Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Jahresbericht des Vorstandes des Badischen Frauenvereins

1922-1924

urn:nbn:de:bsz:31-345219

Visual Library

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

OZ
A 189, 1916-24

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1949 g 270

Dreiundsechzigster bis fünfundsechzigster
Jahresbericht

des

Vorstandes des Badischen Frauenvereins vom Roten Kreuz

über die

Tätigkeit des Vereins während der Jahre

1922—1924.

Karlsruhe.
Buchdruckerei C. F. Müller, Karlsruhe i. B.
1925.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Vorbemerkung.

Wie unsern Mitgliedern bekannt, ist der am 31. Dezember 1924 im Amt befindliche Präsident des Badischen Frauenvereins, Geheimer Oberregierungsrat Dr. Lange, Direktor des Badischen Statistischen Landesamts a. D., am 18. März 1925 verstorben. Zu seinem Nachfolger ist durch staatsministerielle Entschließung vom 28. April 1925 der Geheime Regierungsrat Landrat a. D. Hochapfel ernannt worden.

Der Landesvorstand.

Der vorliegende Jahresbericht umfaßt die Tätigkeit unseres Vereins während der Jahre 1922 bis 1924. Wegen der in diesen Jahren eingetretenen außerordentlichen Steigerung der Druckkosten mußte die Herausgabe von Berichten für die einzelnen Jahre unterbleiben. Dieselbe soll indes künftig wieder aufgenommen werden.

In die Berichtsperiode fällt die schwerste Zeit, welche der Verein je durchgemacht hat. Stellt doch das Jahr 1923 den Höhepunkt der Geldinflation dar, die mit so überaus verheerender Wirkung über die deutsche Wirtschaft hereingebrochen war. Infolge der rasch fortschreitenden Geldentwertung erhöhten sich die Vereinsausgaben täglich, während die Einnahmen mit dieser Erhöhung nicht Schritt hielten. Die geldlichen Sorgen, zumal unserer Anstalten, beherrschten deshalb in erster Linie unsere Tätigkeit, so daß die eigentliche Fürsorge zeitweise zurücktreten mußte; und doch war infolge der vielfachen Not-Erscheinungen in der Bevölkerung die Weiterführung der Fürsorge durch die freie Wohlfahrtspflege dringend notwendig, zumal die Länder und Gemeinden infolge ihrer eigenen großen Finanznot auf die Mitwirkung der freien Wohlfahrtsorganisationen erst recht angewiesen waren. Mit herzlichem Dank haben wir daher die zahlreichen Gaben in Geld und Naturalien, sowohl aus dem Inland, wie auch seitens unserer Freunde im Ausland begrüßt, die uns bei der Erfüllung unserer Vereinsaufgaben eine hochwillkommene Unterstützung waren. Andererseits sind wir aber zu besonderem Danke auch der Reichsregierung verpflichtet, welche durch das Finanzausgleichsgesetz vom 23. Juni 1923 (§ 61) reiche Mittel zur Unterstützung der Anstalten der freien Wohlfahrtspflege zur Verfügung stellte. Unter dem Druck der Zeit- und Geldverhältnisse haben wir trotzdem manche unserer Anstalten und Einrichtungen wesentlich einschränken oder ganz aufgeben müssen, so schwer wir uns auch hierzu entschließen konnten.

Das Jahr 1924 mit der zu dessen Beginn wirksam einsetzenden Währungsstabilisierung brachte glücklicherweise eine wesentliche Besserung der allgemeinen Verhältnisse, indem in dem öffentlichen wie in dem privaten Haushalt Ruhe und Stetigkeit wieder einkehrten. Dieser Umstand hat sich auch im Vereinsleben in erfreulicher Weise ausgewirkt. Mit neuem Mut und frischer Kraft konnten wir an die Wiederbelebung unserer Vereinstätigkeit und den Wiederaufbau unserer Anstalten und Einrichtungen herangehen. Dabei erwuchs nicht bloß uns, sondern vor allem auch unsern Zweigvereinen, zumal angesichts der sich immer umfassender gestaltenden Betätigung der konfessionellen Verbände der freien Wohlfahrtspflege, eine mühe- und verantwortungsvolle Arbeit. Die große Mehrzahl unserer Vereine hat sich dieser Arbeit in überaus anerkennenswerter Weise unterzogen; daß wir dabei auf die Mitwirkung einzelner Vereine verzichten mußten, ist eine bedauerliche, aber vielfach in der Eigenart der in Betracht kommenden örtlichen sowie der allgemeinen Zeit-Verhältnisse begründete Tatsache. Erschwert war der Wiederaufbau vor allem dadurch, daß durch die Folgen der Geldentwertung die angesammelten, vielfach sehr bedeutenden Vereinskapitalien,

insbesondere die Stiftungsgelder, verlorengegangen waren. Eine rasche Ergänzung derselben oder Neubeschaffung von Geldmitteln ist bei der infolge der Währungsstabilisierung offen zutage getretenen allgemeinen Verarmung weitester Volkskreise völlig ausgeschlossen. Seitens unserer Zweigvereine konnten die Mitgliederbeiträge, die in der Inflationszeit zum Teil in Wegfall gekommen waren, erst allmählich wieder erhoben werden, andererseits mußten wir vielfach auf den uns zustehenden Anteil zugunsten unserer Zweigvereine verzichten. Um so dankbarer haben wir es daher unsererseits anerkannt, daß uns auch in unserer Wiederaufbautätigkeit von seiten des Reichs, des Landes und der Gemeinden bereitwilligste Unterstützung zuteil ward. Vor allem kamen dabei uns die weiteren Überweisungen aus Reichsmitteln auf Grund des Finanzausgleichsgesetzes sehr zustatten. Aber auch seitens der Badischen Staatsregierung haben wir aus Landesmitteln in der Berichtszeit fortlaufende Förderung unserer Vereinsarbeit erfahren. Von besonderem Wert war uns der Umstand, daß uns auch das Deutsche Rote Kreuz, Berlin, mit Rat und Tat wirksam zur Seite stand, in dessen im Jahre 1921 gegründeten Verband wir als selbständiges Mitglied neben dem Landesverband Badischer Männerhilfsvereine vom Roten Kreuz aufgenommen wurden. Unvergessen bleibt schließlich die reiche Hilfe, die uns seitens des Auslandes auch hier wieder zuteil ward, und die uns in den Stand setzte, vor allem auch des schwer betroffenen Mittelstandes uns in ausgiebiger Weise anzunehmen. Bei dem allgemeinen großen Notstand, der als Folge der Kriegs- und Nachkriegszeit sich ergab, konnte trotzdem vorerst mancher dringenden Anforderung nur unvollkommen, mancher überhaupt nicht entsprochen werden.

Das Jahr 1924 ist aber andererseits auch insofern von einschneidendster Bedeutung wie für die freie Wohlfahrtspflege überhaupt, so auch insbesondere für unsere Vereinsarbeit gewesen, als in dieses Jahr einmal das Inkrafttreten des Reichsgesetzes über die Jugendwohlfahrt vom 14. Februar 1924 sowie seiner Ausführungs- und Vollzugsbestimmungen fällt, zum andern aber das Inkrafttreten der Reichsverordnung über die Fürsorgepflicht vom 13. Februar 1924 und deren Ausführungsverordnung. Das Jugendgerichtsgesetz war bekanntlich bereits zu Anfang 1923 in Kraft getreten. Durch diese gesetzgeberische Regelung war wie die Wohlfahrtspflege überhaupt so auch insbesondere die Zusammenarbeit der öffentlichen (amtlichen) und der privaten (freien) Wohlfahrtspflege auf neue Grundlagen gestellt. Die Gleichberechtigung der letzteren mit der ersteren ist in den Gesetzen (vgl. § 9 JWEG. und § 5 FP.) ausdrücklich anerkannt und wird auf die Mitarbeit der freien Wohlfahrtspflege zur Bekämpfung der Not auf allen Gebieten zwecks Förderung des Volkswohles seitens der öffentlichen Organe der größte Wert gelegt. Sache unserer Vereine ist es daher, durch entsprechende Fühlungnahme mit den betreffenden Fürsorge- und Jugendämtern sich in diesen Organisationen die Aufnahme geeigneter Vertreter und durch diese den Einfluß zu sichern, der sie nicht bloß zum Ausführen, sondern auch zum Mitberaten und Mitbestimmen befähigt. Unsere Zweigvereine sind bereits durch ein Rundschreiben vom 11. April 1924 hierauf hingewiesen worden und haben dieselben, soweit uns bisher bekannt, auch in erfreulichem Ausmaße in den Fürsorgeausschüssen und Jugendämtern in Stadt und Land

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

bereits Vertretung gefunden. In das Badische Landesjugendamt wie in den Badischen Ausschuß für soziale Fürsorge (Landesfürsorgeamt) sind seitens der Landesregierung Vertreter unseres Landesvorstandes als Mitglieder berufen worden.

In tiefschmerzliche Trauer wurde unser Verein versetzt durch das Ableben seiner Gründerin und langjährigen Schirmherrin, der Großherzogin Luise von Baden, welche am 23. April 1923 im Schlosse in Baden im 85. Lebensjahre entschlief. Bereits in den ersten Jahren ihrer im Jahre 1856 geschlossenen Ehe suchte die Verewigte durch Studium und persönliche Nachschau sich gründlich zu unterrichten über alle Anstalten und Vereine, die im Lande dem Wohle der Armen und Leidenden dienten. Als 1859 bei Ausbruch des Krieges zwischen Österreich, Frankreich und Italien die Gefahr bestand, daß auch Baden in den Krieg gezogen werde, und der Badische Staat deshalb in Kriegsbereitschaft trat, übergab die Großherzogin dem leitenden Minister eine Denkschrift, worin sie auf die Notwendigkeit hinwies, der durch Stockung des Erwerbslebens und Einberufung vieler Männer begründeten Not vorzusorgen. Sie schlug die Bildung von Frauenvereinen vor, die allenthalben Sammlungen einleiten, vor allem aber darauf Bedacht nehmen sollten, den Arbeitslosen und den Familien der Einberufenen lohnende Arbeit zu verschaffen. Schon zwei Tage darauf wurden in einer Frauenversammlung unter dem Vorsitz der Großherzogin die Satzungen für solche Vereine festgestellt, die bald in größerer Zahl entstanden, sich zu einem Landesverein zusammenschlossen und nach den Absichten der Stifterin arbeiteten, bis die Kriegsgefahr vorüber war. Der Wirkungskreis dieser Frauenvereine wurde dann für die Friedensarbeit erweitert und diese zunächst auf dem Gebiete der Krankenpflege eifrigst in Angriff genommen. In den Kriegen von 1866 und 1870/71 hat sich daher der Badische Frauenverein auch aufs beste bewährt. In der an diese Kriege sich anschließenden langen Friedenszeit wuchs der Verein zu einer machtvollen Organisation heran, deren Arbeiten außer der Krankenpflege und der Wohltätigkeit aller Art, vor allem auch der Bildung und Erziehung der weiblichen Jugend in den Frauenberufen galten. Wenn sehr bald unser badisches Land auf allen diesen Gebieten ein erfreuliches Bild darbot, so ist dies zu einem nicht geringen Teile dem unablässlichen Wirken und Schaffen unserer unvergeßlichen Schirmherrin, der Großherzogin, zu verdanken, deren Anregungen übrigens in dem eigenen Streben der Staatsverwaltung und der Gemeinden einen fruchtbaren Boden und durch deren Mitarbeit eine wirksame Ausgestaltung und Ergänzung fanden. Der Weltkrieg 1914 bis 1918 gab dem Badischen Frauenverein Gelegenheit zu reicher und umfassender Tätigkeit, an welcher auch die Großherzogin wiederum anregend, leitend und bis ins einzelne mitarbeitend, regsten Anteil nahm. Ihr Lebenswerk zu erhalten und in ihrem Sinne fortzuführen, müssen alle, die dazu berufen und befähigt sind, vor allem aber der Badische Frauenverein selbst, als ein heiliges Vermächtnis erachten. Das Andenken an die edle Frau wird auf diese Weise, wie in dem ganzen badischen Volke, so vor allem auch in unserem Vereine am besten geehrt sein und bleiben.

Durch den Tod sind uns in der Berichtszeit weiter entrissen worden: Geheimrat Anton Rasina, welcher nahezu 25 Jahre als Geschäftsführer der Abteilung IV (Armenpflege) tätig war; Geheimer Obermedizinalrat

Dr. Hauser, Geschäftsführer der Abteilung VI (Säuglingsfürsorge); Geheimer Oberregierungsrat Beck, Beirat des Kindersolbads Dürrheim; Oberregierungsrat Maier, Geschäftsführer der Abteilung I (Lehr- und Erziehungsanstalten); Kirchenrat Van der Floe, Pforzheim, und Pfarrer Graebener, Teutschneureut, beide Mitglieder des Landesvorstandes.

Allen diesen treuen Mitarbeitern sei für ihr uneigennütziges und erfolgreiches Wirken, das unter uns unvergessen bleiben wird, auch an dieser Stelle nochmals der wärmste Dank des Vereins dargebracht.

Einen besonders schweren Verlust haben wir in der Person der langjährigen Hausoberin unserer Kinderheilstätte (Kindersolbad) in Bad Dürrheim, Frau Ottilie Jäckel, erlitten, die einem Herzschlage am 23. Januar 1924 erlegen ist. Nahezu 20 Jahre hat sie ihre reichen Erfahrungen und ihre große Arbeitskraft in den Dienst unserer Anstalt gestellt. Wir werden der Verstorbenen allezeit ein dankbares Gedenken bewahren, das ihr auch in der Anstalt selbst und bei ihren zahlreichen Pflegebefohlenen gesichert ist.

Am 1. Februar 1923 trat der langjährige Generalsekretär Geheimrat Ernst Müller in den Ruhestand und wurde in Anerkennung seiner großen Verdienste um den Verein zum Ehrengeneralsekretär ernannt. Herr Geheimrat Müller hat sich seit dem Jahre 1900 als Vorstandsmitglied im Badischen Frauenverein betätigt. Im Jahre 1905 übernahm er anläßlich der Erkrankung des damaligen Generalsekretärs, Geheimrat Sachs, dessen allgemeine Stellvertretung. 1908 wurde er zum Generalsekretär ernannt, welche Stelle er bis zu seinem Ausscheiden bekleidete. Unter seiner verständnisvollen und tatkräftigen Leitung hat in den 17 Jahren seiner Amtstätigkeit als Generalsekretär der Badische Frauenverein mit seinen Zweigvereinen und seinen Anstalten eine bedeutsame Ausdehnung und Entwicklung erfahren. Am 29. November 1924 ist Geheimrat Müller im 76. Lebensjahr verstorben. Sein Name wird gleich dem seines Vorgängers mit der Geschichte des Vereins aufs engste verknüpft sein.

Beim Ausscheiden des Geheimrats Müller (1. Februar 1923) wurde der Direktor des Badischen Statistischen Landesamts a. D., Geheimer Oberregierungsrat Dr. Gustav Lange, mit der Amtsbezeichnung Präsident zum Generalsekretär ernannt. Derselbe war bereits seit 1913 als Geschäftsführer der Abteilung IV tätig und gehörte seit dem 20. Juni 1922 dem Vereinsvorstande an, von dem er zum Stellvertreter des Generalsekretärs gewählt war. Auch als Präsident (Generalsekretär) behielt Geheimrat Lange den Vorsitz in dem im Jahre 1922 neu gegründeten Zweigverein Karlsruhe bei.

In der Beamtenschaft unseres Vereins sind folgende Änderungen eingetreten:

Kassendiener Wagner trat nach nahezu 40 Jahren treuer Pflichterfüllung im 71. Lebensjahr in den wohlverdienten Ruhestand.

Oberinspektor Sack trat am 15. September 1924 in den Dienst der Universität Freiburg über. Seine Stelle übernahm der zuruhegesetzte Oberrechnungsrat Sickinger. Außer Letzterem sind noch bei der Zentralverwaltung als Beamte tätig:

Regierungsrat Ott, Hauptkassier Retzbach, Obersekretär Hurst, Sekretärin Fräulein Aal sowie 4 weibliche Angestellte und 1 Kassendiener.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

In der Organisation des Vereins trat im Jahr 1922 eine wesentliche Änderung ein. Auf Verlangen des Ministeriums des Innern wurden die den örtlichen Zwecken der Stadt Karlsruhe dienenden Anstalten und Einrichtungen vom Hauptverein losgetrennt und dem neugegründeten Zweigverein Karlsruhe zugewiesen. Zum Geschäftsbereich des letzteren gehören daher nunmehr: die beiden Kochschulen (sowohl die im Luisenhaus wie die aus der einstweilen geschlossenen Haushaltungsschule hervorgegangene in der Otto-Sachs-Straße), das Friedrichstift, das Geschäftsgehilfinnenheim, das Erholungsheim Marxzell und die Volksküchen. Gleichzeitig wurde die Vereinssatzung geändert. Die neue Satzung datiert vom 10. Juli 1922. An die Stelle des „Zentralkommitees" trat der „Landesvorstand", bestehend aus 12 Personen, darunter mindestens 4 Vertreter der Zweigvereine; an die Stelle der seitherigen „6 Abteilungen" traten folgende „Ausschüsse":

1. Ausschuß für Lehr- und Erziehungsanstalten,
2. „ „ Krankenpflege,
3. „ „ Jugend- und Gesundheitsfürsorge,
4. „ „ Mittelstandsfürsorge.

Für die einzelnen Anstalten und Einrichtungen wurden Sonderausschüsse gebildet. — Im Jahr 1923 wurde zur Erhaltung und Verwaltung des Mutterhauses der Schwestern von den letzteren einer- und dem Frauenverein andererseits ein besonderer Verein: „Mutterhaus der Schwestern des Bad. Frauenvereins" gegründet, welcher durch Eintrag im Vereinsregister des Amtsgerichts Karlsruhe nach § 21 BGB. Körperschaftsrechte erworben hat. Der Badische Frauenverein hat dem Verein „Mutterhaus" den dauernden Nießbrauch an den schon seither seiner Schwesternschaft gewidmeten Grundstücken und Gebäuden — Ludwig-Wilhelm-Krankenheim mit Schwestern-, Alters- und Erholungsheimen — sowie an den sonstigen Vermögensteilen (Fonds) eingeräumt.

Gleichzeitig wurde zum Zwecke der Altersversorgung der Schwestern der „Pensions-Versicherungs-Verein für die Schwestern des Badischen Frauenvereins" ins Leben gerufen, welchem vom Badischen Frauenverein der von ihm angesammelte Pensionsfond der Schwestern überwiesen wurde. Auch dieser Verein besitzt Rechtsfähigkeit durch Verleihung von seiten des Bad. Staatsministeriums.

In der Berichtszeit sind im Bestand der Anstalten des Hauptvereins folgende Änderungen eingetreten, sie alle sind auf die schweren Zeit- und Geldverhältnisse zurückzuführen, auf die im Eingang des Berichts bereits hingewiesen wurde:

a) Die Soziale Frauenschule wurde Ende 1922 wegen Mangel an Schülerinnen, welche das infolge der Geldentwertung erhöhte Schulgeld nicht mehr aufbringen konnten, aufgehoben.

b) Die Haushaltungsschule, Herrenstr. 39, wurde im Februar 1923 bis auf weiteres geschlossen, da die Lehrerinnen zu Fortbildungsschullehrerinnen ausgebildet wurden und in staatliche Dienste übergingen. Das Gebäude mit Einrichtung wurde zum Betrieb des Seminars für Fortbildungsschullehrerinnen, welches seither in unserem Haus Otto-Sachs-Straße 1 untergebracht war, an den Staat vermietet. Die mit der Haushaltungsschule verbundene Koch-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

schule wurde in das Haus Otto-Sachs-Straße 1 verlegt und dem Zweigverein Karlsruhe zum Betrieb übergeben.

c) Das Stellenvermittlungsbüro wurde Ende September 1923 aufgelöst, da keine Stellen mehr nach dem Ausland vermittelt werden konnten, und die Zahl der gehobenen Stellen im Inland derart zurückgegangen war, daß bei der erheblich geringeren Vermittlungstätigkeit die Gebühren zur Deckung der Ausgaben nicht mehr ausreichten.

d) Das Fröbelseminar wurde Ende Juli 1923 aufgegeben. Das Schlößchen im Fasanengarten, in welchem die Anstalt untergebracht war, wurde für Zwecke der Hochschule benötigt und deshalb das Mietverhältnis auf Ende Juli 1923 gekündigt; auch hier konnten die Schülerinnen das der Geldentwertung angepaßte Schulgeld nicht mehr aufbringen.

e) Die Kinderpflegerinnenschule, welche schon seit Jahren mit dem Städt. Kinderheim verbunden war, wurde 1922 von der Stadtverwaltung in Karlsruhe übernommen.

f) Das Erzieherinneninstitut im Hildahaus ist anläßlich der Verlegung der Städt. Kinderkrippe vom Hildahaus nach dem Städt. Krankenhaus im Jahr 1923 eingegangen.

g) Die Augenklinik im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim wurde Ende 1922 in das Städt. Krankenhaus verlegt; in den freigewordenen Räumen wurde die bis dahin in den Gebäuden Gartenstr. 49/51 befindliche Geschäftsstelle des Hauptvereins untergebracht.

h) Das Ludwig-Wilhelm-Krankenheim, in welchem das Wöchnerinnenheim und die Frauenklinik untergebracht waren, wurde vom 1. Oktober 1923 ab auf 30 Jahre unter mietweiser Überlassung der dort befindlichen Einrichtungsgegenstände und technischen Anlagen zum Preise von jährlich 8000 Goldmark dem Staat zur Verfügung gestellt zur Unterbringung der Landeshebammenlehranstalt, nachdem die Stadtverwaltung Karlsruhe den Vertrag auf den genannten Termin gekündigt hatte, wonach sie für den Fehlbetrag der Krankenanstalten aufzukommen hatte. Die beiden Anstalten werden vom Staat unverändert unter Weiterverwendung unserer Schwestern vom Roten Kreuz weitergeführt.

i) Das Seminar für Haushaltungs- bzw. Fortbildungsschullehrerinnen wurde auf Beschluß des Landtags am 1. September 1922 in staatliche Verwaltung übernommen.

k) Die Bestände unserer Volksbibliothek wurden 1922 als Leihgabe der Stadt Karlsruhe überlassen.

Die Gesamtleitung des Vereins ruht in den Händen des Landesvorstands. Dieser bestand auf Ende der Berichtszeit aus folgenden Mitgliedern: Geh. Rat Dr. Lange, Präsident (Generalsekretär), als Vorsitzenden und Geschäftsführer des Landesvorstands sowie als Vertreter des Landesvereins, aus den Damen: Frau Generaloberin Gräfin von Horn, Frau Oberbürgermeister Lauter, Frau Landgerichtsdirektor Neßler, Frau Oberamtsrichter Sautier, sämtliche in Karlsruhe, Frau Dr. Hanekuyk in Baden-Baden, Frau Notar Straub in Freiburg, und aus den Herren:

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Dekan Becker in Pforzheim, Stadtpfarrer Epp in Tauberbischofsheim, Oberamtmann a. D. Eckhard in Mannheim, Generalleutnant Neuber in Heidelberg, Fabrikant Schnitzler in Lahr, Oberbürgermeister i. R. Siegrist, Präsident Dr. Stark und Staatsrat Weingärtner in Karlsruhe. Als satzungsgemäßes Mitglied mit beratender Stimme gehört als Vertreter der Landesregierung zurzeit Ministerialrat Dr. Arnsperger dem Landesvorstand an; dessen Sitzungen wohnt zufolge Vorstandsbeschlusses vom 25. Januar 1923 auf seinen Wunsch der Präsident des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz, Generalarzt a. D. Dr. Mantel an. Zur Erledigung der Geschäfte fanden 11 Sitzungen statt.

Der Landesausschuß, welcher an die Stelle des „Engeren Ausschusses" getreten ist, hielt 2 Sitzungen ab.

Wegen der Unterbrechung der Bahnverbindung mit dem Oberland anläßlich der Besetzung von Offenburg durch die Franzosen und wegen der ungünstigen Geldverhältnisse mußte in den Jahren 1922 und 1923 von der Abhaltung der Landesversammlung abgesehen werden. Am 26. Oktober 1924 fand dagegen eine solche in Offenburg statt. Es wurde der übliche Jahresbericht und der Rechenschaftsbericht über die Zentralfonds erstattet. Der Beirat des Zweigvereins Offenburg, Herr Oberbürgermeister a. D. Hermann, hielt einen Vortrag über die Geschichte und Tätigkeit des Zweigvereins Offenburg. Herr Regierungsrat Lehmann sprach über die Neuregelung der Wohlfahrtspflege in Baden. Eine eingehende Aussprache fand statt über die Errichtung von Bezirksverbänden zur Anregung der Vereinstätigkeit und zum Austausch von Erfahrungen unter den Zweigvereinen.

Die deutschen Frauen- und Männervereine vom Roten Kreuz haben sich in dem Verein „Deutsches Rotes Kreuz", Berlin, zusammengeschlossen; als selbständiges Mitglied des Deutschen Roten Kreuzes ist unser Verein in dessen Organen (Hauptvorstand und Mitgliederversammlung) seiner Größe entsprechend vertreten. Um die Zugehörigkeit unseres Vereins zum Deutschen Roten Kreuz auch nach außen zu kennzeichnen, führt unser Verein nunmehr den Namen „Badischer Frauenverein vom Roten Kreuz, Karlsruhe", jeder Zweigverein unter Beifügung der betr. Ortsbezeichnung den Namen: „Badischer Frauenverein vom Roten Kreuz, Zweigverein".

Bei der aus Anlaß der 60. Wiederkehr des Tages, an dem auf Grund der Genfer Konvention vom 22. August 1864 das Internationale Rote Kreuz begründet wurde, vom 20. August bis 20. September 1924 veranstalteten Jubiläums-Sammlung des Deutschen Roten Kreuzes, Berlin, haben der Badische Frauenverein und seine Zweigvereine in Verbindung mit den Männerhilfsvereinen bzw. deren Sanitätskolonnen sich lebhaft betätigt. Das Ergebnis der Sammlung, welches zur Erfüllung der Friedensaufgaben des Deutschen Roten Kreuzes bestimmt ist, belief sich in Baden auf rund ℳ 80000.—, hiervon verblieben 50% den Zweigvereinen für ihre eigenen Wohlfahrtszwecke, 30% flossen den Landesorganisationen (Frauen- und Männerhilfsvereinen) und 20% dem Deutschen Roten Kreuz, Berlin, zu.

Zum Gesamtvorstand des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz, welcher die im Jahre 1921 begründete Arbeitsgemeinschaft zwecks Zusammenarbeit in den den Badischen Frauenverein und die Badischen

Männerhilfsvereine gemeinsam berührenden Fragen bildet, stellt unser Verein die Hälfte der Mitglieder. Auch im Verband Deutscher Landesfrauenvereine vom Roten Kreuz und im Verband Deutscher Mutterhäuser vom Roten Kreuz ist unser Verein vertreten.

Im Jahr 1922 haben sich nach dem Vorgang im Reich die Wohlfahrtsvereine in Baden in der „Badischen Landesgemeinschaft von Hauptverbänden der freien Wohlfahrtspflege" zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen. Derselben gehören daher auch wir an. Mit allen gemeinnützigen und Wohlfahrtsvereinen im Reich und in Baden standen wir wie bisher fortlaufend in Beziehung.

Die Rechnungsergebnisse für 1924 und die Vermögenswerte der vom Hauptverein verwalteten Fonds und Anstalten sind in der Übersicht (Anlage 1) dargestellt.

Über die **Zusammensetzung** und **Tätigkeit der Ausschüsse** ist folgendes zu berichten:

I. Ausschuß für Lehr- und Erziehungsanstalten.

Den Hauptausschuß bildeten Ende 1924 folgende Personen: Vorsitzender Herr Staatsrat Weingärtner, Stellvertreter Herr Studienrat Imgraben; Mitglieder: die Damen Frau Professor Mendelssohn-Bartholdy und Frau Präsident Flad. Dem Ausschuß obliegt die Aufstellung der Anstaltsvoranschläge, die Überwachung der Anstalten und die Berichterstattung an den Landesvorstand.

Für die Verwaltung der Lehranstalten wurde der Ausschuß durch folgende Damen ergänzt: Frl. von Fischer, Frl. Volz, Frl. Thelemann, Frau Priv. Fallenstein und Frau Forstrat Thilo.

A. Seminare zur Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen.

1. An Volksschulen.

Alljährlich wurden zwei Kurse von fünfmonatlicher Dauer mit je etwa 50 Schülerinnen abgehalten, welche mit einer Abschlußprüfung durch einen Vertreter des Unterrichtsministeriums endeten.

Vorsteherin der Anstalt war Frl. Luise Albiker, welcher 3 Handarbeitslehrerinnen und 3 Lehrkräfte im Nebenamt beigegeben waren.

2. An Höheren Mädchenschulen.

(Verbunden mit der Frauenarbeitsschule — vgl. unten C.)

Die Ausbildungszeit dauerte 2½ Jahre und endigte ebenfalls mit einer Abschlußprüfung durch einen Vertreter des Unterrichtsministeriums.

Im Laufe des 55jährigen Bestehens der Anstalt wurden vom Badischen Frauenverein 4725 Lehrerinnen für Volksschulen und 844 Lehrerinnen für Höhere Mädchenschulen ausgebildet.

B. Luisenschule.

Die Schule ist in 2 Klassen eingeteilt, in die Klassen A und B. Während Klasse A schon Mädchen von 14 Jahren aufnimmt, werden in die Klasse B, abgesehen von den aus Klasse A aufsteigenden Schülerinnen, nur Mädchen aufgenommen, welche das 17. Lebensjahr überschritten haben. Die Schule

nimmt nur schulentlassene Mädchen auf. Für die Aufnahme in die Klasse A werden mindestens die Kenntnisse gefordert, welche beim Besuch der obersten Klasse der Volksschule erlangt werden. Dieselbe Forderung stellt die Klasse B; außerdem wird hier eine Vorbildung in weiblichen Handarbeiten verlangt. Klasse A legt das Hauptgewicht auf die Unterweisung in weiblichen Handarbeiten und Weiterbildung in Schulfächern (Fortbildungsschule). Daneben werden die Schülerinnen in allen Hausarbeiten unterwiesen und erhalten auch Anleitung in der Küche. Klasse B bietet den Schülerinnen in höherem Maße eine gute Ausbildung in hauswirtschaftlicher Beziehung. Zu diesem Zweck ist der Unterricht in der Lehrküche in den Lehrplan aufgenommen und wird den Schülerinnen während 3 Monaten erteilt. Selbstverständlich wird auch in dieser Klasse, der noch Säuglingspflege- und Bügelkurse angegliedert sind, der Weiterbildung in allen weiblichen Handarbeiten größte Aufmerksamkeit geschenkt.

Die Anstalt war in den letzten Jahren von 70 bis 80 Schülerinnen besucht. Die Leitung der Anstalt lag in den Händen von Frl. Lina Protscher, welcher 4 Handarbeitslehrerinnen, 1 Haushaltungslehrerin, 7 nebenamtlich tätige Lehrkräfte, 2 Geistliche und das erforderliche Wirtschaftspersonal beigegeben waren.

C. Frauenarbeitsschule.

Die Anstalt verfolgt nachstehende Zwecke:

1. Töchtern aller Stände Gelegenheit zur Aneignung nützlicher Kenntnisse und Fertigkeiten in Handarbeiten zu geben und sie darin zum Verständnis und zu der Selbständigkeit zu führen, die das alltägliche Leben von der Frau für das Haus fordert.
2. In dem angegliederten Handarbeitslehrerinnenseminar (Oberseminar) Mädchen, die sich dem Beruf als Lehrerin in weiblichen Handarbeiten widmen wollen, vorzubereiten zur Ablegung der in der Ministerialverordnung vom 2. März 1894, die Prüfung für weibliche Handarbeiten betr., vorgesehenen Zweiten Prüfung. Durch Bestehen dieser Prüfung wird die Befähigung zur Unterrichtserteilung in weiblichen Handarbeiten an Höheren Mädchenschulen und Frauenarbeitsschulen, und damit zur späteren Anstellung in nichtetatmäßiger und etatmäßiger Stellung an Volksschulen und Höheren Lehranstalten erworben.

   Die Lehrerinnen, die das Abgangszeugnis einer Höheren Mädchenschule erworben und die I. und II. bad. Prüfung für Handarbeitslehrerinnen bestanden haben, sowie mindestens ½ Jahr in einem Gewerbebetrieb praktisch tätig waren, werden auch an Gewerbeschulen verwendet. (Für das Seminar bestehen besondere Satzungen.)
3. Mädchen für den Eintritt in das Seminar für Handarbeitslehrerinnen während der Dauer eines Jahres in verschiedenen Fächern vorzubereiten, da Vorkenntnisse Vorbedingung zur Aufnahme in das Seminar sind.
4. Damen der gebildeten Stände (Frauen und Mädchen), die nur wenig Zeit zur Verfügung haben oder sich in einem Fach zu vervoll-

kommnen wünschen, die Möglichkeit zu verschaffen, sich an einem Nachmittage der Woche an einem **Extrakurs** in besonderen Abteilungen für Weißnäherei und Schneiderei zu beteiligen.

5. Mädchen handwerksmäßig und fachgewerblich auszubilden als Weißnäherin, Schneiderin oder Büglerin.
6. Zimmermädchen und Kammerjungfern auszubilden.
7. Zimmermädchen und Kammerjungfern, die bereits im Dienst stehen und von ihren Herrschaften gut empfohlen sind, an je einem Nachmittag der Woche in Weißnähen, Kleidermachen, Flicken, Kunststopfen oder Bügeln zu **ermäßigtem Honorar** zu unterrichten.
8. Auswärtigen Schülerinnen der Frauenarbeitsschule volle Pension in der Anstalt selbst zu geben und ihnen eine sorgfältige Aufsicht, Pflege und Erziehung angedeihen zu lassen.
9. Die Schule will überhaupt nicht nur Berufs-, sondern auch Erziehungsschule sein. Wohlanständige Formen des Umganges sind deshalb ihre Voraussetzung. Sie erstrebt Bildung des Ordnungssinnes, verlangt Fleiß und Pflichttreue, sucht Arbeits- und Schaffensfreude zu wecken und nimmt als selbstverständlich an, daß die Schülerinnen von dem Ernst der Sache, die sie treiben, durchdrungen sind.

Die Anstalt war ständig von rund 500 Schülerinnen besucht, wovon etwa 40 in der Anstalt Kost und Wohnung erhielten. Es war nicht immer möglich, alle Anmeldungen zu berücksichtigen. Außer der Vorsteherin Frl. Josefine Mayer wirkten an der Anstalt 26 Lehrerinnen und 2 nebenamtlich tätige Lehrer.

D. Asyl und Erziehungshaus Scheibenhardt.

Die Anstalt besitzt 70 Betten zur Aufnahme von weiblichen schulentlassenen Fürsorgezöglingen. Die Mädchen werden daselbst unterrichtet in allen Hausarbeiten, ferner in der Anfertigung von Handarbeiten, im Kochen, Waschen, Bügeln und in der Landwirtschaft, um sie dadurch zur Ausübung eines auskömmlichen Lebensberufs vorzubereiten. Zur Leitung der Anstalt wurde auf Grund des unterm 27. November 1924 mit dem Justizministerium abgeschlossenen Vertrags ein besonderer „Verwaltungsrat" bestellt, welchem folgende Personen angehören: Herr Studienrat Imgraben, Vorsitzender, Herr Oberamtsrichter Müller, Stellvertreter und Geschäftsführer, Frau Minister Trunk, Frau Landgerichtsdirektor Neßler, Frau Prälat Schmitthenner, Frau Professor Fischer, ein Vertreter des Justizministeriums, der Jugendrichter von Karlsruhe, der Kreisschulrat, der Bezirksarzt, sowie die Geistlichen von Bulach und Rüppurr. Als Hausmutter war Schwester-Oberin Laura Studer tätig, welcher zwei Handarbeitslehrerinnen und sechs Gehilfinnen beigegeben waren.

II. Ausschuß für Krankenpflege.

a) Hauptausschuß.

Vorsitzende: Frau Oberbürgermeister Lauter; Stellvertreter: Herr Geh. Hofrat Dr. Benckiser; Mitglieder: die Damen Frau Geh. Hofrat Dr. Doll, Frau von Chrismar, Frau Moekel, Frau Generaloberin

Gräfin von Horn, Frau Oberin Schönle, Frl. Scipio in Mannheim, die Herren Oberbürgermeister i. R. Siegrist, Med.-Rat Dr. Battlehner und Reg.-Rat Ott.

Nachdem im Jahre 1923 zur Erledigung der Aufgaben des Mutterhauses der Schwestern ein besonderer Verein gegründet wurde, obliegt dem Ausschuß in erster Linie die Organisation der Krankenpflege im Lande (Landkrankenpflegerinnen), das Hilfsschwestern- und Helferinnenwesen sowie die Verwaltung des Kindersolbades in Dürrheim. Die Zahl der Krankenpflegestationen belief sich Ende 1924 auf 209 mit 365 Schwestern.

b) Sonderausschuß für die Landkrankenpflege.

Vorsitzender: Med.-Rat Dr. Battlehner; Stellvertreterin: Frau Moekel; Mitglieder: Frau Lauter und Frl. Arnsperger.

Die Zahl der Landkrankenpflegerinnen ist auf 118 zurückgegangen. Ende 1924 wurden 4 Pflegerinnen mit dem Ehrenzeichen für 25jährige Tätigkeit ausgezeichnet; 28 Pflegerinnen erhielten für 10- und 15jährige Tätigkeit Anerkennungsschreiben. Der Frauenverein ist bemüht, im Lande dahin zu wirken, daß wieder mehr Pflegerinnen ausgebildet werden.

c) Sonderausschuß für das Helferinnenwesen.

Vorsitzende: Frau Geh. Hofrat Dr. Doll; Stellvertreterin Frau Dr Ott; Mitglieder: Freifrau von Schilling sowie die Herren Geh. Hofrat Dr. Dreßler und Generaloberarzt a. D. Dr. von Pezold.

Die Ausbildung von Helferinnen wurde in den letzten Jahren in verschiedenen Städten wieder aufgenommen. Insbesondere erfreuten sich die Abendkurse für berufstätige Frauen und Jungfrauen eines zahlreichen Besuches. Bei dem großen Schwesternmangel waren die Helferinnen in den Krankenanstalten von besonderem Wert. Aber auch bei sonstiger Arbeit leisteten dieselben wertvolle Dienste, insbesondere bei der Erholungsfürsorge, bei Kindertransporten, bei Sammlungen für Wohlfahrtszwecke, bei Weihnachts-Kinderbescherungen u. a. m.

d) Sonderausschuß für das Kindersolbad in Bad Dürrheim.

Außer dem Präsidenten des Vereins als Vorsitzenden gehörten dem Sonderausschuß an: Frau von Chrismar, Frau Lauter und Herr Reg.-Rat Ott. Die Anstaltsleitung in Dürrheim lag in den Händen des Direktors Dr. Gulden, welchem die erforderliche Anzahl von Schwestern, Kindergärtnerinnen, eine Lehrerin und das Wirtschaftspersonal beigegeben waren. Der Posten der verstorbenen Haus-Oberin Jäckel wurde vorerst nicht wieder besetzt. Ihre Arbeit wurde vom Direktor, der Ober-Schwester und den übrigen Angestellten übernommen.

Die Anstalt hat sich in den letzten Jahren immer mehr zur „Heilstätte" entwickelt. Die Anmeldungen kranker Kinder gingen aus ganz Deutschland so zahlreich ein, daß lediglich erholungsbedürftige Kinder für längere Zeit zurückgestellt oder anderen Anstalten (dem Kindersolbad Rheinfelden und Erholungsheimen) überwiesen werden mußten. Die Zahl der Kinderbetten beträgt 220. Im Jahre 1924 wurden 1149 Kinder an 54500 Tagen in der Anstalt verpflegt. Die Mindestdauer des Aufenthaltes betrug 40 Tage;

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

etwa ein Drittel der Kinder war jedoch mehrere Monate, einige Kinder sogar mehrere Jahre in Behandlung. Die Kurerfolge waren durchweg gut. An der Südostseite des Anstaltsgebäudes wurden zweistöckige Liegeterrassen erstellt, auf welche bettlägerige Kinder aus den Krankensälen in ihren Betten zur Freiluftkur und Sonnenbehandlung gebracht werden können.

Da die biologische Kläranlage ihren Zweck nicht mehr erfüllte, wurde eine neue Anlage nach dem Frischwasserklärsystem eingebaut. Auch sonst wurden zahlreiche, während der Kriegs- und Nachkriegszeit zurückgestellte Reparaturen am Bau und an den Einrichtungsgegenständen vorgenommen. An Heilmitteln kamen zur Anwendung: 1150 Röntgendurchleuchtungen, 175 Röntgenaufnahmen, 56 Röntgenbestrahlungen, 2215 Quarzlicht-Bestrahlungen, 18000 Solbäder und 3000 sonstige Bäder. Die verhältnismäßig geringe Zahl von Röntgenaufnahmen und -bestrahlungen ist auf die mangelhafte Beschaffenheit des Röntgenapparates zurückzuführen; derselbe wird durch einen neuzeitlichen, leistungsfähigen Apparat ersetzt werden.

III. Ausschuß für Jugend- und Gesundheitsfürsorge.

Vorsitzende: Frau Sautier; Stellvertreter: Herr Obermedizinalrat Dr. Römer; Mitglieder: 4 weitere Damen.

Die Tuberkulosebekämpfung sowie die Säuglings- und Kleinkinderfürsorge wird gemeinsam mit den Landesverbänden dieser beiden Organisationen durchgeführt. Die Solbadfürsorge vermittelt die Unterbringung von Kindern in den Solbädern Dürrheim, Rheinfelden und Rappenau. Die Erholungsfürsorge entsendet Kinder nach dem Kindererholungsheim Heuberg. Im Jahr 1923 wurden daselbst 50 Kinder, im Jahr 1924 339 Kinder untergebracht. Als zu Beginn des Jahres 1923 das Ruhrgebiet durch die Franzosen besetzt wurde und infolgedessen daselbst Unruhen zu befürchten waren, erschien es angebracht, eine größere Anzahl Kinder für einige Zeit im unbesetzten Gebiet unterzubringen. Durch die Bemühungen unserer Zweigvereine gelang es uns, im Jahr 1923 für 208 und im Jahr 1924 für 79 Kinder unentgeltliche Pflegestellen in Baden zu vermitteln. Das Verhältnis zwischen den Pflegeeltern und den Pfleglingen war im allgemeinen ein gutes; gut erholt kehrten die letzteren in ihre Heimat zurück.

IV. Ausschuß für Mittelstandsfürsorge.

Vorsitzende: Frau Dr. Hanekuyk in Baden-Baden; Mitglieder: Frau Landgerichtsdirektor Neßler, Frau Gebhard, Frau Dr. Sautier in Karlsruhe sowie Frau Direktor Lang in Pforzheim und Frau Dr. Heréus in Mannheim.

Die Fürsorge für die durch die Kriegs- und Nachkriegszeit sowie vor allem durch die Folgen der Geldentwertung in Not geratenen Angehörigen des Mittelstandes bildet eine neue und dringliche Aufgabe unseres Vereins. Zunächst galt es für die noch Arbeitsfähigen Arbeits- und Verdienstmöglichkeit zu beschaffen. Gemeinsam mit der „Frauenhilfe" wurden in verschiedenen Orten Arbeitsstellen errichtet, welche von Anstalten und Privatpersonen Näh-, Flick- und Stick-Arbeiten übertragen erhielten und an ihre Pflegebefohlenen weiter gaben. Diese Arbeitsstellen übernahmen auch die Ver-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

mittlung des Verkaufs von Schmuck- und entbehrlichen Einrichtungsgegenständen, wodurch den Hilfsbedürftigen der nicht immer angenehme Gang zum Althändler erspart und sie vor Ausbeutung geschützt wurden. Dem Ausschuß lag auch die Verteilung der von Freunden und Gönnern des In- und Auslandes gespendeten Gaben in Geld, Kleidungsstücken und Lebensmitteln ob, durch ihn wurden auch für Bedürftige Freitische in Familien und Anstalten vermittelt.

Die Abhaltung von Koch-, Näh-, Flick- und Bügelkursen wurde im Jahr 1924 von zahlreichen Zweigvereinen wieder aufgenommen. Der Landesverein hat in den meisten Fällen eine geeignete Lehrerin für die Kurse vermittelt.

Das von der verewigten Schirmherrin gestiftete Ehrenkreuz für weibliche Dienstboten wurde verliehen:

an	84	Personen	für mindestens	25	Dienstjahre
„	19	„	„	40	„
„	4	„	„	50	„

Die Herausgabe des Vereinsblattes mußte wegen der hohen Druckkosten im zweiten Halbjahr 1923 eingestellt werden. Seit Ende März 1924 erscheint nunmehr das Vereinsblatt wieder allmonatlich in einer Auflage von 5000 Exemplaren.

Am Schlusse unseres Berichtes möchten wir nicht unterlassen, auch diesmal wieder allen Mitarbeitern, Freunden und Gönnern unseres Vereins den herzlichsten Dank auszusprechen für alles, was sie zur Förderung und zum Gedeihen unserer Vereinstätigkeit getan haben. Unsererseits werden wir mit ganzer Kraft diese Tätigkeit fortzusetzen bestrebt sein, im Dienste der freien Wohlfahrtspflege, auf deren verschiedensten Gebieten. Wir hoffen, daß der Bitte, uns hierin auch fernerhin zu unterstützen, nicht blos seitens der alten Mitarbeiter, Freunde und Gönner gerne willfahrt werden wird, daß vielmehr zu diesen alten neue in stets wachsender Zahl hinzutreten; sind wir doch, zumal unter den gegebenen Verhältnissen, bei Durchführung unserer Aufgaben erst recht auf die Mitwirkung der weitesten Kreise unseres Volkes angewiesen. Möge der Wahlspruch des Badischen Frauenvereins vom Roten Kreuz „Gott mit uns" seine Kraft in der Arbeit des Landesvereins wie seiner Zweigvereine auch künftighin erweisen und diese Arbeit sich so zu einer erfolgreichen gestalten zum Wohl und Segen unseres geliebten Badnerlandes!

Karlsruhe, im November 1925.

Der Landesvorstand.

Tätigkeit der Zweigvereine.

Auf die allgemeinen Ausführungen in dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im ganzen darf hier Bezug genommen werden. Im einzelnen ist folgendes hervorzuheben:

Neue Vereine.

In der Berichtszeit konnten 2 Vereine als Zweigvereine in den Landesverband neu aufgenommen werden; es sind dies die Vereine Karlsruhe und Holzhausen (Amt Kehl). Die Gesamtzahl unserer Zweigvereine beträgt auf 31. Dezember 1924 424.

Mitglieder.

Die Zahl der Mitglieder ist auf 84063 festgestellt worden. Erfreulicherweise konnte aus einer Anzahl Berichten entnommen werden, daß alle oder fast alle Familien der betreffenden Gemeinde Mitglieder des Vereins sind.

Handarbeitsunterricht.

Wie früher, so hat auch in den Jahren 1922/24 die größere Zahl der Vereine die Ausbildung der weiblichen Jugend in den verschiedenen Handarbeiten in der einen oder andern Weise sich zur Aufgabe gemacht. Die Zahl der Frauenarbeitsschulen beträgt 53 mit 4030 Schülerinnen. An 70 Orten wurden Näh- und Flickkurse, Bügelkurse bezw. Kochkurse abgehalten. Der Überwachung des Handarbeitsunterrichts in den Volksschulen haben sich 66 Vereine angenommen. In den Einzelberichten wurde für diesen Zweig der Tätigkeit das übliche Zeichen * wieder eingesetzt. Zur Weckung des Fleißes der Schülerinnen wurden von vielen Vereinen Gaben gestiftet (z. B. das Büchlein „Mit Gott", Kochbücher, Nähkästen usw.) und den Bedachten in feierlicher Weise überreicht. An manchen Orten beschafften die Vereine das Arbeitsmaterial, teils für alle Schülerinnen, teils nur für unbemittelte.

Säuglingsfürsorge.

In Würdigung der Bedeutung einer geordneten Säuglingsfürsorge haben sich 70 Vereine auf diesem Gebiet betätigt. Ihre Tätigkeit erstreckte sich auf die Mitwirkung bei den Mütterberatungsstunden, bei der Beschaffung einwandfreier Säuglingsmilch, von Nahrungs- und Stärkemitteln und Wäschestücken sowie auf zweckentsprechende Belehrung. Das Selbststillen wurde durch Gewährung von Prämien an selbststillende Mütter, bestehend in Nahrungs- und Stärkungsmitteln, gefördert.

Fürsorge für das Kleinkind und das Schulkind.

Die Fürsorge für das Kleinkind ließen sich auch in der Berichtszeit die Zweigvereine besonders angelegen sein. Die Zahl der von Zweigvereinen unterhaltenen Anstalten betrug 107 mit 7627 Kindern. Eine Reihe von Zweigvereinen machte größere Aufwendungen für bauliche Verbesserungen oder innere Einrichtungen der Schulen. An 66 Orten, an denen von anderer Seite betriebene Kinderschulen bestehen, beteiligten sich die Vereine in mancherlei Weise an deren Leitung und durch finanzielle Unterstützung an deren Unterhaltung. Auch der Stärkung und Erhaltung der Gesundheit der Kinder ist die Fürsorge der Vereine nach wie vor zugewendet. Manche Vereine pflegen bedürftigen Kindern der Kinder- und Volksschule warmes Frühstück udgl. zu verabreichen. Beträchtliche Aufwendungen machten zahlreiche Vereine für Verabreichung von Bädern, insbesondere Salz- und Solbädern,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

für Unterbringung in den Solbädern Dürrheim, Badisch Rheinfelden, ferner im Kindererholungsheim Heuberg oder an sonstigen Erholungsorten. Soweit nicht die Kosten durch Zuschüsse seitens der Gemeinden usw. bestritten werden konnten, wurden zur Beschaffung derselben von den Vereinen Sammlungen, Theater- und Konzertaufführungen udgl. veranstaltet. Einige Vereine unterhielten auch selbst Badeeinrichtungen zur Verabreichung von Heil- und Solbädern. An 68 Orten wurden für Erstkommunikanten und Konfirmanden Kleidung beschafft oder Beihilfen zu den Kosten gewährt. Die Mittel hierzu und auch zu jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen der Wohltätigkeit wie Oster-, Nikolaus- und Weihnachtsfeiern für die Kinder wurden häufig durch besondere Sammlungen aufgebracht.

Pflege- und Haltekinder.

Mit der Aufsicht über die Pflege- und Haltekinder befaßten sich 44 Vereine. Nach den eingegangenen Berichten sind die Kinder im allgemeinen alle gut untergebracht gewesen.

Krankenpflege.

Die Krankenpflege ist auch in den Nachkriegsjahren der hervorragendste Zweig der Vereinstätigkeit geblieben. Die Zahl der Stationen beträgt 209. Die Pflegekräfte bestehen aus 48 Vereinsschwestern, 69 Landkrankenpflegerinnen, 141 Ordensschwestern und 108 Diakonissen.

Krankengeräte und Verbandsmittel hielten 178 Vereine. Vielfach wurden dieselben ergänzt und vermehrt. Erfreulicherweise wurden aus verschiedenen Orten auch Ausbildungskurse für Helferinnen gemeldet.

Wöchnerinnen- und Hauspflege.

Diese Einrichtungen haben sich auch in den Jahren bitterster Not trefflich bewährt, wie von einer größeren Zahl von Vereinen berichtet werden konnte. Es ist deshalb zu hoffen, daß die Wöchnerinnen- und Hauspflege auch in Orten, wo sie noch nicht besteht, nach und nach eingeführt wird. Der Aufwand für die fraglichen Einrichtungen betrug im Jahr 1924: 26759 ℳ.

Tuberkulosebekämpfung.

An der Bekämpfung der Tuberkulose beteiligten sich in den Berichtsjahren 82 Vereine. Die Art der Tätigkeit war, wie auch schon früher, bei den einzelnen Vereinen eine verschiedene. Sie bestand unter anderm in der regelmäßigen Verabreichung von Milch und sonstigen geeigneten Nahrungsmitteln. Auch Bewilligungen von Beihilfen zu Erholungskuren sind zu verzeichnen.

Fürsorge für Hilfsbedürftige.

Dieses von den Vereinen früher bevorzugte Tätigkeitsgebiet hat teils durch die Ungunst der Zeitverhältnisse, teils infolge der staatlichen Neuregelung des Fürsorgewesens in den Berichtsjahren gegen früher eine wesentliche Einschränkung erfahren. Die Fürsorge der Vereine erstreckte sich in erster Linie auf hilfsbedürftige Angehörige des Mittelstandes. Die Zahl der unterstützten Personen betrug im Jahr 1924: 5100, der Aufwand 207706 ℳ

Volksküchen.

Die von Vereinen unterhaltenen 5 Volksküchen wurden insbesondere in den Jahren 1922 und 1923 bei den damaligen so ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnissen ungemein stark in Anspruch genommen.

Rotes Kreuz.

Die Jubiläumssammlung des Roten Kreuzes wurde in den Zweigvereinen dazu benützt, die Bedeutung und das Wesen des Roten Kreuzes allerwärts lebendig vor Augen zu führen.

Belohnung treuer Dienstboten.

Wie bereits im Hauptbericht erwähnt, werden weibliche Dienstboten mit mindestens 25- oder 40jähriger ununterbrochener Dienstzeit in derselben Familie vom Landesverein mit Auszeichnungen bedacht. Erfreulicherweise haben auch 62 Zweigvereine an Dienstboten mit weniger als 25 Dienst-

jahren in derselben Familie Anerkennungsgaben gewährt und die Überreichung der Gaben mit Festfeiern verbunden. Außer dem besonderen Diplom, welches auf Veranlassung des Landesvereins von der Graphischen Kunstanstalt E. Kaufmann in Lahr herausgegeben worden ist, finden dabei Broschen Kreuze, religiöse Bilder, Erbauungsbücher usw. Verwendung.

Volksbibliothek.

Leider sind in verschiedenen Orten die früher bestandenen Vereinsbibliotheken ein Opfer der Zeitverhältnisse geworden. Im Jahre 1924 bestanden noch in 15 Orten Vereinsbibliotheken. Es wäre zu wünschen, daß die Besserung der Zeitverhältnisse es ermöglicht, die früher bestandenen Bibliotheken wieder aufleben zu lassen.

Familienabende und Festlichkeiten.

An der schon früher bestandenen Gepflogenheit, das Gefühl der Zusammengehörigkeit bei den Vereinsmitgliedern durch besondere Veranstaltungen zu stärken, wurde auch in den Berichtsjahren festgehalten. Außer den Veranstaltungen anläßlich der jährlichen Mitgliederversammlungen handelt es sich dabei um besondere Unterhaltungsabende mit Theater-, Gesang- und Musikaufführungen, die häufig noch willkommene Einnahmen für die Vereinskasse durch Gabenverlosungen usw. brachten. Zur Anregung der Mitglieder haben einzelne Vereine auch besondere Abende eingerichtet, an welchen sich die Frauen zwecks gemeinsamer Aussprache zusammenfanden.

Sammlungen für Notfälle.

In den Berichtsjahren waren in Baden glücklicherweise keine besonderen Katastrophen (wie Brandfälle, Hochwasserschäden udgl.) zu verzeichnen, welche die Einleitung größerer Sammlungen notwendig gemacht hätten.

Sonstiges.

Hier sei noch der Unterstützung gedacht, die eine große Zahl von Vereinen durch Jahresbeiträge, Zuwendungen an Geld usw. den verschiedenen charitativen Vereinen und Anstalten zukommen ließ.

Rechnungswesen.

Über das Rechnungsergebnis der Zweigvereine für das Jahr 1924 und die Vermögensverhältnisse derselben nach dem Stand vom 31. Dezember 1924 gibt die am Schlusse dieses Berichts befindliche tabellarische Darstellung (Anlage 2) nähere Auskunft.

Darnach betrugen die Einnahmen . . . . . 1320848 ℳ,
welchen an Ausgaben . . . . . 1319811 ℳ
gegenüberstanden.
Nach Abzug der Schulden mit . . . . . 92995 ℳ
ergab sich ein Reinvermögen der Zweigvereine von . 2804708 ℳ.

Im übrigen verweisen wir hinsichtlich der Tätigkeit der einzelnen Zweigvereine auf die nachfolgenden Auszüge aus den Einzelberichten in Verbindung mit den Tabellen. In den Auszügen sind diejenigen Zweigvereine, welche mit der Vorlage ihres Tätigkeitsberichts z. T. trotz wiederholter Erinnerungen im Rückstand geblieben sind, mit dem Zeichen † kenntlich gemacht.

1. **Achern** (Amt Bühl). Frau Berta Schneider; 10 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schechter und 1 weiterer Herr. Hauptaufgabe: Unterhaltung der Kleinkinderschule (120 Kinder). Weihnachtsbescherung, wozu reichlich Gaben flossen. Kinderschwestern entlohnt die Stadtgemeinde. Armenpflege.

2. **Achkarren** (Amt Freiburg) †.

3. **Adelsheim** (Amt Mannheim). Frau Karoline Mangold; 12 weitere Frauen. Herr Notar Imhoff und 6 weitere Herren * Beaufsichtigung der

Pflegekinder. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege; Verabreichung von Milch und Suppen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Eigene Volksbibliothek. Verein ist Mitglied des Vereins für ländliche Wohlfahrtspflege und des Badischen Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel.

4. **Aglasterhausen** (Amt Mosbach). Frau Klara Duhm; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dr. Duhm und 1 weiterer Herr.

5. **Albbruck** (Amt Waldshut). Frau Direktor Klara Idler; 3 weitere Frauen. Herr A. Studinger. Kinderschule (405 ℳ für Unterhalt von 3 Schwestern); Säuglingsfürsorge; Beaufsichtigung der Pflege- und Haltekinder; Krankenpflegestation (für Einrichtung 1541 ℳ); 2 Schwestern (Ordensschwestern); Krankengeräte und Verbandmittel; Tuberkulose-Fürsorge. Freiwillige Beiträge für Einrichtung der Schwesternstation 1643 ℳ 85 ₰.

6. **Konstanz-Allmannsdorf.** Exz. Freifrau von Babo; 9 weitere Frauen. Herr Oberlehrer Dörr, Geschäftsführer, und Pfarrer Wintermantel, Beirat. Kleinkinderschule. Krankenpflegestation; Krankengeräte. Christbescherung. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose in Verbindung mit dem Tuberkulose-Ausschuß Konstanz. Armenpflege. Schuldenfreies Schwesternheim. 2 Kranken- (Ordens-) und 1 Kinderschulschwester.

7. **Altenheim** (Amt Offenburg). Frau Elisabeth Huck, Witwe; 8 weitere Frauen. Herr Landwirt Johannes Speck II. Unterricht im Zuschneiden, Kleidermachen und Flicken für Mädchen und Frauen in den Wintermonaten. Christbescherung und Osterfeier für die unter eigenem Vorstande stehende Kleinkinderschule. Krankenpflege durch eine von der Gemeinde bestellte Rote-Kreuz-Schwester und eine Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege; außerdem Verabreichung von Mittagessen, die in der Mädchenfortbildungsschule zubereitet wurden. Mitwirkung bei Bekämpfung der Tuberkulose. Unterstützung der Friedhofpflege. Säuglingsfürsorge. Belohnung treuer Dienstboten.

8. **Altlußheim** (Amt Mannheim) †.

9. **Appenweier** (Amt Offenburg). Frau M. Th. Dumm Wwe; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrverweser Tröscher. Aufmunterungsgaben für Handarbeitsschülerinnen. Beihilfen für Erstkommunikanten. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege. Mittelstandsfürsorge. Belohnung treuer Hausangestellter. Krankenpflegestation wird größtenteils aus Stiftungsmitteln unterhalten.

10. **Atzenbach** (Amt Schopfheim). Frau M. Motsch; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Kaiser. Unterstützung von Erstkommunikanten. Armenpflege.

11. **Durlach-Aue** (Amt Karlsruhe). Frau Hauptlehrer Linder; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Heuser. Unterstützung armer Gemeindebewohner mit Barmitteln und Naturalien. Fürsorge für kranke und bedürftige Wöchnerinnen. Weihnachtsbescherung für Arme. Zuwendungen an die Kinderschule und den Krankenverein. Säuglingsfürsorge.

12. **Auenheim** (Amt Kehl). Frau Pfarrer S. Eckert; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer K. Eckert. Kinderschule. Weihnachts- und Osterbescherung. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte. Armenpflege. Tuberkulose-Fürsorge.

13. **Auerbach** (Amt Ettlingen). Frau A. Guthmann; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Th. Speck. Kinderschule. Weihnachtsbescherung.

14. **Auggen** (Amt Müllheim). Frau Adolf Krafft; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hofmann. Handarbeitskurs. Kinderschule (Gemeinde leistete Zuschuß). Weihnachts- und Osterbescherung. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege. Das Volksbad im Gebäude der Kinderschule mit Unterstützung durch die Gemeinde wieder hergestellt, der Betrieb untersteht dem Frauenverein.

15. **Baden-Baden.** Ehrenpräsidentin Frau Sophie Diß Witwe, Präsidentin Frau Dr. Hanekuyk Witwe, Stellvertreterin Frau Marie Stuffer, Beirat Bürgermeister Elfner, stellvertretender Beirat Stadtrat H. Kölblin, außerdem die Vorsteherinnen und Geschäftsführer der 7 Abteilungen oder deren Stellvertreter, außerdem noch 2 weitere Herren (Rechner und Schriftführer). Abteilung I (Ludwig-Wilhelm-Pflegehaus). Freifrau von Reck und 8 weitere Frauen; Stadtoberrechnungsrat a. D. C. F. Dörr und 1 weiterer Herr. Einnahmen 45685 *M*, Ausgaben 45483 *M*. Abteilung II (Nähschule). Frau Geh.-Rat Nüßlin und 9 weitere Frauen; Bankdirektor Schwager und 1 weiterer Herr. Einnahmen 2926 *M*, Ausgaben 2675 *M*. Abteilung III a (Krankenpflege, Vermittlungsstelle, Milchküche). Frau Dr. M. Müller Wwe.; 10 weitere Frauen. Dr. Fritz Barth, Spezialarzt und ein weiterer Herr. Einnahmen 1245 *M*, Ausgaben 1204 *M*. Abteilung III b (Weststadt, Kinderschule). Frau Pauline Frank; 9 weitere Frauen. Stadtrat Rudolf Ulrich und 1 weiterer Herr. Einnahmen 218 *M*, Ausgaben 178 *M*. Abteilung III c (Aufsicht über den Kinderhort). Frau Dr. von St. George und 2 weitere Frauen. Abteilung IV (Mädchenfürsorge). Frau Notar Dr. E. Kappler und 6 weitere Frauen. Altstadtrat R. Sauer und 1 weiterer Herr. Einnahmen 301 *M*, Ausgaben 245 *M*. Abteilung V a (Frauenhilfe). Freifrau Mathilde von der Ropp und 6 weitere Frauen. Stadtrat Feder und 1 weiterer Herr. Einnahme 11808 *M*, Ausgaben 11767 *M*. Abteilung V b (Mittelstandsküchen). Frau Bankdirektor Henking und 8 weitere Frauen, ferner 4 Mitarbeiterinnen. Bankdirektor Henking und 1 weiterer Herr. Einnahmen 3118 *M*, Ausgaben 2455 *M*. Abteilung VI (Josefinenheim). Ehrendame Gräfin Melanie von Büdingen. Frau Klara Sielken-Schwarz und 8 weitere Frauen. Stadtoberrechnungsrat Alfred Heinrich und 1 weiterer Herr. Einnahmen 44222 *M*, Ausgaben 42425 *M*. Abteilung VII (Nähabteilung, Personalunion mit Abteilung VI.) Frau Adele Borchard. Bankdirektor Henking.

16. **Badenweiler** (Amt Müllheim). Frau Martha Hertel; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kayser und 1 weiterer Herr. Nähkurs. Kinderschule. Säuglingsfürsorge. Badekuren. Beaufsichtigung der Pflege- und Haltekinder. Weihnachtsbescherung. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel. Wöchnerinnenpflege. Armenpflege. Tuberkulose-Fürsorge. Mittelstandsfürsorge.

17. **Bahlingen** (Amt Emmendingen). Frau Heckel; 9 weitere Frauen. Herr Oberleutnant a. D. L. Meier. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

18. **Bammental-Reilsheim** (Amt Heidelberg). Frau Elise Ziegler; 11 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Ziegler und 1 weiterer Herr. Kinderschule. Weihnachtsbescherung. Krankenpflegestation (1 Pflegerin). Krankengeräte und Verbandmittel. Beihilfe durch die Gemeinde.

19. **Bannholz** (Amt Waldshut). Frau Albine Schmid; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kornmeyer. Der Verein erstreckt sich auf Bannholz und die nächste Umgebung. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte und Verbandmittel.

20. **Bauschlott** (Amt Pforzheim). Frau Altbürgermeister Arny; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Manger und 2 weitere Herren. Armenpflege. Tuberkulosebekämpfung. Unterstützung der Bestrebungen des Badischen Blindenvereins. Betreuung von 2 Ruhrkindern.

21. **Bellingen** (Amt Müllheim). Frau Bürgermeister E. Koehly; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Adam und 1 weiterer Herr. Unterhaltung der Krankenpflegestation.

22. **Berghausen** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer A. Noll; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Noll und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel. Mutterberatungsstunden. Strickabende.

23. **Berwangen** (Amt Sinsheim). Frau Marie Seitz; 5 weitere Frauen. Herr Dekan Bechdolt. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte und Verbandmittel.

24. **Bietingen** (Amt Konstanz) †.

25. **Binzen-Rümmingen** (Amt Lörrach). Frau Luise Grether-Dösserich; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmidt und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel. Hauspflege. Armenpflege.

26. **Birkendorf** (Amt Waldshut). Frau Jos. Albrecht; 6 weitere Frauen. Herr Emil Jordan. Näh- und Flickkurs. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege. Tuberkulose-Fürsorge. Belohnung treuer Hausangestellter.

27. **Blankenloch** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Hofmann; 7 weitere Frauen. Altbürgermeister M. N. Nagel und 2 weitere Herren. Vereinshaus mit Kinderschule (141 Kinder) und Schwesternwohnung. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Diakonissinnen). Krankengeräte und Verbandmittel.

28. **Blansingen** (Amt Lörrach) †.

29. **Bobstadt** (Amt Tauberbischofsheim) †.

30. **Bodersweier** (Amt Kehl). Frau Pfarrer E. Fehrle; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fehrle. Handarbeitskurs mit 40 Teilnehmerinnen. Kinderschule (72 Kinder). Weihnachts- und Osterfeier. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel. Säuglingsfürsorge.

31. **Böhringen** (Amt Konstanz) †.

32. **Bötzingen-Oberschaffhausen** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Karl; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Karl. Kinderschule (66 Kinder). Weihnachts- und Osterbescherung. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Diakonissinnen). Krankengeräte und Verbandmittel.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

33. **Bofsheim** (Amt Adelsheim). Frau Pfarrer Streitenberg; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Streitenberg und 1 weiterer Herr. Kochkurs, Näh- und Zuschneidekurse. Säuglingsfürsorge. Einrichtung und Unterhaltung einer Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel. Die Kosten mit etwa 200 ℳ für den Kochkurs wurden von den 11 Teilnehmerinnen verrechnet.

34. **Bonndorf** (Amt Neustadt). Frau Privat Marie Spachholz; 9 weitere Frauen. Herr Krankenkassenverwalter Kech (seit 1. 2. 25 Notar Müller). Beaufsichtigung des Handarbeitsunterrichts. Nähkurs. Obstverwertungskurs. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Oster- und Weihnachtsbescherung. Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege. Tuberkulose-Ausschuß. Säuglingspflege. Wöchnerinnenunterstützung durch Milchbeschaffung.

35. **Boxberg-Wölchingen** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Kaufmann Stauch; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Haag und 3 weitere Herren. Kinderschule. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmi tel. Volksbibliothek. Christbescherung für Arme.

36. **Bräunlingen** (Amt Donaueschingen) †.

37. **Breisach** (Amt Freiburg). Frau Lotte Ulmann; 11 weitere Frauen. Herr Medizinalrat Dr. Moog. Frauenarbeitsschule. Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Kinderschule. Badeeinrichtung. Säuglingsfürsorge. Unterstützung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachtsbescherung in der Kinderschule. Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege. Ankauf von neuen Maschinen für die Frauenarbeitsschule und eines Harmoniums für die Kinderschule. Beitrag an Krüppelheim Heidelberg und Blindenverein Mannheim zusammen 20 ℳ.

38. **Bretten.** Frau Präsident D. Wurth; 10 weitere Frauen. Herr Präsident D. Wurth. Armenpflege. Bekämpfung der Tuberkulose.

39. **Britzingen** (Amt Müllheim). Frau Emma Kaltenbach; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Roland. Kinderschule. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Der Aufwand wird von der Gemeinde bestritten, die Krankenstation ebenso. Unterhaltung einer eigenen Volksbibliothek.

40. **Brötzingen** (Stadtteil von Pforzheim) †.

41. **Broggingen** (Amt Freiburg). Frau Pfarrer Ritzhaupt; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ritzhaupt und 5 weitere Herren. * Kleinkinderschule. Christfeier für Volks- und Kinderschule gemeinsam in der Kirche. Sammlung hierfür 1924: 90 ℳ. Mitwirkung bei Bekämpfung der Tuberkulose.

42. **Brombach** (Amt Lörrach). Frau Karoline Marx Wwe; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Eiermann und 1 weiterer Herr. Näh- und Flickkurse. Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege. Tuberkulosebekämpfung. Aufsicht über die Gemeindekleinkinderschule.

43. **Bruchsal.** Frau Medizinalrat Dr. Lumpp; 11 weitere Frauen. Herr Oberbürgermeister Dr. Meister. Näh- und Flickkurs für 90 Mädchen und Frauen. Säuglings- und Kleinkinderpflegekurs (70 Teilnehmerinnen). Beaufsichtigung von Pflegekindern. Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Krankenpflegerinnenkurs (80 Teilnehmerinnen). Armen-

pflege. Tuberkulose-Fürsorge durch Abgabe von Bett- und Leibwäsche und Nahrungsmitteln. Mittelstandsfürsorge. Belohnung treuer Hausangestellter. Naturalienunterstützung von etwa 100 bedürftigen Frauen. Geldunterstützung von etwa 90 Armen (darunter 30 Wöchnerinnen). Beihilfe von 100 ℳ an den evang. Frauendienst zur Gründung einer Frauenarbeitsschule. Abgabe von Säuglingswäsche. Mithilfe bei der Durchführung der örtlichen Erholungsfürsorge. Vermittlung von Heimarbeit.

44. **Buchen.** Frau Altbürgermeister Kieser; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Blatz und 1 weiterer Herr. Frauenarbeitsschule mit 50 Schülerinnen. Kinderschule mit etwa 60 Kindern. Beaufsichtigung der Pflege- und Haltekinder. Nikolaus-, Weihnachts- und Osterbescherung. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Ordensschwester). Krankengeräte und Verbandmittel. Tuberkulosefürsorge.

45. **Büchenbronn** (Amt Pforzheim). Frau Oberlehrer Rödel; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrvikar Sick und 2 weitere Herren. Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Tuberkulosefürsorge.

46. **Büchig** (Amt Bretten). Frau Elisabeth Löffler; 4 weitere Frauen. Herr Rudolf Schlimm. Der Verein ist Zweigverein des Vereins Blankenloch, dem auch der Mitgliederbeitrag zufließt. Die Krankenschwester in Blankenloch besucht auch Büchig (im Jahre 1924 = 80 Besuche). Im Jahre 1923/24 zweimal wöchentlich abends Flickkurs unter Leitung der Vorsteherin.

47. **Buggingen** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Maria Mangold; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer W. Mangold und 1 weiterer Herr. Mitwirkung bei der der politischen Gemeinde gehörigen Kleinkinderschule. Abhaltung eines Näh-, Flick- und Kleideranfertigungskurses.

48. **Bühl.** Frau Elise Knörr; 13 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer W. Roeckel und 1 weiterer Herr. Frauenarbeitsschule mit 2 fünfmonatigen Kursen, 95 Schülerinnen. Nikolausfest. Flickkurs. Kinderschule (etwa 80 Kinder). Säuglingsfürsorge. Weihnachtsbescherung. Armenpflege. Tuberkulosefürsorge. Mittelstandsfürsorge, insbesondere durch Privatwohltätigkeit. Beihilfen für Ferienplätze für erholungsbedürftige Kinder. Die Vorsitzende ist im städtischen Armenrat, Bezirkstuberkuloseausschuß und in der Deutschen Notgemeinschaft tätig. Verein feierte am 14. Dezember 1924 sein 75jähriges Bestehen. Wohltätigkeitsaufführung zugunsten der Winternothilfe.

49. **Büsingen** (Amt Konstanz). Frau Anna von Ow Wwe.; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer E. Heckel. Wöchnerinnenpflege, Hauspflege, Armenpflege und Mittelstandsfürsorge.

50. **Busenbach** (Amt Ettlingen). Frau Oberlehrer Wittmann; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dupps und 1 weiterer Herr. Kinderschule mit 2 Schwestern und 110 Kindern. Weihnachtsbescherung. Krankenpflegestation. 3 Schwestern (Ordensschwestern). Krankengeräte. Wöchnerinnenpflege. Hauspflege. Armenpflege. Tuberkulosefürsorge. Unterstützung der Kinderschule und der Schwesternstation durch die Spinnerei und Weberei Ettlingen, durch die Gemeinde, durch ortsansässige und auswärtige Wohltäter.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

51. **Denzlingen** (Amt Emmendingen). Frau Dekan Raupp; 7 weitere Frauen. Herr Dekan Raupp. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel.

52. **Diedelsheim** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Scharnberger; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Scharnberger. Beaufsichtigung der Pflegekinder, Beihilfe zu Bade- usw. Kuren für Kinder. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege.

53. **Dietlingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Horr; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Horr und 2 weitere Herren. Höhepunkte im Vereinsleben: die jährl. Hauptversammlungen mit Vortrag des 1. Beirates (über Johann Friedrich Oberlin, Beate Paulus usw.). Flickkurs; Kochkurs, beide zahlreich besucht. Krankengeräte; innige Zusammenarbeit mit der von Kreis und Gemeinde angestellten Landkrankenpflegerin. Armenpflege. Mitwirkung bei der Bekämpfung der Tuberkulose. Preise für die besten Schülerinnen der 8. Klasse für Fleiß und Fortschritte in weibl. Handarbeiten.

54. **Dillweißenstein** (Stadtteil von Pforzheim). Frau Klara Neuert; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer W. Plappert und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Diakonissinnen). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege; Geld- und Naturalunterstützungen an Weihnachten an arme, alte und kranke Personen. Mithilfe bei der Quäkerspeisung und bei der Volksküche. Beitrag von je 5 ℳ an den Fürsorgeverein für bildungsfähige Krüppel, den Badischen Blindenverein und den Verein für Sanitätshunde.

55. **Dinglingen** (Amt Lahr). Frau M. Zahler; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer K. Ludwig und 1 weiterer Herr. Einrichtung einer Handarbeitsschule, die von 20 bis 21 Mädchen besucht wurde. Bügelkurs; Abhaltung von wöchentlich 3 Nähabenden. Vereinspreise für die besten Handarbeitsschülerinnen. Unterstützung der Kinderschulen und der Krankenschwestern. (Kinderpflege, Sonnenbad.) Gaben an Konfirmanden und Erstkommunikanten. Quäkerspeisung und Austeilung der Schweizer Suppe. Diese beiden Unternehmungen wurden auch von der Gemeinde unterstützt. Mutterpakete und Wanderkorb für Wöchnerinnen.

56. **Döggingen** (Amt Donaueschingen). Frau Paula Bader; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Joh. Ev. Schmid. Belohnung treuer Hausangestellter. Krankenpflege durch eine von der Gemeinde angestellte Landkrankenpflegerin. Armenpflege. Weihnachtsgaben an Bedürftige. Beiträge zum Blindenverein. Vortrag über Kindererziehung.

57. **Donaueschingen.** Ihre Durchlaucht Fürstin zu Fürstenberg; 11 weitere Frauen. Herr Kabinettsrat a. D. Würth. Maßnahmen gegen die Nachwehen des Krieges (besonders Unterernährung). Einweisung von Kindern in das von der Präsidentin errichtete Erholungsheim. Mitwirkung in der Säuglings-, Armen- und Krankenpflege, die vorzugsweise durch die Fürstlichen Herrschaften ausgeübt wurde. Aufwendungen in der Säuglings-, Armen- und Krankenpflege. Wiederaufnahme des Kochkurses. Beteiligung an Sammlungen, Zusammenarbeit mit dem Kinderunterstützungsverein, Vinzentiusverein (Kinderschule und Nähschule), Tuberkulose-Ausschuß und Armenrat. Dienstboten-Auszeichnung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

58. **Dühren** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Ebert; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ebert und 1 weiterer Herr. Verabreichung von Unterstützungen an Bedürftige. Schaffung eines Grundstocks zur künftigen Schwesternstation.

59. **Dürrenbüchig** (Amt Bretten) †.

60. **Dürrheim** (Amt Villingen). Frau Müller; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer A. Vaas. Näh-, Flick- und Strickkurse. Armenpflege. Unterstützung von Wöchnerinnen. Hauswirtschaftl. Besprechungen durch eine barmh. Schwester. Anschaffung von 3 Nähmaschinen und Schränken für Industriekurse.

61. **Dürrn** (Amt Pforzheim). Frau Chr. Kälber; 3 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Barth. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege.

62. **Durbach** (Amt Offenburg). Freifrau von Neveu; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lehn und 3 weitere Herren. Kinderschule. Weihnachtsbescherung. Krankenpflegestation. 4 Schwestern (Ordensschwestern). Krankengeräte und Verbandmittel. Belohnung treuer Hausangestellter.

63. **Durlach** (Amt Karlsruhe). Frau Major Wollseifen; 13 weitere Frauen. Herr Direktor Behringer. Frauenarbeitsschule, Nähschule und Abendnähkurs. Kinderschule, Kindergarten. Unterbringung von Ruhrkindern in unentgeltlichen Pflegestellen. Vermittlung des Aufenthaltes von Kindern auf dem Heuberg. Unterstützung von Bedürftigen. Zuwendungen an den Verein erfolgten durch die Stadt, Industrie und Banken.

64. **Eberbach** (Amt Heidelberg). Frau Bürgermeister Dr. Weiß; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Dr. Weiß, Herr Stadtpfarrer Paret und 2 weitere Herren. Frauenarbeitsschule (unterstützt durch staatliche und städtische Beihilfen). Kinderschule. Säuglingsfürsorge. Solbadfürsorge (12 Kinder je 13 Bäder). Beaufsichtigung der Pflegekinder. Weihnachts- und Osterfeier. Krankenpflegestation. 3 Schwestern (Diakonissinnen). Krankengeräte und Verbandmittel. Wöchnerinnenpflege. Armenpflege. Tuberkulosefürsorge. Mitglied des Badischen Blindenvereins und des Säuglingsfürsorgevereins. Kleidersammlung für ungenügend oder schlecht gekleidete Schulkinder.

65. **Eckartsweier** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Müller; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer K. Müller. Kinderschule. Weihnachts- und Osterbescherung. Veranstaltung einer Aufführung zum Verkauf von Vereins-Handarbeiten. Ausbesserung der Schwesternwohnung und des Schulzimmers der Kleinkinderschule und Anschaffungen für dieselbe. Unterstützung von Ortsarmen an Weihnachten. Sammlung von Naturalien zugunsten des Mutterhauses der Schwestern in Nonnenweier. Vermächtnis von 700 ℳ der † Frau Anna Maria Lutz zugunsten des Vereins.

66. **Edingen** (Amt Mannheim). Frau Pfarrer Vielhauer; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Vielhauer. Handarbeitsschule mit 65 Schülerinnen. Mitwirkung beim Verein für Volkswohlfahrt, beim Orts-Tuberkulose-Ausschuß und bei der Quäkerspeisung.

67. **Efringen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Greiner; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Greiner. ✻ Beaufsichtigung der Nähschule. Vereinspreise für Schülerinnen der Nähschule. Vorbereitungen für eine Weihnachts-

bescherung der sämtlichen Schulkinder. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege.

68. **Eggenstein** (Amt Karlsruhe). Frau Altbürgermeister Neck Wwe.; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer G. Günther. 2 Kochkurse mit je 16 Schülerinnen. Mitwirkung bei der Kinderschule. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Diakonissinnen). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege.

69. **Egringen** (Amt Lörrach). Frau Berta Aberer-Aberer; 7 weitere Frauen. Herr F. Kübler. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege (Abgabe von gesammelten Naturalien). Vorbereitungsarbeiten für die Weihnachtsbescherung der Schulkinder. Vereinspreise für die besten Handarbeiten der Schülerinnen der Industrieschule.

70. **Ehrenstetten** (Amt Staufen). Frau Hauptlehrer Streit; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Barth. Näh- und Flickkurse (18 Teilnehmerinnen). Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflege (Überwachung der Kranken). Armenpflege.

71. **Ehrstädt** (Amt Sinsheim). Freifrau von Gemmingen; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schenck. Kinderschule. Armenpflege. Mittelstandsfürsorge.

72. **Eichen** (Amt Schopfheim). Frau Marie Kuhny; 4 weitere Frauen. Herr Albert Kuhny. Krankenpflegestation. 1 Schwester (von der Gemeinde). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege. Fürsorge für schulentlassene Mädchen.

73. **Eichstetten** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Ludwig; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ludwig. Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Kinderschule und Sommerkrippe. Weihnachtsbescherung für sämtliche Schulkinder und für die Kleinen (Aufwand durch freiwillige Gaben gedeckt). Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel. In der Inflationszeit Sammlungen von Lebensmitteln. Winter-Nähkurs durch ausgebildete Krippenschwester.

74. **Eigeltingen** (Amt Stockach). Frau Gräfin Douglas. Herr Pfarrer Groß († am 5. Januar 1925). Kinderschule mit 35 Kindern. Im Jahre 1924 wurden 124 Kranke verpflegt. Besuche mit Dienstleistungen 2955. Nachtwachen 35. Tagpflegen 29.

75. **Eimeldingen** (Amt Lörrach). Frau Marie Wenk-Rupp; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Duhm, seit Herbst 1924, vorher Herr Pfarrer Kaiser. * Säuglingsfürsorge. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege (Unterstützung einer Familie mit Suppe und Milch). Tuberkulosefürsorge. Monatliche Beihilfe von 10 ℳ seit Frühling 1924 an die Kleinkinderschule, für deren Weihnachts- und Osterfeste der Verein schon bisher durch besondere Sammlungen die Mittel aufgebracht hat. Mitwirkung am Handarbeitsunterricht in der Volksschule, Ausstellung und Prämiierung der Schülerarbeiten am Schluß des Schuljahres.

76. **Eisingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Gußmann; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gußmann. Mitwirkung bei der Kinderschule. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Ver-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

bandmittel. Armenpflege; Speisungen und Unterstützungen an Arme und Alte. Mithilfe bei Speisung von Stadtkindern. Aufnahme von Stadt- und Ferienkindern. Mitarbeit bei der Säuglingspflege und Bekämpfung der Tuberkulose.

77. **Ellmendingen** (Amt Pforzheim). Frau Dekan Maurer; 5 weitere Frauen. Herr Dekan Maurer. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel.

78. **Elsenz** (Amt Bruchsal). Frau Auguste Benz; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Herbold. Hauptaufgabe: Unterhaltung der Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte.

79. **Emmendingen.** Frau Bezirksrat Emma Wagner; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Braun und 1 weiterer Herr. Beaufsichtigung des Unterrichts in der Frauenarbeitsschule. Christbescherung für die Kleinkinderschule aus Spenden der Einwohnerschaft. Anfertigung von Wäsche und Strümpfen für arme Kinder. Beschaffung von Stoffen zu Wäsche für Kranke, von getragenen Kleidern für Arme. Wöchnerinnenpflege durch Taggeldgewährung. Umfassende Armenpflege. Einteilung der Stadt in Armenbezirke mit je 2 Vorstandsdamen. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose. Fürsorge für Familien, deren Ernährer in Heilstätten untergebracht ist, in Verbindung mit dem Tuberkulose-Ausschuß. Verbindung mit Männerhilfsverein. Säuglingsfürsorge. Helferinnenkurs. Unterstützung und Mitwirkung bei Krankenpflegekursen. Beisteuer zur Ausstattung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Zuwendungen erhielt der Verein: 100 ℳ von Frau Großkaufmann Ringwald, 40 ℳ vom Hauptverein für Mittelstandsfürsorge.

80. **Endenburg** mit den Filialorten Kirchhausen und Lehnacker (Amt Schopfheim). Frau Marie Asal; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weiß und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte und Verbandmittel.

81. **Endingen** (Amt Emmendingen). Frau Hermine Seilnacht; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lang und 2 weitere Herren. Näh- und Flickkurse. Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Mitwirkung bei der Kinderschule und dem Mutterberatungskurs. Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Armenpflege. Hauspflege (Darreichung von 160 Mittagessen — unentgeltliche Spenden —).

82. **Engen-Anselfingen.** Frau Medizinalrat Dr. Frey; 10 weitere Frauen. Herr Medizinalrat Dr. Frey, Herr Landrat Münch und 1 weiterer Herr. Kinderschule (Weihnachtsfeier). Säuglingsfürsorge. Solbadfürsorge (Verabreichung von Bädern). Beihilfen an Erstkommunikanten, Weihnachtsgeschenke an arme Familien und Witwen. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Ordensschwester). Verabreichung von Krankenkost. Krankengeräte und Verbandmittel. Wöchnerinnenpflege (Verabreichung von Krankenkost). Armenpflege. Tuberkulosefürsorge.

83. **Epfenbach** (Amt Sinsheim). †

84. **Eppingen** (Amt Sinsheim). Frau Hedwig Bauer; 15 weitere Frauen. Herr Pfarrer Reimold, Herr Pfarrer Nörber und 3 weitere Herren. Näh- und Flickkurse. Armenpflege. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Überwachung der Pflegekinder und sonstige Fürsorge für Kinder.

85. **Eschelbach** (Amt Sinsheim). †

86. **Ettenheim** (Amt Lahr). Frau Dr. Jäger Wwe.; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Williard und 1 weiterer Herr. ✻ Frauenarbeitsschule (3 Lehrerinnen und 1 Schwester). Kinderschule. Überwachung der Industrieschule der Stadt und von Ettenheimweiler. Arbeitsschule (auch für Kinder aus der Volksschule zum Erlernen von Flicken und Stricken). Mutterberatungsstunde.

87. **Ettlingen,** Frauenverein. Frau Pauline Rees; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer A. Kast und 1 weiterer Herr. Handarbeitsschule. Krankenpflegestation. 7 Pflegerinnen (5 Diakonissinnen, 2 Landkrankenpflegerinnen). Krankengeräte und Verbandmittel. 2 eigene Vereinshäuser (Vinzentius- und Elisabethenhaus). 2 Kleinkinderschulen; Weihnachtsbescherung.

88. **Ettlingen,** Frauenhilfsverein. Frau Major von Landwüst; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer D. Herrmann. Frauenarbeitsschule (4 Lehrerinnen, Weiß- und Maschinennähen, Weiß- und Buntsticken, Frauenkurs für Schneidern). Mitarbeit mit der Jugendhilfe, Winternothilfe und Fürsorgeamt. Armenpflege, insbesondere durch Verabreichung von geschenkten Lebensmitteln, auch Verabreichung von Essen von Vereinsmitgliedern. Auszeichnung treuer Dienstboten.

89. **Eubigheim** (Amt Adelsheim). Frau Kaufmann Wild i. B.; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lammerdin. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel.

90. **Eutingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Müller; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Friedrich Müller und 3 weitere Herren. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Diakonissinen). Krankengeräte und Verbandmittel. Hauswirtschaftlicher Vortrag.

91. **Fahrnau** (Amt Schopfheim). Frau Fabrikant Anna Horn; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gänger und 2 weitere Herren. Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege.

92. **Feldberg** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Goetz; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Goetz und 1 weiterer Herr. Kinderschule. Weihnachts- und Osterfeier. Kranken- und Wöchnerinnenpflege durch private Wohltätigkeit.

93. **Feudenheim** (Stadtteil von Mannheim). Frau L. Löllbach; 18 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mutschler. Umfassende Armenpflege (Unterstützung mit Brot); Veranstaltung je einer Feier an Weihnachten und Ostern, wobei alte Leute mit Kaffee und Kuchen bewirtet und mit Lebensmitteln und Geldgaben beschenkt wurden. Bekämpfung der Tuberkulose.

94. **Feuerbach** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Koch; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Koch. Krankengeräte. Armenpflege. Christbescherung der Kinder und Armen mit Weihnachtsspiel.

95. **Fischingen** (Amt Lörrach). Frau Katharina Meier; 3 weitere Frauen. Herr Hermann Meier. Krankenpflegestation (1 Landkrankenpflegerin). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege (auch Weihnachtsbescherung für Schulkinder).

96. **Flehingen** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Bauer; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bauer. Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege. Tuberkulosefürsorge.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

97. **Freiburg,** Luisenfrauenverein, Frauenbund. Frau Prof. Heilig; 17 weitere Frauen. Herr Staatsminister a. D. Freiherr von Bodman und Herr Landrat Fischer. Nähschule, eröffnet im Mai 1924 in der Kreiswinterschule mit etwa 28—30 Schülerinnen. Dem Sommernähkurs folgte ein Winternähkurs in einem von der Stadt mietweise überlassenen Schulzimmer. Am Schluß des Wintersemesters Ausstellung von Arbeiten der Schülerinnen. Flickabende, wöchentlich Montags in einem von der Stadt überlassenen Saal. Kinderhort mit etwa 34 Kindern, Nikolaus- und Weihnachtsfeier. Kindererholungsheim, in dem in 3 Abteilungen zusammen 60 Kinder jeweils 6 Wochen untergebracht und verpflegt wurden. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Der am 16. 4. 23 begonnene Krankenpflegerinnenkurs wurde am 2. 4. 24 mit der Staatsprüfung abgeschlossen, die von 8 Schülerinnen bestanden wurde. Am 1. 5. 24 wurde ein neuer Kurs mit 13 Schülerinnen eröffnet. Mitwirkung bei der dem Städtischen Fürsorgeamt angegliederten Tuberkulosefürsorgestelle. 5 Vorstandsdamen sind ehrenamtlich Fürsorgerinnen; neben der Fürsorgearbeit in den Familien obliegt den Vereinsmitgliedern auch die Leitung der Sitzungen und Hilfe in den beiden Beratungsstellen. Kinderklinik und mediz. Poliklinik für Erwachsene. Im Winter 1924/25 Abendveranstaltungen unter reger Teilnahme mit Vorträgen von Dozenten der Universität. Die Vorträge waren wiederholt auch von Ihrer Königlichen Hoheit Großherzogin Hilda besucht. Eine starke Belebung der Vereinstätigkeit wird von der für 1925 in Aussicht genommenen Wiedereröffnung der Hildahaushaltungsschule erwartet. Dienstbotenauszeichnungsfeier.

98. **Frickingen** (Amt Überlingen). Frau Walburga Boller; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Weckerle. Die Vereinstätigkeit hat unter den sehr ungünstigen Verhältnissen geruht. Dieselbe soll nach Beschluß der Generalversammlung vom 22. 3. 25 wieder aufgenommen werden.

99. **Friedlingen-Weil** (Amt Lörrach). Frau J. Schäfer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schlusser. Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Unterstützung eines Konfirmanden und eines Erstkommunikanten. Krankenpflegestation. 1 Schwester. Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege. Auch Spenden an Kranke und Notleidende.

100. **Friedrichsfeld** (Amt Mannheim) †.

101. **Friedrichstal** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Vogelmann; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Vogelmann und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel. Die Pflege der Diakonissin war stets, zeitweise stark begehrt. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose.

102. **Friesenheim** (Amt Lahr). †

103. **Geisingen** (Amt Donaueschingen). Frau Sophie Marx; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrverweser Dr. Banholzer. Armenpflege. Verabreichung von Essen an Kranke durch Mitglieder des Vorstandes. Hauptaufgabe des Vereins ist Speisung armer Kranker oder Wöchnerinnen. Veranstaltung eines Bazar, dessen Ertrag zu wohltätigen Zwecken verwendet wurde.

104. **Gemmingen** (Amt Sinsheim). Freifrau von und zu Gemmingen, Ehrenpräsidentin, Frau M. Zwickel Wwe.; 5 weitere Frauen.

Mitwirkung bei der Kleinkinderschule (Weihnachts- und Osterbescherung). Krankengeräte und Verbandmittel.

105. **Gengenbach** (Amt Offenburg). Freifrau von Nathusius. Herr Bürgermeister Mack. ✻ Beaufsichtigung der Industrie-, Koch- und Kinderschule. Backkurs. Säuglingsfürsorge. Kleidung von Erstkommunikanten. Hauspflege. Armenpflege. Tuberkulosefürsorge. Belohnung treuer Hausangestellter. Mitwirkung bei der Quäkerspeisung. Mütterberatungsstunde. Weihnachtsbescherung für Arme und Schulkinder. Osterbescherung für Arme und Kranke.

106. **Gernsbach** (Amt Rastatt). Frau Otto Weber; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Bachmann. Frauenvereinsladen. Sommergarten. Säuglingsfürsorge. Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Krankenpflegestation (2 Vereinsschwestern, 2 Diakonissinnen). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege.

107. **Gersbach** (Amt Schopfheim). †

108. **Gochsheim** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Steiger; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Steiger. Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Unterstützung der von der Gemeinde angestellten Landkrankenpflegerin. Armenpflege (Unterstützung armer und kranker Personen, auch durch regelmäßige Milchlieferungen).

109. **Gölshausen** (Amt Bretten). Frau Hauptlehrer Kappes; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer R. Kaufmann. Unterhaltung der Kinderschule. Weihnachts- und Osterbescherung durch Gaben der Vereinsmitglieder. Krankengeräte und Verbandmittel.

110. **Görwihl** (Amt Waldshut). Frau Bürgermeister Kaiser; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Heimgartner und 1 weiterer Herr. Kinderschule. Krankenpflegestation. 3 Schwestern (Ordensschwestern). Krankengeräte.

111. **Gommersdorf** (Amt Adelsheim). Frau Theresia Schreibeis; 4 weitere Frauen. Herr Dekan Krank und 1 weiterer Herr. Krankenpflege durch 2 pensionierte Luisenschwestern und Verabreichung von Lebensmitteln. Armenpflege durch Abgabe von Lebensmitteln durch Vereinsmitglieder.

112. **Gondelsheim** (Amt Bretten). Frau Gräfin Douglas; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Zipse. Mitwirkung bei der Kinderschule. Kleidung von Konfirmanden. Krankenpflegestation. 2 Pflegerinnen (1 Diakonissin und 1 Landkrankenpflegerin). Krankengeräte und Verbandmittel. Volksbibliothek.

113. **Gottmadingen** (Amt Konstanz). Frau Luise Holzscheiter; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Burkhard und 2 weitere Herren. Belohnung treuer Hausangestellter. Ehrung der nach über 43jähriger Dienstzeit ausscheidenden Hebamme. Unterstützung von Kranken, Armen und Bedürftigen mit Geld und anderen Mitteln.

114. **Graben** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Schweickert; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schweickert und 3 weitere Herren. Mitwirkung bei der Kinderschule. Säuglingsfürsorge. Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Armenpflege.

115. **Grafenhausen** (Amt Lahr). Frau Merzweiler, geb. Kern; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schleicher. Betrieb und Unterhaltung der dem Verein gehörigen Kleinkinderschule. Abtragung der restlichen Kapitalschuld.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

116. **Grafenhausen** (Amt Neustadt). Frau Bürgermeister Fritz; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Fritz. Beaufsichtigung der Industrie- und Kochschule. Krankenpflege. Verwendung zweier Ordensschwestern. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Christbescherung für 147 Schulkinder. Aufwand hiefür wurde durch freiwillige Gaben aufgebracht.

117. **Grenzach** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer A. Siefert; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Siefert. Bügelkurs. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Diakonissinnen). Anschaffung von neuen Krankengeräten und Verbandmitteln. Armenpflege (Unterstützung Kranker und Bedürftiger).

118. **Grötzingen** (Amt Karlsruhe). Frau Landeskirchenrat Dekan Hofheinz; 10 weitere Frauen. Herr Landeskirchenrat Dekan Hofheinz und Herr prakt. Arzt Straub. Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Flickkurse mit 30 Teilnehmerinnen. Seit 1. Oktober 1924 eigene Handarbeitsschule unter Leitung einer staatlich geprüften Industrieschwester. Unterstützung der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation mit 2 Diakonissinnen und 1 Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose. Säuglingsfürsorge.

119. **Großsachsen** (Amt Weinheim). Frau Bürgermeister Kätchen Mayer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schaefer-Gund und 1 weiterer Herr. * Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung. Krankenpflegestation (1 Landkrankenpflegerin). Krankengeräte.

120. **Grünsfeld** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Berta Härtig; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Münch. Eigenes Vereinshaus (Marienhaus) mit Handarbeits- und Kleinkinderschule; dazu eigene Krankenpflegestationen mit 2 Ordensschwestern und Krankengeräten. Eine arme Frau wohnt kostenlos im Haus, an dem notwendige Verbesserungen ausgeführt wurden. Unterstützung von durchreisenden Armen.

121. **Grünwettersbach** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Ernst; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ernst und 2 weitere Herren. Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Säuglingsfürsorge. Krankenpflegestation (1 Diakonissin). Vermehrung und Ergänzung der Krankengeräte. Mitwirkung bei der örtlichen Armenpflege. Tuberkulosefürsorge (Orts-Tuberkulose-Ausschuß ist dem Verein angegliedert). Gründung einer Volksbibliothek. Mitwirkung bei der amtlichen und Kreisfürsorge. Private Wohltätigkeit. Sämtliche Familien in der Gemeinde sind Mitglieder des Vereins.

122. **Grunern** (Amt Staufen). Frau Gräfin Hohental; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Fischer. Armenpflege (Sammlung und Verteilung von Lebensmitteln). Im übrigen hat die Vereinstätigkeit auch wegen besonderer örtlicher Verhältnisse geruht.

123. **Gütenbach** (Amt Donaueschingen). Frau Emilie Kern; 9 weitere Frauen. Herr Erwin Schwer und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 3 Schwestern (Ordensschwestern).

124. **Gundelfingen** (Amt Freiburg). Frau Pfarrer Clausing; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Clausing und 3 weitere Herren. Kinderschule in eigenem Gebäude. Weihnachts- und Osterbescherung. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin).

125. **Gutach** (Amt Wolfach). Frau Agnes Reichardt; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Herriegel und 1 weiterer Herr. Eigenes Vereinshaus mit Kinderschule, Sälen, Baderaum, Kochschulküche, Schwesternwohnung, Unterrichtsraum für Handarbeitsunterricht an der Volksschule. Gemeindebauschuld noch etwa 18000 M. Nähkurse für Schulentlassene und Erwachsene. Mütterberatung, Säuglingsfürsorge. Organisierte Essenabgabe an Arme und Kranke. Armenbescherung zu Weihnachten.

126. **Haagen** (Amt Lörrach). Frau Emilie Müller; 7 weitere Frauen. Herr Geh. Kirchenrat D. Holdermann und 1 weiterer Herr. Säuglingsfürsorge. Tuberkulosefürsorge. Fürsorge für schulentlassene Mädchen. Armenunterstützung und Krankenfürsorge. Gaben an Konfirmanden und Erstkommunikanten. Christbescherungen an Unterstützungsbedürftige. Unterhaltung einer Badeanstalt (Warmbäder). Beihilfe von Frau Direktor Wolf.

127. **Hagsfeld** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Ernst; 5 weitere Frauen. Herr Kirchenrat Weymann. Kinderschule mit eigener Rechnung. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege. Belohnung eines treuen Hausangestellten. Volksbibliothek.

128. **Haltingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Glock; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Glock. Mitwirkung bei der Kinderschule. Christbescherung für die Kinderschule; Sammlung dafür. Ostergabe für die Kinderschüler. Anschaffung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Armenunterstützung. Versorgung von Kranken mit Geld und Nahrungsmitteln. Freiwillige Liebestätigkeit. Tuberkulose-Ausschuß.

129. **Hasel** (Amt Schopfheim). Frau E. Kampp; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kampp. Näh- und Flickkurse. Unterstützung der Kinderschule; Weihnachtsbescherung und Osterfest in dieser Anstalt. Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege.

130. **Haßmersheim** (Amt Mosbach). †

131. **Hauingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Mennicke; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mennicke. Kinderschule (Ankauf eines Stückes Garten zum bisherigen Spielhof). 1 Kinderschwester. Weinachts- und Osterbescherung. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege. Krankenverein ist dem Verein angegliedert mit gemeinsamer Verrechnung.

132. **Hausen** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Ella Beurle; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Beurle. Mithilfe in der Industrieschule. Unterstützung der Kinderschule. Säuglingsfürsorge. Kleidung von Konfirmanden. Weihnachtsbescherung. Armenpflege. Tuberkulosefürsorge. Belohnung treuer Hausangestellter. Altenunterstützung durch Verabreichung von Lebensmitteln und Bescherung an Weihnachten.

133. **Heidelberg.** Der Gesamtvorstand besteht aus der Präsidentin Ihrer Hoheit Prinzessin Gerta von Sachsen-Weimar, Herzogin zu Sachsen, ihrer Stellvertreterin Frau Oberbürgermeister Walz und 10 weiteren Frauen; dem vorsitzenden Beirat, Generalleutnant a. D. Neuber, dessen Stellvertreter Oberbürgermeister Prof. Dr. Walz und dem Schatzmeister W. von Chelius und 9 Abteilungsbeiräten. Aus der Tätigkeit des Hauptvorstandes ist insbesondere zu erwähnen: 1922: Februar Mitglie-

derversammlung, April Kaffeeverpflegung von 500 nach dem Heuberg durchreisenden Flensburger Kindern durch Helferinnen. Mitwirkung an der Sammlung für die Altershilfe des Deutschen Volkes, der Mittelstandshilfe und der Notgemeinschaft Heidelberg. Verteilung von Lebensmitteln (je 100 Pfund Kaffee und Zucker, ferner Mehl, Butter und Milch) und von Geld an Bedürftige aus schwedischen und anderen Liebesgaben. Einrichtung einer Mittelstandsspeisung durch Gasthöfe und Wirtschaften. Arbeitsvermittlung durch den unter Leitung der Vizepräsidentin, jedoch selbständig außerhalb des Frauenvereins stehenden Frauenerwerbsverein. Dezember Feier und Ehrenkreuzauszeichnung von Dienstboten. 1923: Luisenspende, 14 Personen Geldbeträge. Im Oktober Rückbeförderung von 150 Ruhrkindern; Sammlung der Bergstraßenkinder, Warteraum, Abendsuppe, Abfahrt Mitternacht. 1924: Am 8. Mai Abhaltung einer Mitgliederversammlung. Im Dezember Dienstbotenauszeichnungsfeier.

Tätigkeit der Abteilungen:

	1922	1923	1924
1a Damenheim	5 Insassen, Wohngäste mit und ohne Verpflegung	4 Insassen; Betrieb an Frl. Rafael verpachtet	wie 1923
2a Pflegekinder	rund 400 Kinder der Stadt und des Kreises betreut von 33 Damen	dasselbe in Verbindung mit dem Städt. Jugendamt	198 Kinder durch 20 Damen beaufsichtigt
3a Krankenschwesternstat.	ruht, 2 Landkrankenpflegerinnen	desgl.	desgl.
3b Helferinnenwesen	Pflegen in Kliniken und Privathäusern Helf. Bund 2 Vorträge von Frl. Dr. Clauß und Dr. Steffan	desgl. Vortrag von Frl. Dr. Clauß	desgl.
4a Wohltätigkeit	Reiche Spenden. Mittelstandsspeisung für rund 170 Personen	Lebensmittelverteilung Speisungen für Mittelstand selbständig und mit Notgemeinschaft	Mitarbeit an Mittelstandsspeisung
4b Mädchenfürs.	ruht	desgl.	desgl.
4c Marie-Luisen-Heim	Gesch.-Gehilfinnenheim 41 P., vorübergehend 95 an 196 Tagen, 320 Nächten Dienstbotenherberge 451 P. an 1593 Tagen, 2902 Nächten 83 Tischgäste Dienstbotenschule 3 Zöglinge, kein Nachwuchs	Gesch.-Gehilfinnenheim 41 P., 85 vorübergehend an 304 Tagen, 350 Nächten Dienstbotenherberge 427 P., an 2009 Tagen, 277 Nächten, 70 Tischgäste Frl. Eberle 16. 11. 25 jähriges Jubiläum	G.-H. 48 + 3 P. an 94 Tagen 152 Nächten D.-H. 522 P. an 1372 Tag. 3219 Nächt. 43 Tischgäste, 3 Rentnerinnen aufgen.
4d Fabrikarb. Fürsorge	ruht	desgl.	desgl.
4e Flickschule	Preise an Freischülerinnen	ruht	ruht
4f Näherinnen	ruht	ruht	ruht

	1922	1923	1924
4 g Kochschule	regelmäßige Kochkurse, Donnerstag für 9 P. Bernthsenschule 1. 8 Schließung wegen Betriebsschwierigkeiten	ruht	ruht
4 h Hauspflege	3 Pflegerinnen, 37 Hauspflegen an 289 ganzen, 30 halben Tagen (25 Wochenbett, 12 Krankheit). Tagesvergütung stieg von 30 ℳ mit, 40 ℳ ohne Verpflegung auf 140 und 200 ℳ, Wartegeld von 300 auf 1000 ℳ	1 Haus-, 1 Hilfspflegerin in 17 Familien an 143 ganzen, 6 halben Tagen bei 11 Wochen und 6 Krankenpflegen	1 Hauspflegerin bei 3 Familien an 25 Tagen bei 1 Wochenbett, 2 Erkrankungen. Stundenlohn 0.40 ℳ, 0.30 ℳ mit Kost
5 a Ver. z. Bek. d. Tuberk. (e. V.)	besonderer Bericht	desgl.	desgl.
6 a Prog. G. f. Mutterschaftsvers. (e. V.)	ruht Das Vermögen wurde dem Versorgungshaus Handschuhsheim vorgestreckt	ruht	ruht
6 b Mutterschaftskasse	Zum 31. 12. aufgelöst	—	—
6 c Kinderh. Neuenheim	Zum 1. 8. aufgelöst	—	—

134. **Heidelsheim** (Amt Bruchsal). Frau Dekan Renner; 4 weitere Frauen. Herr Dekan Renner und 1 weiterer Herr. Mitarbeit beim Krankenpflegeverein, der eine Diakonissenstation mit 1 Schwester aus dem Ev. Diakonissenhaus in Karlsruhe unterhält. Armenpflege.

135. **Heiligenberg** (Amt Pfullendorf). Ihre Durchlaucht Fürstin Irma zu Fürstenberg; 3 weitere Frauen. Herr Fürstl. Hofkaplan Berenbach. Gut besuchter Nähkurs. Beitrag zur Christbescherung für die Kinder der von anderer Seite unterhaltenen Kleinkinder- und Volksschule. Krankenpflege durch selbständigen Krankenverein. Wöchnerinnenpflege. Armenpflege.

136. **Heiligkreuzsteinach** (Amt Heidelberg) mit den Orten Heubach, Altneudorf und Eiterbach. Frau Pfarrer Marx; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Marx. Säuglingsfürsorge. Beaufsichtigung der Pflege- und Haltekinder. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege. Tuberkulosefürsorge. Fürsorge für schulentlassene Mädchen.

137. **Heitersheim** (Amt Staufen). Frau Marie Zirlewagen; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Graf und 1 weiterer Herr. Ehrung der vom Amt zurückgetretenen Präsidentin, Frau Marie Preis und der Vereinsdienerin, Frau Pauline Stapf, letztere für 25jährige Tätigkeit. Betreuung der Kinderbewahranstalt, die am Nikolaustag und an Weihnachten Bescherung abhielt. Mitwirkung bei anderweitiger Betätigung der christl. Nächstenliebe. Belohnung treuer Dienstboten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

138. **Helmlingen** (Amt Kehl). Frau Friederike Zimpfer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bühler und Bürgermeister Zimpfer. Mitwirkung bei der Kinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder.

139. **Hemsbach** (Amt Weinheim). Frau Lina Hinninger; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Maurer. Spinnkurs. Unterstützung der Kinderschule. Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Armenpflege, Tuberkulosefürsorge. Belohnung treuer Hausangestellter.

140. **Herbolzheim** (Amt Emmendingen). Frau Julie Behrle; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Weiler und 2 weitere Herren. ✻ Frauenarbeitsschule mit 120 Schülerinnen. Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Kinderschule. Weihnachtsbescherung. Krankenpflegestation. 3 Schwestern (Ordensschwestern).

141. **Herrischried** (Amt Säckingen). Frau Schmiedle; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Albert. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Ordensschwestern). Krankengeräte und Verbandmittel.

142. **Hertingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Schäfer; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schäfer. Ergänzung und Unterhaltung der Krankengeräte. Christbescherung für die Schulkinder. Unterstützung von Armen und Kranken, insbesondere durch Zubringen von Essen.

143. **Hilzingen** (Amt Engen). Frau Dr. Lochmann; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Gönner; Herr Hauptlehrer Thren. ✻ Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule; Beaufsichtigung des Handarbeitsunterrichts in der Volksschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung mit Aufführungen; Osterbescherung. Vorrat von Betten, Kinder- und Bettwäsche. Wochenkorb. Armenpflege; Fürsorge für Blinde und Krüppel. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Unterstützung für Wöchnerinnen und Kranke.

144. **Hochstetten** (Amt Karlsruhe). Frau Emma König Wwe.; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Nickles und Bürgermeister Nees. ✻ Säuglingsfürsorge. Krankenpflegestation (1922 und 1923 eine Landkrankenpflegerin und seit 1924 die frühere Diakonissin). Krankengeräte. Armenpflege. Tuberkulosefürsorge.

145. **Hockenheim** (Amt Mannheim). Frau L. Piazolo; 8 weitere Frauen. Herr G. Hesselbacher. ✻ Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose und der Säuglingssterblichkeit. Mitwirkung bei der Mütterberatungsstunde. Unterstützung von Armen und Kranken. Weihnachtsgaben an Kinder und bedürftige alte Personen. Abgabe von Milch und Fleisch an Bedürftige. Zuschuß zur Wäscheausstattung erholungsbedürftiger Kinder.

146. **Höchenschwand** (Amt Waldshut). Frau Lina Böhler; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fortenbacher und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation (1 Landkrankenpflegerin). Krankengeräte. Armenpflege. Christbaum mit Gabenverlosung für die Kinder.

147. **Hoffenheim** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Braun; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Braun. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte.

148. **Hohensachsen** (Amt Weinheim). Frau Hauptlehrer Hofmann; 5 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Hofmann und 4 weitere Herren.

Kinderschule. Weihnachtsbescherung. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte.

149. **Hohenwettersbach** (Amt Karlsruhe). Frau L. Eckardt; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ernst und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte. Mitwirkung bei der örtlichen Armenpflege. Private Wohltätigkeit. Tuberkulosefürsorge, zusammen mit der Kreisfürsorge. Gründung einer Volksbibliothek beabsichtigt. Jährlich ein Vereinsfamilienabend. Sämtliche Familien der Gemeinde sind Mitglieder des Vereins.

150. **Holzen** (Amt Lörrach). Frau Anna Meier; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mölbert. Krankenpflegestation (1 Landkrankenpflegerin). Krankengeräte.

151. **Holzhausen** (Amt Kehl). Frau Hauptlehrer Ida Weichselbaum; 11 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Michael Dietrich. Verein wurde am 30. 11. 24 gegründet mit den Aufgaben: Einrichtung und Leitung einer Kleinkinderschule, Förderung des Handarbeits- und Haushaltungsunterrichts in der Volks- und Fortbildungsschule, Unterstützung von Armen, Kranken und Wöchnerinnen, Bekämpfung der Tuberkulose und der Säuglingssterblichkeit.

152. **Hornberg** (Amt Wolfach). Frau A. Schondelmaier; 6 weitere Frauen. Herr Sparkassenverwalter Mangold und Herr Bürgermeister Kaufmann. ✻ Frauenarbeitsschule mit 350 Schülerinnen. Näh- und Flickkurs unter Leitung einer Schwester. Kinderschule mit 2 Schwestern. Beisteuer für Konfirmanden und Erstkommunikanten. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Diakonissinnen). Armenpflege; Bar- und Naturalunterstützungen regelmäßig monatlich und nach Bedarf. Christbescherung, unterstützt 198 Personen und Familien. Abgabe von Krankensuppen aus privaten Mitteln.

153. **Huchenfeld** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Trautz; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Trautz. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation (1 Schwester). Krankengeräte. Tuberkulosefürsorge.

154. **Hüffenhardt** (Amt Mosbach). Frau Pfarrer Mickel; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mickel und 1 weiterer Herr. Kinderschule mit 1 Schwester. Weihnachts- und Osterbescherung. Armenpflege (private Wohltätigkeit). Volksbibliothek.

155. **Hüfingen** (Amt Donaueschingen). Frau Maria Straub; 6 weitere Frauen. Herr Dekan Schatz und 1 weiterer Herr. ✻ Nähschule. Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Mitwirkung bei der Kinderschule. Beihilfe an Erstkommunikanten. Wöchnerinnenpflege, Speisungen armer Wöchnerinnen und kranker Frauen. Belohnung treuer Hausangestellter. Armenpflege.

156. **Hügelheim** (Amt Müllheim). Frau Hauptlehrer Würmlin; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wahl und 2 weitere Herren. Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Kinderschule. Weihnachtsbescherung. Armenpflege.

157. **Hugsweier** (Amt Lahr). Frau Pfarrer Ziegler; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ziegler. ✻ Näh- und Flickabende im Rathaussaal (3 Nähmaschinen), von Frauen und Jungfrauen zahlreich besucht, 30 ℳ

pro Abend und pro Person. Armenpflege. Mittelstandsfürsorge. Mithilfe zur Einrichtung eines Volksbades. Unterstützung der Kinderschule mit 60 ℳ.

158. **Ibach** (Amt Waldshut). Frau Maria Schmidt; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hils in Unteribach. Krankenpflegestation (1 Pflegerin). Krankengeräte. Herstellung einer Abortanlage.

159. **Ihringen** (Amt Freiburg). Frau Pfarrer A. Dick; 13 weitere Frauen. Herr Albert Mößner. Nähkurs; Kochkurs. Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Kinderkrippe unter Leitung einer Säuglingspflegerin. Säuglingsfürsorge. Krankenpflegestation (2 Landkrankenpflegerinnen). Zuschuß des Hauptvereins zur Kinderkrippe.

160. **Immendingen** (Amt Engen). †

161. **Ispringen** (Amt Pforzheim). †

162. **Ittlingen** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Brecht; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Brecht. Jahresbeitrag an den Badischen Blindenverein und den Tuberkulose-Ausschuß Eppingen. Mitwirkung bei der Kinderschule. Säuglingsfürsorge. Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Armenpflege. Tuberkulosefürsorge. Belohnung treuer Hausangestellter. Fürsorge für schulentlassene Mädchen. Mitwirkung bei den Mutterberatungsstunden, welche von der Kreisfürsorgeschwester Frl. Reinhardt von Eppingen abgehalten werden. Anschaffung einer Säuglingswage. Auch hält Frl. Reinhardt Unterrichtskurs für Säuglingspflege. Entsendung von schwächlichen Kindern auf den Heuberg.

163. **Käfertal** (Stadtteil von Mannheim). Frau Direktor Russelt; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Luger. Frauenarbeitsschule (30 Schülerinnen). Kinderschule. Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Krankenpflegestation mit 1 Vereinsschwester. Krankengeräte und Verbandmittel. Tuberkulosefürsorge.

164. **Kälbertshausen** (Amt Mosbach). Frau Ida Avold; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Toeppe. Kinderschule (vorerst in einem Mietraum untergebracht). Beaufsichtigung der Pflege- und Haltekinder. Krankenpflege und Armenpflege durch Privatwohltätigkeit.

165. **Kandern** (Amt Lörrach). Frau Forstmeister Hamm; 10 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Götz. 2 Bügelkurse. Mitwirkung bei der Kinderschule und der Quäkerspeisung. Badekuren. Säuglingsfürsorge. Beaufsichtigung der Pflege- und Haltekinder. Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Krankengeräte und Verbandmittel. Wöchnerinnenpflege. Hauspflege. Armenpflege. Speisungen. Tuberkulosefürsorge. Mittelstandsfürsorge. Belohnung treuer Hausangestellter. Frauenarbeitsschule mit 53 Schülerinnen (Unterstützungen vom Hauptverein 180 ℳ und vom Kreis Lörrach 400 ℳ. Die Stadtgemeinde stellt Licht, Heizung und Unterrichtsraum.).

166. **Karlsruhe.** Frau Landgerichtsdirektor Neßler Präsidentin, Stellvertreterin Frau Dr. Sautier, Geschäftsführer Herr Geh. Oberregierungsrat Dr. Lange, Mitglieder und Beiräte der unten angeführten Abteilungen. Der im Jahre 1922 gegründete Verein umfaßt im wesentlichen die frühere Abteilung IV (Armenpflege und Wohltätigkeit) des Hauptvereins, wie überhaupt alle Einrichtungen und Anstalten, die lediglich örtlichen Zwecken dienen.

Der Verein war von der Gründung an wirtschaftlich in einer schwierigen Lage, obwohl er sich mancher mildtätigen Zuwendungen zu erfreuen hatte. Zu nennen sind insbesondere die öfteren Geldspenden der verewigten Protektorin, Ihrer Königlichen Hoheit Frau Großherzogin Luise, auch die Übermittlung einer größeren Geldsumme aus einer Spende des schwedischen Roten Kreuzes, ferner die wiederholten Spenden Ihrer Majestät der Königin von Schweden an Lebensmitteln, Kinderkleidern und Wäsche. Auch die Geldgaben aus Amerika, endlich die Spenden hiesiger Firmen und Geschäfte an Naturalien, die Spenden ländlicher Bezirke an Kartoffeln und Gemüse. Einrichtung einer Mütterspeisung auf Anregung des Arbeitsministeriums, das auch durch Zuwendung von Büchsenmilch und Kakao die Einrichtung erleichterte. Einrichtung einer Schweizer Suppenküche während der Wintermonate unter Mithilfe einer Schweizer Schwester, wobei der Verein die Organisation und Verteilung übernahm. Veranstaltung einer Weihnachtsfeier 1922 aus Anlaß der Stiftung einer Geldgabe des Amerikanischen Roten Kreuzes zu einer Weihnachtsfreude für 300 der ärmsten Kinder von Karlsruhe. 1923 und 1924 Weihnachtsbescherungen auf Anregung des Verlags der „Badischen Presse" unter opferwilliger Mithilfe hiesiger Firmen und Bewohner. Mitwirkung bei der Jubiläumssammlung zugunsten des Roten Kreuzes im August 1924. Abhaltung von Vorträgen für die Mitglieder. Abhaltung einer Gedenkfeier am Todestag der verewigten Protektorin, Ihrer Königlichen Hoheit Großherzogin Luise, am 23. 4. 24.

Tätigkeit der Abteilungen.

Abteilung I: Sofienfrauenverein. Ehrenvorsitzende: Frau Geheimerat Haas. Vorsitzende: Frau Landgerichtsdirektor Neßler; 10 weitere Frauen. Herr Geheimer Oberregierungsrat Dr. Lange.

Unterstützung von Ortsarmen, alten, gebrechlichen Leuten und insbesondere arm gewordenen Angehörigen des Mittelstandes durch Geldgaben, Beihilfen in Krankheitsfällen und zu Erholungszwecken; regelmäßige monatliche Verteilung von Lebensmitteln an etwa 200 Angehörige des Mittelstandes unter Verwendung der oben angeführten Spenden. Arbeitsvermittlung für den Mittelstand, Verkaufsvermittlung für Gegenstände aller Art.

Abteilung II: Elisabethenverein. Fräulein von Beck, Vorsitzende; 9 weitere Frauen. Herr Oberkirchenrat Kiefer.

Fürsorge für arme Kranke und Wöchnerinnen; Vereinigung im Jahre 1923 mit dem Sofienfrauenverein.

Abteilung III: Mädchenfürsorge. Frau Stadtpfarrer Weidemaier, Vorsitzende; 9 weitere Frauen. Herr Studienrat Imgraben.

Zweck: Arme und gefährdete Mädchen, die der Schule entlassen sind, zu bewahren und zu retten und ihnen zu einem auskömmlichen Lebensberuf zu verhelfen. Ausübung von Schutzaufsichten des Jugendamts. Beratung kinderreicher Kriegerwitwen. Betrieb der Nachmittagsnähschule im Hildahaus. Die Schule mußte ungünstiger Zeitverhältnisse wegen im September 1923 geschlossen werden, dagegen hatte das Erholungsheim für Mädchen und Frauen Marzell im Jahre 1923 und 1924 einen

erfreulichen Fortgang aufzuweisen. Das Heim war 1923 vom 15. 3. bis 1. 10. und im Jahre 1924 vom 1. 4. bis Ende Oktober in Betrieb.

Abteilung IV: Friedrichstift (Heim für alleinstehende Damen). Vorsitzende: Frau Prof. Mendelssohn Bartholdy; 2 weitere Frauen. Herr Oberst von Sanden.

Das Heim ist von 22 Damen besucht; mit dem Friedrichstift ist eine Haushaltungsschule verbunden, die von 14 Schülerinnen besucht wurde.

Abteilung V: Hildaheim (Heim für Kleinrentner). Vorsitzende: Frau Oberbürgermeister Lauter; 3 weitere Frauen.

Das Heim wurde 1924 eröffnet, ist bewohnt von 22 Damen und Herren. Verpflegung wird nicht gegeben, doch auf Wunsch wird Verköstigung aus der im Hause befindlichen Volksküche verabreicht.

Abteilung VI: Geschäftsgehilfinnenheim. Ehrenvorsitzende: Frau Geheimerat Heil. Vorsitzende: Frau Landgerichtsrat Frommherz; 3 weitere Frauen. Herr Geheimrat Kircher.

Das Heim war stets gut besucht, doch haben im Jahre 1924 die Tischgäste aus der Stadt bedeutend abgenommen. Die Kochschule der Mädchenfürsorge, die einige Jahre mit dem Geschäftsgehilfinnenheim verbunden war, wurde 1922 aufgegeben. Im Jahre 1922 feierte das Geschäftsgehilfinnenheim sein 25jähriges Bestehen.

Abteilung VII: Arbeiterinnenheim. Vorsitzende: Frau Oberbürgermeister Lauter; 5 weitere Frauen. Herr Geheimrat Mayer.

Das Heim mußte im Herbst 1924, hauptsächlich aus finanziellen Gründen, aufgelöst werden, nachdem es 26 Jahre bestanden und bis in die letzten Jahre hinein seine Aufgabe, alleinstehenden berufstätigen Frauen und Mädchen ein Heim zu bieten, erfüllt hat. Das der Arbeiterinnenfürsorge gehörige Haus wurde zu Familienwohnungen hergerichtet.

Abteilung VIII: Flickverein. Vorsitzende: Frau Rentmeister Hafner; 3 weitere Frauen.

Der Flickverein konnte noch im Jahre 1922 seine Flickabende abhalten. Beteiligung etwa 20 Frauen an 12 Abenden. 1923 und 1924 mußten die Abende eingestellt werden wegen der teueren Stoffpreise und wegen Stoffmangels.

Abteilung IX: Kochschule Luisenhaus. Vorsitzende: Frau Geheimrat Dr. Lange; 3 weitere Frauen.

Jährlich 6 Kurse von je zweimonatiger Dauer.

Abteilung X: Kochschule Otto-Sachs-Straße. Vorsitzende: Frau Forstrat Thilo; 1 weitere Frau.

Jährlich 5 Kurse von je zweimonatiger Dauer, daneben im Winter auch Abendkurse für berufstätige Mädchen und Frauen, die viel besucht wurden.

Abteilung XI: Volksküchen.

Volksküche A. Baumeisterstr. 56 (Luisenhaus). Vorsitzende: Frau Oberst Blankenhorn. Herr Mayer, Beirat.

Volksküche B. Ritterstr. 7. (Soll mit Beginn 1925 aufgehoben werden.)

Volksküche C. Scheffelstr. 37. Vorsitzende: Frau Direktor Moninger; 3 weitere Frauen. Herr Schradi.

Die Volksküchen wurden in den Jahren 1922—24 nur teilweise stark besucht, eine Folge der besseren Arbeitsmöglichkeit.

Die Volksküche versorgt einen Teil der Insassen des Hildaheims mit Mittag- und Abendessen und verabreicht einer Anzahl von Kunstschülern in besonderem Raume Mittag- und Abendessen. In den Volksküchen A und C Schülerspeisung.

Abteilung XII: Tuberkulosefürsorge. Vorsitzende: Frau Direktor Sinner; 7 weitere Frauen.

Beteiligung insbesondere bei der Fürsorge für den Mittelstand. Auch Mitwirkung der Vorstandsmitglieder an den Beratungsstunden.

167. **Karsau** (Amt Säckingen). Frau Elise Friedrich; 8 weitere Frauen. Herr Gustav Brugger, Herr Pfarrer Spies und 2 weitere Herren. Näh- und Flickkurs. Krankenpflegestation. 3 Schwestern (Ordensschwestern).

168. **Kehl.** Frau L. Hauß; 11 weitere Frauen. Herr Landrat Schindele. Frauenarbeitsschule (1924 gegründet). Kinderschule. Beaufsichtigung der Pflege- und Haltekinder. Beihilfen an Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachtsbescherung. Mitwirkung bei der Tuberkulosefürsorge. Unterstützungen an Arme und Bedürftige. Beitrag (5 *M*) für Sanitätshunde.

169. **Kenzingen** (Amt Emmendingen). Frau Marie Neusch; 9 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Baptist. Kinderschule und Kinderkrippe. Beihilfen an Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachtsbescherung. Armenpflege.

170. **Kieselbronn** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Nieden; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister a. D. Wolf und 2 weitere Herren. Die seitherige Präsidentin, Frau Pfarrer Dick, hat der Verein infolge Wegzug verloren. Hauptaufgabe: Krankenpflege. Krankenstation mit einer Diakonissin. Ergänzung der Krankengeräte. Ausbau der Krankenstation.

171. **Kippenheimweiler** (Amt Lahr). Frau Luise Ackermann; 8 weitere Frauen. Kinderschule. Weihnachtsbescherung. Krankenpflegestation (1 Landkrankenpflegerin). Krankengeräte.

172. **Kirchardt** (Amt Sinsheim). Frau Oberlehrer Henkel; 9 weitere Frauen. Herr Oberlehrer Henkel und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel.

173. **Kirchen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer A. Görcke; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Görcke und 1 weiterer Herr. Unterstützung der Kinderschule. Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Ergänzung der Krankengeräte. Hauspflege. Armenpflege. Belohnung der Krankenschwester und treuer Hausangestellter.

174. **Kirchhofen** (Amt Staufen). Frau Bürgermeister Binninger; 11 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Binninger und 3 weitere Herren. Nähkurs von November 1924 bis Ende März 1925. Mitwirkung bei der Kinderschule. Weihnachtsbescherung. Armenpflege.

175. **Kleinlaufenburg** (Amt Säckingen). Frau Dr. Lutz; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Häfner. Die Vorlage eines Jahresberichts ist unterblieben.

176. **Knielingen** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Barner; 8 weitere Frauen. Herr Rektor Walch. Näh- und Flickkurse, Koch- und Obstverwertungskurse. Säuglingsfürsorge. Tuberkulosefürsorge.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

177. **Königsfeld** (Amt Villingen). Frau Gertrud Stamm; 8 weitere Frauen. Herr B. Hammer und 1 weiterer Herr. Näh- und Schneiderkurs. Weihnachtssendung an das Säuglingsheim Donaueschingen (Geld, Kleidungsstücke und Lebensmittel). Beitritt zur Frauenhilfe. Anregung zur Hausindustrie (Taschenflechterei). Unterstützungen an Bedürftige. Weihnachtsgeschenk an die Herberge für Handwerksburschen.

178. **Königschaffhausen** (Amt Emmendingen). Frau Hilda Bolz; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hirzler. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege.

179. **Kollmarsreute** (Amt Emmendingen). Frau Luise Wagner; 5 weitere Frauen. Herr Wilhelm Wagner und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation (1 Landkrankenpflegerin). Krankengeräte und Verbandmittel.

180. **Kollnau** (Amt Waldkirch). Frau Direktor Paul Jeanmaire; 4 weitere Frauen. Herr Viktor Engel. Wochenpflege mit Verköstigung der Wöchnerinnen. (Luisenkrippe.) Kinderschule und Diakonissenstation wird von der Kollnauer Baumwollspinnerei und Weberei unterhalten.

181. **Konstanz.** Frau Dr. Mühlebach, stellv. Präsidentin; 10 weitere Frauen. Herr I. Staatsanwalt Knapp. Fürsorge für bedürftige Kranke. Mittelstandsfürsorge. Belohnung treuer Hausangestellter. Mitwirkung bei der Quäkerspeisung. Unterbringung von Ruhr- und Heubergkindern.

182. **Korb** (Amt Adelsheim). Frau Pfarrer Schmitthenner; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmitthenner. Krankenpflegestation (Landkrankenpflegerin hat den Dienst eingestellt. Anstellung einer Diakonissin beabsichtigt. Beitrag vom Kreis hierfür zugesagt). Krankengeräte und Medikamente.

183. **Kork** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Amann; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Amann. * Fleißprämien für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Unterstützung der Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflege durch einen besonderen „Krankenpflegeverein Kork-Odelshofen", der seit 1923 — bis dahin selbständig — dem Frauenverein Kork angegliedert ist. Armenpflege. Tuberkulosebekämpfung. 1 Vortrag im Jahr.

184. **Krozingen** (Amt Staufen). Frau Notar Naber; 10 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Eberle. Bügelkurs. Säuglingsfürsorge. Unterstützung von Erstkommunikanten. Mutterberatungsstunde. Zusammenwirken mit dem örtlichen Vinzentiusverein, Unterstützung der Krankenpflege durch Abgabe von Essen. Arbeitsschulkurs. Aufmunterungspreise an fleißige Schülerinnen, Beschaffung von Material für arme Schülerinnen. Weihnachtsbescherung von älteren alleinstehenden Personen.

185. **Kürnbach** (Amt Bretten). Frau Wilhelmine Steiner; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Daub. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege.

186. **Ladenburg** (Amt Mannheim). Frau Dr. Drißler; 11 weitere Frauen. Herr Direktor Mauderer. Beaufsichtigung der Kinderschule. Säuglingsfürsorge. Weihnachts- und Osterbescherung sowie St. Nikolausfeier. Belohnung treuer Hausangestellter. Weihnachtsspenden an alleinstehende, insbesondere dem Mittelstand angehörige Frauen. Verabreichung von kräftigem Essen an Wöchnerinnen und Unterstützung von Kranken mit

Milch und anderen Lebensmitteln. Beteiligung bei den Mutterberatungsstunden und Mitwirkung bei der Quäkerspeisung.

187. **Lahr.** Frau Geh.-Rat Stoeßer, Ehrenpräsidentin. Frau Luise Cucuel, Vizepräsidentin; 8 weitere Frauen. Herr Karl Schnitzler. Solbadfürsorge für Kinder. Beaufsichtigung der Pflege- und Haltekinder. Krankenpflegestation. 3 Schwestern (Vereinsschwestern). Krankengeräte und Verbandmittel. Wöchnerinnenpflege. Hauspflege. Armenpflege. Belohnung treuer Hausangestellten. Vertretung durch 4 Mitglieder des Vorstandes in den Fürsorge-Ausschüssen.

188. **Langenau** (Amt Schopfheim). Frau Hilbold; 5 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Reimold. * Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen nach Prüfung der Handarbeiten. Krankenpflegestation (mit Schopfheim zusammen). 1 Schwester (Diakonissin). Neuanschaffung von verschiedenen Krankengeräten. Gabenverlosung.

189. **Langensteinbach** (Amt Ettlingen). Frau Luise Röther; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Speck. Krankenpflegestation ist Hauptaufgabe. 1 Schwester (Diakonissin). Ergänzung und Vermehrung der Krankengeräte. Verabreichung von Essen an bedürftige Kranke durch Vorstandsmitglieder.

190. **Langenwinkel** (Amt Lahr). Frau Salomea Deusch Wwe.; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ludwig. Unterstützung von armen Kranken und der Kleinkinderschule Hauptaufgabe.

191. **Laudenbach** (Amt Weinheim). Frau Pfarrer Heiß; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Heiß und 2 weitere Herren. Armenpflege und Privatwohltätigkeit. Belohnung treuer Hausangestellter.

192. **Laufen** (Amt Müllheim). Frau Elise Füßlin; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Teutsch. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte. In den Wintermonaten gut besuchter Kurs im Nähen, Flicken, Kleidermachen und Handarbeiten.

193. **Legelshurst** (Amt Kehl). Frau S. Proß von Rüdt; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Proß. Für die Krankenpflege besteht ein besonderer Verein.

194. **Leimen** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Senger; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Senger. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Diakonissinnen). Krankengeräte. Seit 1921 eigene Industrieschule, geleitet von einer evangel. Industrieschwester. Aufsicht über die Industrieschule der Volksschule. Mitaufsicht über den von der Gemeinde eingerichteten Kochkurs. Mithilfe bei der Quäkerspeisung in der Volksschule.

195. **Lenzkirch-Unterlenzkirch** (Amt Neustadt). Frau Dr. Melanie Honegger; 6 weitere Frauen. Herr Fritz Tritscheller und 1 weiterer Herr. Armenpflege. Belohnung treuer Hausangestellter. Kinderschule, die aber wegen Abberufung der Kinderschwester einstweilen geschlossen werden mußte. Weihnachtsbescherung der Kinder.

196. **Leopoldshafen** (Amt Karlsruhe) †.

197. **Leutesheim** (Amt Kehl). Frau Elisabeth Reiß; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer F. W. Bauer. Mitbeaufsichtigung der Pflege- und Haltekinder. Krankengeräte. Armenpflege. Hauptaufgabe des Vereins: Unterstützung der Gemeinde-Kinderschule. Gemeinde sorgt für Unterhaltung des Hauses, für Brennmaterial und Licht, zahlt Beiträge an das Mutterhaus.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Verein kommt für die sonstigen Bedürfnisse auf. (Zuschüsse zum Schwesterngehalt, Anschaffung eines Herdes und von Vorhängen und von Bedürfnissen der Schwester.)

198. **Lichtenau** (Amt Kehl). Frau Zimmermann; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Zimmermann und Herr Pfarrer Bühler. Säuglingsfürsorge. Krankenpflegestation (1 Pflegerin). Krankengeräte. Tuberkulosefürsorge. Fürsorge für schulentlassene Mädchen. Mitberatung bei der Gemeinde-Kinderschule. Aufsicht über die Ferienkinder. Fürsorge für Kranke und Arme und Privatwohltätigkeit.

199. **Liedolsheim** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer M. Weißer; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weißer und 3 weitere Herren. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel. Tuberkulosefürsorge.

200. **Linx mit Hohbühn** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Steinhauser; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Steinhauser. Mitaufsicht bei der Industrieschule. Erhaltung der Kinderschule ist Hauptaufgabe. Armenpflege und Privatwohltätigkeit.

201. **Lipburg-Sehringen** (Amt Müllheim). Frau Alice Bertschin; 5 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Bertschin. Nähkurs. Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachts- und Osterbescherung. Krankengeräte. Armenpflege. Volksbibliothek. Schüler- und Volksbad.

202. **Litzelstetten** (Amt Konstanz). Frau Bürgermeister Romer; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wißler. Krankengeräte, Verbandstoffe und Medikamente. Armenpflege.

203. **Löffingen** (Amt Neustadt). Frau Lina Steidlinger; 5 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schlitter und 1 weiterer Herr. * Nähkurs. Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Armenpflege. Belohnung eines treuen Hausangestellten. Aufsicht über die der Gemeinde gehörige Industrie-, Kinder- und Kochschule. Abgabe von Wäschestücken an Wöchnerinnen und von Lebensmitteln an Arme und Kranke.

204. **Lörrach-Neustetten.** Frau Emilie Kern Wwe.; 20 weitere Frauen. Herr Dr. Gugelmeier, Herr Landrat Wintermantel und Herr Höfer. Aufwand für die in städtischer Verwaltung befindliche Frauenarbeitsschule. Kleinkinderschule. Armenpflege und Privatwohltätigkeit. Kochschule (Aufwand 3310 ℳ).

205. **Lohrbach-Sattelbach** (Amt Mosbach). Frau Pfarrer Dahmer; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dahmer und weitere Herren. Krankenpflegestation (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte.

206. **Ludwigshafen** (Amt Stockach). Frau Anna Ott; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ginter und 1 weiterer Herr. Näh- und Stickkurs. Kinderschule. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Ordensschwestern). Krankengeräte. Wöchnerinnenpflege.

207. **Lützelsachsen** (Amt Weinheim). Frau Hauptlehrer Linninger; 5 weitere Frauen. Herr Diesbach und Herr Pfarrverwalter Bastine. * Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte.

208. **Märkt** (Amt Lörrach). Frau Emilie Rung; 5 weitere Frauen. Krankengeräte und Verbandmittel. Hauspflege. Armenpflege.

209. **Malterdingen** (Amt Emmendingen). Frau Christian Reinhard; 5 weitere Frauen. Herr Oberlehrer Fr. Zimpfer. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (1 Diakonissin und 1 Landkrankenpflegerin). Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Essen durch Vorstandsmitglieder. Ausbau eines von der Gemeinde zur Verfügung gestellten alten Schulsaales als Schwesternwohnung; Zuschuß der Gemeinde 600 ℳ. Tuberkulosebekämpfung durch Belehrung seitens der Schwestern.

210. **Mannheim.** Frauenverein. Gesamtvorstand: Ehrenvorsitzende: Frau Geheime Kommerzienrat Ida Ladenburg; Vorsitzende: Frau Elsa Hesse; Stellvertreterinnen: Frau Geheime Kommerzienrat Julia Lanz, Frau Geheime Kommerzienrat Helene von Röchling. Beirat: Herr Oberamtmann a. D. Karl Eckhard; Stellvertreter: Herr Privatmann Friedrich Rippert.

Seit Ende des Jahres 1924 gliedert sich der Frauenverein vorläufig in folgende Abteilungen:

1. Abteilung I: Arbeitssaal. Fertigung von Wäsche, Flicken usw. für die Anstalten des Frauenvereins, soweit möglich auch für andere gemeinnützige Anstalten gegen mäßige Vergütung. Beschaffung von Arbeit für Frauen und Mädchen, Unterricht in weiblichen Handarbeiten, insbesondere Kurse für Kleidermachen.
2. Abteilung II: Jugendfürsorge. Verpflegung und Unterbringung von Jugendlichen, insbesondere von heranwachsenden Mädchen, in Ferienaufenthalte, Solbäder usw.
3. Abteilung III: Krankenpflege.
   a) Ausbildung von Pflegerinnen, Helferinnen usw.,
   b) Privatpflegestation mit Schwestern.
4. Abteilung IV: Säuglingsfürsorge. Milchküche, Belehrung usw.
5. Abteilung V: Damenheim. Schule für Haushaltung, Kochen und für Hausangestellte.
6. Abteilung VI: Speiseanstalten. Volksküche, Mittelstandsküche, Kinderspeisung usw.

Näheres über die einzelnen Abteilungen:

Abteilung I. Vorsitzende: Frau Anna Hereus; Stellvertreterin: Fräulein Marie Claasen, Frau Karol. Wittmer und 8 weitere Damen. Beirat: Herr Oberamtmann Eckhard.

Die Abteilung entwickelte eine ausgedehnte Tätigkeit im Roten Kreuz. In 3 großen getrennten Arbeitssälen wurde die Wäsche für die vom Roten Kreuz Mannheim übernommenen Lazarette angefertigt. Nach Kriegsende wurde vielfach für Flüchtlinge usw. gearbeitet und zahlreiche Frauen des Mittelstandes mit Arbeiten aller Art beschäftigt.

Abteilung II. Vorsitzende: Frau Elise Witzigmann; Stellverterterin: Frau Elsa Hesse. Beirat: Herr Prälat Bauer und Kirchenrat von Schöpffer sowie 6 Damen.

Die Abteilung brachte zahlreiche Jugendliche, insbesondere schulentlassene Mädchen in Ferienkolonien, Solbädern usw. unter.

Abteilung III. Vorsitzende: Fräulein Ida Scipio; Stellvertreterin: Fräulein Elisabeth von Winterfeld und Fräulein Elisabeth

Zechbauer. Beiräte: Herr Hauptlehrer Weißert und Herr Stadtpfarrer Maier; Ehrenbeirat: Herr Privatmann Friedrich Rippert.

In dem der Abteilung III nun zu eigen gehörigen Haus M 3, 1 befindet sich in dem oberen und in dem Dachstock ein Schwesternheim, geleitet von Oberschwester Marie Holderbach, der zur Hilfe noch Schwester Marie Bundschuh beigegeben ist. Zurzeit sind 10 pflegende Schwestern hier, doch soll, sobald das Mutterhaus wieder Schwestern zur Verfügung stellen kann, die Zahl von 12 erreicht werden. Trotz der schweren Zeiten sind die Schwestern immer voll beschäftigt gewesen, hauptsächlich in Pflege für längere Zeit. Wochenpflege wird seit einem Jahre weniger verlangt. Seitdem das neue Krankenhaus bezogen ist, müssen die Kosten für Verköstigung und Wäsche der Schwestern im Heim von der Abteilung bestritten werden.

Helferinnenkurs im Jahre 1923.

Abteilung IV. Vorsitzende: Frau Geh. Kommerzienrat Helene von Röchling; Stellvertreterin: Fräulein Alma Hofmann. Beirat: Herr Oberamtmann a. D. Eckhard sowie 3 Damen und 3 weitere Herren.

Die Zahl der durch die Milchküche versorgten Kinder betrug durchschnittlich pro Jahr 688, die durchschnittliche Zahl der täglichen Portionen 240. Die größere Zahl der Portionen wird in der Milchküche selbst abgeholt, der andere Teil in den Filialen. Eine Abgabe dieser Milchnahrung an weniger Bemittelte war unter den ungünstigen finanziellen Verhältnissen leider nur in einem ganz geringen Maße möglich. Eine mit der Milchküche unmittelbar verbundene ärztliche Beratungsstelle haben wir auch bis jetzt noch nicht erreichen können. Nach auswärts liefert die Milchküche täglich eine Anzahl von Portionen, und zwar nach dem Waldhof und neuerdings wieder nach Ludwigshafen am Rhein.

Abteilung V. Vorsitzende: Frau Elsa Hesse; Stellvertreterin: Frau Phil. Schneider. Beirat: Herr Oberamtmann a. D. Eckhard.

Nachdem die Anstalt während des Krieges stark gelitten hatte, nahm sie seit Beginn des Jahres 1923 einen sehr erfreulichen Aufschwung. Es wurden zahlreiche Hausangestellte ausgebildet; die Kochkurse sind regelmäßig stark besucht. Die Anfragen nach Aufnahme im Damenheim sind sehr lebhaft und alle Plätze stets besetzt, zum Teil schon lange vorher vorgemerkt. Die Zahl der Hausinsassen beträgt zwischen 30 und 40. Ein großer Mittagstisch von Damen und Herren ermöglicht gute Abwechslung im Kochen. An etwa 40 Damen und Herren des Mittelstandes wird auch jetzt noch unentgeltlich das Mittagessen verabfolgt.

Abteilung VI. Vorsitzende: Frau Phil. Schneider; für Volksküche Frau Dr. Gutkind. Beirat: Herr Gg. Dietz.

Von den früheren 3 Volksküchen besteht nur noch eine, da 2 wegen Mangel an Bedürfnis eingegangen sind.

Im Jahre 1924 wurden 35000 Portionen Essen abgegeben. In sehr vielen Fällen wurde die Unterbringung und Speisung von Flüchtlingen und von Kindern auf der Reise nach Ferienaufenthalten usw., insbesondere für solche aus dem Saargebiet, besorgt.

211. **Mannheim.** Wöchnerinnen-Asyl Luisenheim. Frau Kommerzienrat Dr. Fritz Engelhorn; 5 weitere Frauen. Herr Dr. Preller, leitender Arzt und 2 weitere Herren.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Im Jahre 1923 wurde das Asyl von 1495 Frauen besucht. Hiervon wurden 439 auf der gynäkologischen und 1056 auf der geburtshilflichen Abteilung aufgenommen. Sie erforderten 22556 Verpflegungstage, wozu weitere 10897 Verpflegungstage für Säuglinge und 14385 Verpflegungstage für Personal kommen. Insgesamt wurden 47838 Verpflegungstage geleistet.

Im Jahre 1924 wurde das Wöchnerinnen-Asyl von 1442 Frauen besucht. Hiervon wurden 995 auf der geburtshilflichen und 447 auf der gynäkologischen Abteilung aufgenommen. Sie erforderten 24816 Verpflegungstage, wozu weitere 12683 Verpflegungstage für Säuglinge und 15050 Verpflegungstage für Personal kommen. Insgesamt wurden demnach 52549 Verpflegungstage geleistet — 4711 mehr als im Vorjahre.

212. **Markdorf** Amt Überlingen). Frau Medizinalrat Dr. Blum; 9 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Frank. ✻ Zeitweiliger Besuch der Arbeitsschule und Kochschule. Flick- und Bügelkurse (gut besucht). Beaufsichtigung der Kinderschule. Weihnachts- und Osterbescherung. Armenpflege. Bedürftigen Kranken wurden Mittagessen verabreicht.

213. **Marzell** (Amt Müllheim). Frau Ernst Schneider; 3 weitere Frauen. Herr Ernst Schneider. Armenpflege und Privatwohltätigkeit.

214. **Mauer** (Amt Heidelberg). Gertrud Freiin von Göler; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kaufmann. Nähkurs. Kinderschule. Säuglingsfürsorge. Weihnachts- und Osterbescherung. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel. Tuberkulosefürsorge.

215. **Maulburg** (Amt Schopfheim). Frau B. Grether; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ehrly und 1 weiterer Herr. ✻ Viermonatiger Kurs im Weißnähen und Kleidermachen mit 50 bezw. 70 Teilnehmerinnen. Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Mitwirkung bei der Kinderschule. Weihnachtsbescherung (Aufwand durch freiwillige Gaben gedeckt). Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Diakonissinnen); im Jahre 1924 557 Pfleglinge. Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege. Tuberkulosefürsorge. Belohnung treuer Hausangestellter. Zuwendungen 200 ℳ Weberei Maulburg. Unterstützung von Wohltätigkeitsvereinen u. dgl. durch Beiträge.

216. **Meckesheim** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Niedderer; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Niedderer und 2 weitere Herren. Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl. ✻ Nähkurs. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule; Weihnachtsgaben für Kinder- und Krankenschwester. Krankenpflegestation, Krankengeräte. Armenpflege; Gewährung unentgeltlicher Pflege; Darreichung von Essenportionen durch Vereinsmitglieder in bestimmter Reihenfolge und mit besonderer Rücksicht auf Kranke und Wöchnerinnen, auch Verbandzeug nach Bedarf. Verbandmittelmuster. Mitwirkung bei Bekämpfung der Tuberkulose und Säuglingssterblichkeit.

217. **Meersburg** (Amt Überlingen). Frau Anna Straub; 8 weitere Frauen. Herr Direktor Winterhalder. Haupttätigkeit: Unterstützung von Armen und Kranken. Christ- und Osterbescherung in der Kleinkinderschule, hauptsächlich ermöglicht durch reiche freiwillige Spenden der Einwohnerschaft. Fürsorge für schwer erkrankte Kinder. Besuch des Handarbeitsunter-

richts der Mädchenschule. Beihilfen in Geld und Kleidungsstücken an bedürftige Erstkommunikanten und Konfirmanden. Ehrung und Auszeichnung treuer Dienstmädchen. Förderung und Unterstützung anderer Wohltätigkeitsvereine.

218. **Mengen** (Amt Freiburg). †

219. **Menzenschwand** (Amt Neustadt). Frau Therese Maier; 5 weitere Frauen. Herr K. Bank. Krankenpflegestation (1 Landkrankenpflegerin). Ergänzung der Krankengeräte. Hauspflege. Unterstützung von 4 Brandbeschädigten. Zahlung der Krankenpflegerin und einiger Arzneimittel durch die Gemeinde.

220. **Menzingen** (Amt Bruchsal. Frau Dr. Becher; 5 weitere Frauen. Herr Dr. Becher. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Krankengeräte. Armenpflege. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

221. **Merchingen** (Amt Adelsheim). Frau Pfarrer Dörflinger; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dörflinger, Herr Dr. Pfister und 2 weitere Herren. Krankenpflegestation; 1 Schwester (Diakonissin); 115 Pfleglinge. Krankengeräte.

222. **Meßkirch.** †

223. **Michelfeld** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Riemensperger; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Riemensperger und 1 weiterer Herr. Betrieb der Kinderschule ist Hauptaufgabe. Reparaturen am Gebäude und Ergänzung des Inventars. Weihnachtsbescherung. Einführung einer Nähschule. Krankenpflege durch besonderen Krankenverein.

224. **Mietersheim** (Amt Lahr). Zurzeit ohne Tätigkeit (Bericht vom 29. 7. 25).

225. **Mingolsheim** (Amt Bruchsal). Frau Postmeister Gebhard; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Göbel und 1 weiterer Herr. Gut besuchte Frauenarbeitsschule; Neubau eines Industriesaales geplant und dann gleichzeitig Einrichtung des jetzigen Saales als Schlafraum für die Schwestern. Kinderschule, ebenfalls gut besucht. Weihnachtsbescherung mit Aufführung. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Ordensschwestern). Krankengeräte und Verbandmittel.

226. **Mittelschefflenz** (Amt Mosbach). Frau Pfarrer Philipp; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Philipp und 2 weitere Herren. Unterstützung der Kinderschule. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte.

227. **Mosbach.** Frau Bürgermeister Renz; 6 weitere Frauen. Herr Kirchenrat Hermann Vischer. Unterhaltung der Frauenarbeitsschule, kam im August 1923 mit deren Übergang an die Kreishaltungsschule in Wegfall. Beihilfen an Heubergkinder. Belohnung treuer Hausangestellter. Verabreichung von Milch an kranke und alte Frauen.

228. **Mühlbach** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Koelle; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Koelle. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel.

229. **Mühlburg** (Stadtteil von Karlsruhe). †

230. **Mühlhofen** (Amt Überlingen). †

231. **Müllheim.** Frl. E. Blankenhorn; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Lauer. Mitwirkung bei den Wohlfahrtseinrichtungen der Gemeinde. Herrichtung von Schürzen und Hosen für arme Kinderschüler. Abgabe von Säuglingswäsche und von Essen an 3 Wöchnerinnen. Unterstützung von 9 Familien durch Lebensmittel und Wäsche und Weihnachtsspenden auch an andere Bedürftige. Zu letzterem wurde auch der Erlös (622 ℳ) aus einem veranstalteten Bazar verwendet.

232. **Murg** (Amt Säckingen). Frau Maria Graf; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Döbele und 1 weiterer Herr. Beihilfe zur Kleidung von Erstkommunikanten. Weihnachtsbescherung armer Familien. Umfassende Armenpflege ist Haupttätigkeit. Verabreichung von Kräftigungsmitteln an arme Kranke.

233. **Neckarbischofsheim** (Amt Sinsheim). Frau Gräfin von Helmstatt-Strachwitz; 5 weitere Frauen. Herr Graf Viktor von Helmstatt und Herr Pfarrer Schmitthenner. Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Mitwirkung in der Gemeinde-Wöchnerinnen- und Armenfürsorge. Kosttage bei den Vereinsmitgliedern. Verteilung von Säuglingsaussteuer. Unentgeltliche Verabreichung von Solbädern an Kinder. Veranstaltung einer Großherzogin-Luise-Gedenkfeier am 3. 12. 24 im Rathaus.

234. **Neckargemünd** (Amt Heidelberg). Frau Pauline Gerich; 6 weitere Frauen. Herr Georg Leist. * Mitaufsicht bei der Kinderschule. Weihnachtsbescherung. Krankenpflege. Krankengeräte. Armenpflege.

235. **Neckarhausen** (Amt Mannheim). Frau Bürgermeister Anna Hack; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Engelhardt in Ladenburg. Veranstaltung einer Osterfeier und Weihnachtsbescherung in der Kleinkinderschule, die von einem besonderen Verein unterhalten wird. Geschenke an die beiden Schwestern für Krankenpflege und Kinderschule an Weihnachten und Ostern. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit der Vorstandsfrauen.

236. **Neckarzimmern** (Amt Mosbach). Margarete Freifrau von Gemmingen-Hornberg; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Spies. * Kleinkinderschule. Christ- und Osterfeier. Krankenpflege durch einen selbständigen Krankenverein. Armenpflege. Unterstützung mit Strümpfen und Wäsche, die in regelmäßigen Nähabenden von Vereinsmitgliedern hergestellt werden. Verabreichung von Essen und Lebensmitteln durch Privatwohltätigkeit. Tuberkulose-Ausschuß.

237. **Neidenstein** (Amt Sinsheim). †

238. **Neuershausen** (Amt Freiburg). †

239. **Neulußheim** (Amt Mannheim). †

240. **Neumühl** (Amt Kehl). Frau Elisabetha Weber; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Amann in Kork. Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Kinderschule und Krankenstation von Frauenverein und Gemeinde gemeinsam unterhalten. Weihnachts- und Osterbescherung. Krankenpflege versieht eine Privatpflegerin.

241. **Neunkirchen-Oberschwarzach, Neckarkatzenbach** (Amt Mosbach) †.

242. **Neunstetten** (Amt Adelsheim) †.

243. **Neustadt** (im Schwarzwald). Frau Emma Winterhalder; 10 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Enz und 1 weiterer Herr. Mitbeaufsichtigung der Volksschule, der Handarbeitsschule, der Haushaltungs-

schule und auch der Realschule. Frauenarbeitsschule, von 60 Schülerinnen besucht. Bücherpreise und Diplome für die besten Handarbeitsschülerinnen. Abend-Flick-, Näh- und Zuschneidekurse. Kleinkinderschule, mit der eine Suppenanstalt verbunden ist. Stadtgemeinde liefert unentgeltlich Holz, Kohlen, Wasser und Licht. Darreichung der Mittagskost an arme Kinder. Auch Abgabe von Kost an Schüler gegen geringe Vergütung. Überwachung von Pflegekindern. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose in Verbindung mit der Stadtverwaltung durch Abgabe von Wäsche und Nährmittel. Beteiligung an den vom Bezirksfürsorgeamt abgehaltenen Mutterberatungsstunden. Abgabe von Nährmitteln an stillende Mütter. Einrichtung der Suppenanstalt der Stadtgemeinde im Vereinsschulhaus. Unterstützung von Wöchnerinnen mit Geld, Leib- und Bettwäsche. Auszeichnung von treuen Dienstboten.

244. **Niedereggenen** (Amt Müllheim). Frau Luise Jäcklin; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Meyer. Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachtsbescherung für Kinder. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege.

245. **Niederweiler** (Amt Müllheim). Frau M. Sehringer-Rieggerdt; 5 weitere Frauen. Herr K. Waibel, Beirat. Nähkurs. Kinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachts- und Osterbescherung. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Vereinsschwester). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege. Belohnung eines treuen Hausangestellten. Unterstützung von Wöchnerinnen und Frauen.

246. **Niederwinden** (Amt Waldkirch). Frau Maria Unmüßig; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Unmüßig. Beaufsichtigung der Pflege- und Haltekinder. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Ordensschwestern). Krankengeräte und Verbandmittel.

247. **Niefern** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Fidel; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fidel. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Landkrankenpflegerinnen); im Jahre 1924 720 Pfleglinge. Krankengeräte. Auch sonstige Fürsorge für schwächliche und arme Kinder und arme Kranke.

248. **Nollingen** (Amt Säckingen). Frau Anna Steinegger; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Buchmaier und 2 weitere Herren. Näh- und Flickkurse. Eigenes Vereinshaus (Kleinkinderschule, Schwesternwohnung, Badeanstalt). Kinderschule. Beaufsichtigung der Pflege- und Haltekinder. Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachts- und Osterbescherung. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Ordensschwestern). Krankengeräte und Verbandmittel. Tuberkulosefürsorge.

249. **Nußbaum** (Amt Bretten). Fräulein Lydia Meerwein; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Meerwein. Mitwirkung bei der Kinderschule. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Ergänzung der Krankengeräte. Unterstützungen in Notfällen. Zuwendungen an den Badischen Blindenverein und die örtliche Kinderschule.

250. **Nußdorf** (Amt Überlingen). Frau Margarete Lang; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Beck. Die Vereinstätigkeit kam in den Jahren 1922/23 zum Stilliegen und wurde erst zu Beginn 1925 wieder aufgenommen.

251. **Nußloch** (Amt Heidelberg). Frau Dr. E. Rohrhurst; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Baust und 1 weiterer Herr. Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen.

252. **Oberachern** (Amt Bühl). Frau Fabrikant Marie Stemmle; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ofer und 1 weiterer Herr. Abhaltung einer Nähschule (45 Teilnehmerinnen). Kleinkinderschule. Beihilfe vom Hauptverein 366,50 *M*. Weihnachtsbescherung und Theateraufführung.

253. **Oberbaldingen** (Amt Donaueschingen). †

254. **Ober- und Unterdielbach** (Amt Mosbach). Frau Luise Henrich; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Jakob Backfisch. Einnahmen 26 *M*, Ausgaben 19 *M*.

255. **Obereggenen** (Amt Müllheim). Frau Luise Barth; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Trenkle. ✻ Leitung und Unterstützung der selbständigen Kleinkinderschule (60 *M*). Krankenpflegestation; Verwendung einer von Gemeinde und Kreis bezahlten Landkrankenpflegerin. Verein zahlt die Hälfte der Pflegegelder der Mitglieder. Krankengeräte. Armenpflege. Christbescherung für die Kinder- und Sonntagsschulen.

256. **Oberflockenbach** (Amt Weinheim). Frau Margarethe Fath; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Badenbach. ✻ Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Ergänzung der Krankenpflegegegenstände.

257. **Obergimpern** (Amt Sinsheim). †

258. **Oberkirch.** Frau Fanny Mayer; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Adolf Roth. ✻ Beaufsichtigung des Handarbeitsunterrichts an der Volks- und Realschule. Näh- und Flickkurse (auch für feinere Handarbeiten). Kinderschule mit 2 Kinderschwestern. Mitwirkung bei der Säuglingsfürsorge (Mutterberatung). Krankenpflegestation. 5 Schwestern (Landkrankenpflegerinnen). Armenpflege. Mitwirkung bei der Tuberkulosefürsorge. Belohnung treuer Hausangestellter. Stadtgemeinde leistet Beitrag zu den Kosten der Kinderschule durch Lieferung des Brennmaterials und der Beleuchtung. Mitwirkung bei der Quäkerspeisung, die auch auf die Kinderschule ausgedehnt ist. Vermittlung erholungsbedürftiger Kinder nach dem Heuberg und Kindersolbad Dürrheim.

259. **Obermünstertal** (Amt Staufen). Frau Marie Sayer; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Strohmeyer und 1 weiterer Herr. Hauswirtschaftliche Besprechung. Näh-, Flick- und Bügelkurse. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte. Wöchnerinnenpflege. Hauspflege. Volksbibliothek.

260. **Oberrotweil** (Amt Freiburg). Freifrau von Gleichenstein; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gaa. Überwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule; über die Wintermonate Nähkurse. Kinderschule im eigenen Haus. Krankenpflegestation. 4 Schwestern (Ordensschwestern). Abgabe von Medikamenten an arme Kranke. Armenpflege, insbesondere durch Naturalverpflegung. Mutterberatungsstelle unter Leitung des Vereins.

261. **Oberschefflenz** (Amt Mosbach). Frau Straßenmeister M. Wohlschlegel; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Beuschlein und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Kranken-

geräte. Hauspflege. Beiträge des Kreises und der politischen Gemeinde zum Gehalt der Landkrankenpflegerin.

262. **Ober- und Unteruhldingen** (Amt Überlingen). Frau M. Heilig; 7 weitere Frauen. Herr Max Schneider, Schmiedmeister. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege.

263. **Oberweiler** (Amt Müllheim). Frau Ida Humburger; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kayser und 1 weiterer Herr. Kinderschule. Beaufsichtigung der Pflege- und Haltekinder. Weihnachts- und Osterbescherung. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte und Verbandmittel. Hauspflege. Armenpflege. Belohnung treuer Hausangestellter. Einrichtung eines Vereinsbades.

264. **Odelshofen** (Amt Kehl). Frau Barbara König; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Amann in Kork. * Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung. Armenpflege und Krankenfürsorge durch Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder. Gemeinsamer Krankenpflegeverein Kork-Odelshofen (besondere Verrechnung).

265. **Oefingen** (Amt Donaueschingen). Frau Sofie Woelfle; 5 weitere Frauen. Herr Jakob Müller. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel.

266. **Oeflingen** (Amt Säckingen). Frau Fabrikant Denk; 7 weitere Frauen. Herr Dekan Klär und 2 weitere Herren. Frauenarbeitsschule (110 Schülerinnen). Gut besuchte Kinderschule. Weihnachtsbescherung. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Ordensschwestern). Krankengeräte und Verbandmittel. Wöchnerinnenpflege. Armenpflege. Fast sämtliche Familien gehören dem Verein an.

267. **Öschelbronn** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Schumacher; 12 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dr. Schwaab. Kinderschule. Säuglingsfürsorge. Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Tuberkulose-Fürsorge. Volksbibliothek. Fürsorge für schulentlassene Mädchen. Die Kinderschwester Katharina Kiefer trat nach 48 jähr. treuester Tätigkeit in den Ruhestand. Bau eines Zimmers in der Kinderschule für die neue Schwester aus Privatmitteln. Kursus über Säuglings- und Kleinkinderpflege. Mutterberatungsstunde.

268. **Östringen** (Amt Bruchsal). Frau Hedwig Rothermel; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer J. Hettler und 1 weiterer Herr. Handarbeitsschule (35 Schülerinnen, Nähen und Flicken). Kinderschule. Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachtsbescherung. Krankenpflegestation. 3 Schwestern (Ordensschwestern). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege. Tuberkulosefürsorge. Volksbibliothek.

269. **Oetlingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Beyer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Beyer. Mitwirkung bei der Kinderschule. Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachtsbescherung. Krankengeräte und Verbandmittel. Wöchnerinnenpflege. Armenpflege. Tuberkulosefürsorge. Volksbibliothek. Fürsorge für schulentlassene Mädchen. Beitrag an Mutterhaus in Nonnenweier.

270. **Offenburg.** Frau Marie Glamser; 11 weitere Frauen. Herr Oberbürgermeister Holler. Säuglingsfürsorge. Belohnung treuer Haus-

angestellter. Unterstützung der Kleinrentner mit Wäsche und Geld. Unterstützung bedürftiger Wöchnerinnen mit Wäsche. Mitwirkung bei der Mutterberatungsstunde. Weihnachtsbescherung für arme Familien mit Geld und Wäsche.

271. **Dos** (Amt Rastatt). Frau Katharina Weiß; 8 weitere Frauen. Herr Wilhelm Noll. Mitwirkung bei der Mütterberatungsstunde. Jahresbeitrag an Tuberkulose-Ausschuß Rastatt 20 M. Jahresbeiträge für den Badischen Blindenverein und Verein gegen Alkoholmißbrauch zusammen 15 M. Säuglingsfürsorge. Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Armenpflege. Tuberkulosefürsorge. Unentgeltliche Abgabe von Sole an schwächliche Kinder. Kostendeckung für die dreimonatige Kur eines Kindes im Kindersolbad Dürrheim und für Röntgenbestrahlung von 12 tuberkuloseverdächtigen Personen. Weihnachtsgaben für kinderreiche Familien und 38 bedürftige Ortseinwohner.

272. **Oppenau** (Amt Oberkirch). Frau Hauptlehrer Heydt; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Henninger und 1 weiterer Herr. Säuglingsfürsorge. Kleidung von Erstkommunikanten. Armenpflege. Tuberkulosefürsorge. Belohnung treuer Hausangestellter. Weihnachtsbescherung für arme alte Personen und Kinder. Mitaufsicht über die Pflege und Haltung armer Kinder.

273. **Orschweier** (Amt Lahr). Frau M. Willmann; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Kuhn und 1 weiterer Herr. Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen und Nähkörbchen für schulentlassene Mädchen. Kinderschule. Weihnachtsbescherung für die Kinderschüler. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Ordensschwester). Krankengeräte.

274. **Ottenheim** (Amt Lahr). Frau Bürgermeister Häß; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Krieger. * Überwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kleinkinderschule, an der 2 Schwestern wirken. Osterfeier und Christbescherung, wozu von den Bewohnern Geld und Naturalgaben beigesteuert wurden. Krankenpflegestation (Diakonissin). Größerer Aufwand für Neueinrichtung der Station, durch Veranstaltung einer Verlosung gedeckt. Krankengeräte. Armenpflege. Arme Kranke erhielten Essen durch die Vorstandsfrauen. Tuberkulose-Ausschuß.

275. **Ottersweier** (Amt Bühl). Frau Rosa Hörth Wwe.; 4 weitere Frauen. Herr Pfarr-Rektor Buttenmüller und 1 weiterer Herr. Nähkurs mit 40 Schülerinnen. Mitwirkung bei der Kinderschule. Weihnachtsbescherung. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Ordensschwestern). Krankengeräte. Armenpflege. Unterhaltung einer Näh-, zweier Kranken- und einer Kinderschwester mit Unterstützung durch die Gemeinde.

276. **Palmbach** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Haag; 2 weitere Frauen. Krankengeräte. Tuberkulosefürsorge.

277. **Peterstal** (Amt Oberkirch). †

278. **Pforzheim.** Armenverein. Frau Geh. Kommerzienrat Gesell; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer H. Haaß. Hauspflege. Armenpflege. Speisungen. Die Tätigkeit erstreckt sich auf geldliche Unterstützung bedürftiger, meist alleinstehender Personen, denen vierteljährlich und außerdem an Weihnachten eine Gabe verabreicht wird.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

279. **Pforzheim.** Frauenverein. Fräulein Else Marold; 16 weitere Frauen. Herr Dekan K. Becker. Vereinspreise an fleißige Handarbeitsschülerinnen. Kinderfürsorge (Unterbringung von Ruhrkindern in unentgeltlichen Pflegestellen und von 60 Kindern auf dem Heuberg, Kinderspeisung in Familien — 88 Pfleglinge —). Krankenpflege (Veranstaltung von Sanitätskursen zur Einführung in die Elemente der Gesundheits- bezw. Krankenpflege und von Helferinnenkursen). Armenpflege (Barunterstützungen an etwa 70 alte alleinstehende Personen, Weihnachtsbescherung, Nähnachmittage zur Anfertigung von Wäschestücken u. dgl. für Arme und Kinderpflege sowie von Konfirmandenwäsche). Mittelstandshilfe (Veranstaltung von Verkäufen, Mitwirkung in der sogenannten Bürgerhilfe, Sortierung und Verteilung der Kleider und Lebensmittel aus der Schweizerhilfe). Bekämpfung der Tuberkulose (durch Abgabe von Milch). Belohnung von 35 treuen Dienstboten.

280. **Pforzheim.** Frauenverein „Mädchenheim". Frau Elise Wieland; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Weber und 1 weiterer Herr. Unterhaltung eines Heims für Fabrikarbeiterinnen, Ladnerinnen, Näherinnen und stellesuchende Dienstboten. Mädchen in sonstigen Berufsklassen finden gleichfalls Aufnahme. Unterstützung der Anstalt durch die Stadtgemeinde und private Freunde. Instandsetzung und Ergänzung des Haushalts, insbesondere der Betten.

281. **Pfullendorf.** Fräulein A. Albiker; 9 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Vollmar und 1 weiterer Herr. ✻ Anschaffung von Arbeitsmaterial an unbemittelte Handarbeitsschülerinnen. Mitwirkung bei der städtischen Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der vom Verein gegründeten, nunmehr städtischen Frauenarbeitsschule. Jeweilige Weihnachtsbescherung bedürftiger alter Leute, Kleinrentner und Kinder. Beschenkung armer Kommunikanten, Verleihung von Ehrengaben an Dienstboten. Beteiligung an der Kinderfürsorge durch Unterstützung der Fürsorgerin und Schenkung von Kinderwäsche.

282. **Philippsburg** (Amt Bruchsal). Frau L. Breitner Wwe.; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Walter. Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Armenpflege (48 Personen). Tuberkulosefürsorge. Mitwirkung bei der Quäkerspeisung und bei der Kinderschule. Weihnachtsbescherung.

283. **Prechtal** (Amt Waldkirch). Frau Marie Duffner; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Simon und Herr Pfarrer Hofheinz. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Landkrankenpflegerinnen). Krankengeräte und Verbandmittel. Hauspflege.

284. **Radolfzell** (Amt Konstanz). Frau Antonie Wolf; 9 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer A. Kuner. Krankenpflegestation. 6 Schwestern (Ordensschwestern). Krankengeräte und Verbandmittel. Wöchnerinnenpflege. Hauspflege. Eigenes Vereinshaus. Kleinkinderschule (145 Kinder). Zuschuß der Stadt. Christbescherung. Armenpflege durch besonderen Verein.

285. **Randegg-Murbach** (Amt Konstanz). Frau Fanny Fleischmann; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schneble und 2 weitere Herren. ✻ Mitwirkung beim Handarbeitsunterricht in der Volksschule. Kinderschule.

Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Ordensschwestern). Krankengeräte und Verbandmittel. Tuberkulosefürsorge.

286. **Rappenau** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Henrici; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Henrici und 1 weiterer Herr. Armenpflege. Hauptaufgabe ist die Unterhaltung der Kleinkinderschule, die einen recht erfreulichen Aufschwung genommen hat. Der Verein hat den Verlust des langjährigen verdienten Schriftführers, Oberlehrer Klein († 7. 2. 25), zu beklagen.

287. **Rastatt.** Frau J. Eble; 10 weitere Frauen. Herr G. Ertel. Beaufsichtigung der Pflege- und Haltekinder. Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Krankenpflegestation mit besonderer Verrechnung 14 Schwestern (Ordensschwestern). Krankengeräte und Verbandmittel. Hauspflege. Armenpflege. Tuberkulosefürsorge. Mittelstandsfürsorge. Abhaltung von gut besuchten Flick- und Nähkursen, wozu 2 neue Nähmaschinen angeschafft wurden. Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen und Verteilung der von der Stadt gestifteten Haushaltungsbüchlein. Verabreichung von Salzbädern, wozu von der Stadt Lokal, Salz, Milch u. a. zur Verfügung gestellt wurde; im Jahre 1924 an 97 Kinder 1670 Bäder; auch Zuschuß seitens der Ortskrankenkasse. Veranstaltung eines Wohltätigkeitsfestes, aus dessen Ertrag an Weihnachten armen Kindern Kleider, Schuhe und Wäsche sowie Lebensmittel abgegeben wurden. Abgabe von Wäsche an Wöchnerinnen. Hauswirtschaftliche Vorträge.

288. **Reichartshausen** (Amt Sinsheim). Frau Gretchen Heiß; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Baumgärtner. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte.

289. **Reichenau** (Amt Konstanz). Frau Hauptlehrer Boser; 6 weitere Frauen. Herr Münsterpfarrer Hörner und 1 weiterer Herr. Mitwirkung bei der Kinderschule. Beitrag zur Weihnachtsbescherung. Hauptaufgabe ist Unterstützung der armen und bedürftigen Kranken.

290. **Reichenbach** (Amt Ettlingen). Frau Katharina Seiberlich; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schleinzer und 1 weiterer Herr. Eigenes Vereinshaus mit Kinderschule. Krankenpflege (3 Ordensschwestern). Krankengeräte. Volksbad. Christbescherung.

291. **Reihen** (Amt Sinsheim). Frauenverein. Frau Karoline Rupp; 5 weitere Frauen. Herr Wilhelm Rupp. Hauptaufgabe: Pflege und Weiterführung der Kinderschule. Weihnachts- und Osterbescherung. Armen- und Krankenunterstützung durch Privatwohltätigkeit.

292. **Reihen** (Amt Sinsheim) †. Krankenverein.

293. **Reilingen** (Amt Mannheim). Frau Oberlehrer M. Karrer; 10 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Römpert. Näh- und Flickkurs Abgabe von Essen an bedürftige Wöchnerinnen und Kranke. Bestellung einer örtlichen Krankenpflegerin in Aussicht genommen.

294. **Renchen** (Amt Bühl). Frau Anna Goegg; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Müller und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Ordensschwestern). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege. Belohnung treuer Hausangestellter.

295. **Rheinbischofsheim** (Amt Kehl). Fräulein Marie Wagner; 16 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mayer. Mitwirkung bei der Kinderschule. Säuglingsfürsorge. Beaufsichtigung der Pflege- und Haltekinder. Kranken-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

pflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel. Wöchnerinnenpflege. Armenpflege. Tuberkulosefürsorge. Weihnachtsspenden für bedürftige Frauen. Abendunterhaltung mit Verlosung (146 ℳ).

296. **Rheinfelden** (Amt Säckingen). Frau Felicitas Steffen; 11 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Vogel und 2 weitere Herren. Fürsorge für schulentlassene Mädchen. Flick- und Bügelkurse. Fisch-Kochkurse. Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Mitwirkung bei der Kinderschule. Säuglingsfürsorge. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachtsbescherung. Armenpflege (Unterstützung Bedürftiger mit Kleidern und Wäsche). Tuberkulosefürsorge. Mitwirkung bei der Winternothilfe-Sammlung und bei der Quäkerspeisung. Sammlung für Kindererholungsheim Rabenfels. Weihnachtsspenden an arme Familien. Kindersolbad; 1922: 172 Kinder, 6838 Verpflegungstage, 2850 Solbäder; 1923: 163 Kinder, 5257 Verpflegungstage, 2130 Solbäder; 1924: 298 Kinder, 11699 Verpflegungstage, 4860 Solbäder.

297. **Richen** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Marie Doerr; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fr. Doerr und 1 weiterer Herr. Näh-, Flick- und Bügelkurse. Säuglingsfürsorge unter Mitwirkung der Kreisfürsorgerin. Beaufsichtigung der Pflege- und Haltekinder. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte und Verbandmittel. Tuberkulosefürsorge. Unterbringung von Stadtkindern.

298. **Rickenbach** (Amt Säckingen). †

299. **Riedlingen** (Amt Lörrach). Frau Marie Gempp; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mölbert. Kinderschule mit Gemeindebeihilfe. Weihnachts- und Osterbescherung.

300. **Riegel** (Amt Emmendingen) †.

301. **Rintheim** (Stadtteil von Karlsruhe). Frau Luise Kastner; 6 weitere Frauen. Herr Vikar Junker. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Diakonissinnen). Krankengeräte und Verbandmittel.

302. **Rippenweier** (Amt Weinheim). Frau Margarete Müller; 7 weitere Frauen. Herr Adam Schmitt und 3 weitere Herren. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte.

303. **Rohrbach** (Amt Heidelberg). Frau Dekan Rub; 14 weitere Frauen. Herr Pfarrer Boeckh und 1 weiterer Herr. Obstverwertungskurse. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Diakonissinnen). Krankengeräte und Verbandmittel. Tuberkulosefürsorge. Belohnung treuer Hausangestellter. Kinderschule, Frauenarbeitsschule und Krankenpflege sind die wichtigsten Aufgaben. Bekämpfung der Alkohol- und Nikotingefahr. Mitwirkung bei der Schul- und Quäkerspeisung. Vorträge über besondere Aufgaben der Frauenwelt. Weihnachtsfest der Kinderschule und Bescherung der Kinder.

304. **Rohrbach** (Amt Sinsheim). Frau Hedwig Nerbel; 6 weitere Frauen. Herr Hermann Nerbel und 2 weitere Herren. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege (kostenlose Pflege durch die Landkrankenpflegerin, Darreichung von Speisen durch Vereinsmitglieder).

305. **Rosenberg** (Amt Adelsheim). Frau Hedwig Jordan; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Jordan. Krankengeräte. Armen- und Krankenpflege durch Vereinsmitglieder. Christbescherung für Arme. Unterhaltungsabend.

306. **Rüppurr** (Stadtteil von Karlsruhe). Frau Pfarrer Steinmann; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Steinmann. Krankenpflegestation. 3 Schwestern (Diakonissinnen). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege.

307. **Rußheim** (Amt Karlsruhe). Frau Johanna Geitz; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer W. Siebert und 2 weitere Herren. Näh- und Flickkurs; Kochkurs. Am 30. November 1924 25jährige Vereinsjubiläumsfeier.

308. **Säckingen.** Frau Marie Streicher; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Trunzer. Frauenarbeitsschule (32 Schülerinnen). Bügelkurs. Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Hauspflege. Armenpflege. Mittelstandsfürsorge. Belohnung treuer Hausangestellter.

309. **Salem-Stefansfeld** (Amt Überlingen). Frau Josefine Werner; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kengelbach. Flickkurs mit Unterstützung durch die Gemeinde. Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Krankenpflege. Krankengeräte. Abgabe von Milch an Altrentner, kränkliche Kinder und bedürftige Genesende. Stärkung von Kranken durch Wein und Nahrungsmittel. Hierzu Beihilfe durch Frau Prinzessin Max, Königl. Hoheit. Sämtliche Frauen von Salem-Stefansfeld sind Mitglieder des Vereins.

310. **St. Blasien** (Amt Neustadt). Frau Oberforstmeister A. Hiß; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Lamey. Mitwirkung bei der Kinderschule. Säuglingsfürsorge. Ostersammlung für Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachts- und Osterbescherung für die Kinder und die alten Leute. Wöchnerinnenpflege. Belohnung treuer Hausangestellter. Unterstützung Armer, Kranker und von Alten. Unterbringung eines taubstummen Knaben in der Heilanstalt Meersburg.

311. **St. Georgen** (Amt Villingen). Frau Stadtpfarrer Frantzmann; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Frantzmann und 1 weiterer Herr. Beaufsichtigung der Pflege- und Haltekinder. Krankenpflegestation mit Unterstützung durch die Gemeinde. 2 Schwestern (Diakonissinnen). Krankengeräte und Verbandmittel. Hauspflege. Armenpflege. Tuberkulosefürsorge. Mittelstandsfürsorge. Belohnung treuer Hausangestellter.

312. **Sandhausen** (Amt Heidelberg). †

313. **Sasbach** (Amt Bühl). Frau Mathilde Steinhart; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Sester. Handarbeitsschule (20 Schülerinnen). Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Armenpflege. Fürsorge für schulentlassene Mädchen.

314. **Schallbach** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Honsell; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Honsell und 1 weiterer Herr. Ergänzung der Krankengeräte. Krankenunterstützungen in Höhe bis zu 30 ℳ im Einzelfall. Weihnachtsbescherung der Schulkinder. Unterstützung des örtlichen Sanitätsvereins. Beitrag an den Verein Badischer Blinder in Mannheim. Naturaliensammlungen zugunsten der Mittelstandshilfe.

315. **Schatthausen** (Amt Wiesloch) †.

316. **Schiltach** (Amt Wolfach). Frau Stadtpfarrer E. Mayer; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer M. Mayer. Beaufsichtigung der Gemeinde-Kinderschule. Säuglingsfürsorge. Beaufsichtigung der Pflege- und Haltekinder im Benehmen mit der Kreisfürsorgerin. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Diakonissinnen). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege. Tuberkulosefürsorge. Belohnung treuer Hausangestellter. Abgabe von Essen an Wöchnerinnen, Alte und schwächliche Kinder durch die Mitglieder.

317. **Schlächtenhaus-Hofen** (Amt Schopfheim). †

318. **Schliengen** (Amt Müllheim). Frau Medizinalrat Roßwog; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Förster und 2 weitere Herren. Frauenarbeitsschule während 3 Wintermonaten (Handarbeitsausstellung). Kinderschule. Säuglingsfürsorge im Benehmen mit der Kreisfürsorgeschwester. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Ordensschwester). Ergänzung der Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege.

319. **Schluchsee** (Amt Neustadt). Frau Hilpert; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Nold. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Ordensschwestern). Krankengeräte.

320. **Schluchtern** (Amt Sinsheim). Frau Emma Hofert; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hofert und 2 weitere Herren. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel.

321. **Schmieheim** (Amt Lahr). Frau Pfarrer Emlein; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Emlein und 1 weiterer Herr. Mitwirkung bei der Kinderschule. Beaufsichtigung der Pflege- und Haltekinder. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel. Mitwirkung bei der Fürsorgeerziehung.

322. **Schönau** (Amt Heidelberg). Frau Direktor Hempfing; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bossert. Nähschule mit 45 Schülerinnen. Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Mitwirkung bei der Säuglingsfürsorge. Kleidung von Konfirmanden. Armenpflege. Belohnung treuer Hausangestellter. Für die Kranken- und Kinderpflege bestehen besondere Vereine.

323. **Schönau** (Amt Schopfheim). Frau Emma Zimmermann; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Rintersknecht und 1 weiterer Herr. Näh- und Flickkurse. Mithilfe bei der Volksküche. Schülerspeisung. Altershilfe, Mittelstandsfürsorge, Jugendfürsorge. Weihnachtsbescherung der Kinderschule. Mitwirkung bei der Bekämpfung der Tuberkulose. Auszeichnung der Handarbeitsschülerinnen. Unterstützung der Armen und Kranken. Milchspeisung und Suppenküche für schwächliche Kinder und Wöchnerinnen. Beschaffung von Leibwäsche und Kleidungsstücken. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten.

324. **Schönbrunn-Moosbrunn** (Amt Heidelberg). Frau Hauptlehrer Gerstenäcker; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Zimmer und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte und Verbandmittel.

325. **Schönfeld** (Amt Tauberbischofsheim). †

326. **Schollbrunn** (Amt Mosbach). Frau Pfarrer Brand; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrverwalter Brand. Unterhaltung der Kleinkinderschule ist Hauptaufgabe.

327. **Schonach** (Amt Villingen). Frau Hartman Burger; 2 weitere Frauen. Herr Valentin Kuner und 3 weitere Herren. Nähkurs. Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Armenpflege. Tuberkulosefürsorge. Belohnung treuer Hausangestellter. Errichtung einer Badeanstalt (bestehend aus Wannen- und Brausebädern), auch für die Schüler.

328. **Schopfheim.** Fräulein Elisabeth Kym; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer R. Faißt. Frauenarbeitsschule mit Unterstützung der Stadt (202 Schülerinnen). Mitwirkung bei der Kinderschule. Säuglingsfürsorge. Beaufsichtigung der Pflege- und Haltekinder. Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Krankenpflegestation. 3 Schwestern (Diakonissinnen). Krankengeräte und Verbandmittel. Wöchnerinnenpflege. Hauspflege. Armenpflege. Mitwirkung bei der Tuberkulosefürsorge. Belohnung treuer Hausangestellter. Fürsorge für schulentlassene Mädchen.

329. **Schriesheim** (Amt Mannheim). Frau Oberlehrer Karg; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister G. Rufer. Flickkurse. Mitwirkung bei der Kinderschule. Weihnachtsbescherung. Mitwirkung bei den Mütterberatungsstunden für Säuglingspflege. Unter den 632 Mitgliedern sind die Mitglieder des Diakonie-Vereins inbegriffen.

330. **Schweigern** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Dekan A. Heyd; 4 weitere Frauen. Herr Dekan A. Heyd und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Vereinsschwester).

331. **Schweighof** (Amt Müllheim). Frau Marie Grether; 5 weitere Frauen. Herr J. Wilhelm. Weihnachtsbescherung für arme Kinder. Hauspflege. Armenpflege (Weihnachtsspenden).

332. **Schwerzen** (Amt Waldshut). Frau Therese Martin; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Diebold. Der Verein umfaßt die Orte Schwerzen, Horheim und Wutöschingen. Krankenpflegestation im eigenen Schwesternhaus. 2 Schwestern (Ordensschwestern). Krankengeräte. Armenpflege. Renovierungsarbeiten am Schwesternheim.

333. **Schwetzingen** (Amt Mannheim). Frau Sophie Bassermann; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer L. Walther und 2 weitere Herren. Mitwirkung bei der Kinderschule. Mittagessen für Wöchnerinnen. Hauspflege. Armenpflege. Belohnung treuer Hausangestellter. Mitwirkung bei der Mütterberatung.

334. **Schwörstadt, Ober- und Nieder-** (Amt Säckingen) †.

335. **Seckenheim** (Amt Mannheim). Frau Paula Ketterer; 12 weitere Frauen. Säuglingsfürsorge. Krankenpflege. Armenpflege. Fürsorge für kleine Kinder und Ferienkinder.

336. **Seefelden-Betberg** (Amt Müllheim). †

337. **Sennfeld** (Amt Adelsheim). Frau Pfarrer Achtnich; 4 weitere Frauen und 2 Beiräte. Kleinkinderschule mit Schulsaal und Schwesternwohnungen; 1 Kinderschwester, 60 Kinder. Christbescherung für die Kinderschüler und Schulkinder. Krankenpflege durch einen vom Verein unabhängigen Krankenverein. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit der Mitglieder, die nach festgesetzter Ordnung die Armen und Alten mit Essen versorgen.

338. **Sexau** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer E. Leininger; 13 weitere Frauen. Herr Pfarrer K. Leininger und 1 weiterer Herr.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Unentgeltliche Bügelkurse. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte und Verbandmittel. Tuberkulosefürsorge. Volksbibliothek. Vorträge über Säuglings- und Kinderpflege. Mutterberatungsstunde. Mitwirkung bei Unterbringung kränklicher Kinder in Anstalten. Gemeinde gewährt der Krankenschwester freie Wohnung und Heizung.

339. **Singen** (Amt Konstanz). Frau Rektor Reiser; 10 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Dr. Kaufmann. Säuglingsfürsorge. Tuberkulosefürsorge. Belohnung treuer Hausangestellter. Hauptaufgabe ist umfassende Wohltätigkeitspflege durch Zusammenarbeit mit dem Fürsorgeamt; auch Jugendfürsorge. Unterstützung von Wöchnerinnen, Armen und Kranken. Beihilfen an Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachtsgaben an das städtische Kinder- und Säuglingsheim sowie an das Krankenhaus, ferner an 30 alte Frauen. Freundl. Unterstützung der Vereinsbestrebungen durch die Firmen Fittings und Maggi.

340. **Sinsheim.** Frau Bürgermeister Sidler; 11 weitere Frauen. Herr H. Becker und 1 weiterer Herr. Beaufsichtigung der Industrie- und Kochschule. Kinderschule. Säuglingsfürsorge. Weihnachts- und Osterbescherung. Wöchnerinnenpflege. Armenpflege. Belohnung treuer Hausangestellter. Suppenküche (Abgabe von kräftigen Suppen an alte Bedürftige). Entsendung erholungsbedürftiger Kinder nach dem Heuberg.

341. **Sinzheim** (Amt Bühl) †.

342. **Sitzenkirch** (Amt Müllheim). Frau Anna Pendt; 3 weitere Frauen. Herr Ratschreiber Mäder. Krankengeräte. Armenpflege.

343. **Söllingen** (Amt Karlsruhe). Frau Marie Kirchenbauer; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer R. Wilckens. Frauenarbeitsschule. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege. Tuberkulosefürsorge.

344. **Spielberg** (Amt Ettlingen). Frau Altbürgermeister Höfel; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Metzger. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Mitaufsicht über die Kinderschule. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege. Tuberkulosefürsorge.

345. **Staufen.** Frau Landrat Wolf; 9 weitere Frauen. Herr Landrat Wolf. 1922 Einrichtung einer Frauenarbeitsschule. Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Unterstützung bedürftiger Schülerinnen durch Abgabe von Material. Säuglingsfürsorge. Mitwirkung bei der Kinderschule. Weihnachtsbescherung der Kinderschule. Krankenpflegestation. 3 Schwestern (Landkrankenpflegerinnen). Armenpflege, Unterstützungen durch Geld, Lebensmittel, Essen, Wäsche u. dgl. Tuberkulosefürsorge. Belohnung treuer Hausangestellter. Vorträge über Säuglingsfürsorge und Tuberkulosebekämpfung.

346. **Stebbach** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Günther; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Günther. Unterstützung der Kinderschule. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Ergänzung der Krankengeräte und Verbandmittel. Hauspflege. Armenpflege. Tuberkulosefürsorge. Ein Nähabend in der Woche während des Winters.

347. **Stein** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Frieda Brandl; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Brandl. Krankenpflegestation durch eine von der

Gemeinde angestellte Diakonissin und eine Landkrankenpflegerin. Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege (Darreichung von Suppen). Benutzung der Vereins-Volksbibliothek.

348. **Steinbach** (Amt Bühl). Die Gründerin und langjährige Präsidentin des Vereins, Frau Amalie Fleischer, starb am 29. November 1921. Frau Emma Kühn mit 8 weiteren Frauen. Herr Stadtpfarrer Heffner und 1 weiterer Herr. Handarbeitsunterricht. Krankenpflegestation, 2 Schwestern (Ordensschwestern), mit Unterstützung durch die Gemeinde. Anschaffung von Krankengeräten. Von 1921 bis 1924 unterhielt der Verein eine Nähschule mit einer Ordensschwester als Lehrerin. Unterstützung von kranken, alleinstehenden alten Personen.

349. **Steinen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Pauly; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Pauly und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation mit 2 Schwestern. In Hüsingen Krankenpflegestation mit 1 Schwester neu errichtet. Armenpflege. Belohnung treuer Dienstboten. Nähschule mit starkem Besuch. Kinderschule in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung. Christ- und Osterbescherung. Generalversammlung mit Gabenverlosung.

350. **Steinsfurt** (Amt Sinsheim). Frau Berta Gamer; 14 weitere Frauen. Herr Pfarrer Nerbel und 1 weiterer Herr. Kinderschule (60 Kinder). Weihnachts- und Osterfeier. Lichtbildervortrag über L. Richter durch Pfarrer Nerbel.

351. **Stetten a. k. M.** (Amt Meßkirch). Fräulein Therese Pfeiffer; 5 weitere Frauen. Herr Professor Pfeiffer und 1 weiterer Herr. Mitwirkung bei der Kinderschule. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachtsbescherung. Armenpflege. Abgabe von Essen an Wöchnerinnen und Kranke durch Privatwohltätigkeit.

352. **Stockach.** Frau Medizinalrat Dr. König; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Reininger. Aufsicht über die Industrie-, Koch- und Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflege- und Haltekinder. Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Ordensschwestern). Armenpflege. Belohnung treuer Hausangestellter.

353. **Strümpfelbrunn** (Amt Mosbach) †.

354. **Stühlingen** (Amt Waldshut). Frau Brogle; 5 weitere Frauen. Nähkurs. Kinderschule. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Ordensschwester). Krankengeräte.

355. **Sulzburg** (Amt Staufen). Frau Mathilde Franz; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Deßecker und 1 weiterer Herr. Weißnähkurs. Mitwirkung bei der Kinderschule. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege.

356. **Sulzfeld** (Amt Bretten). Freifrau Clara von Göler; 9 weitere Frauen. Freiherr August von Göler und 2 weitere Herren. Diakonissenstation. Krankengeräte. Kinderschule (am 23. März 1919 durch den Frauenverein übernommen); 120 Kinder; 2 Kinderschwestern. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Nähschule (seit 1. Januar 1925). Dringendes Bedürfnis nach einem zweiten Kinderschulsaal; dafür bis jetzt an freiwilligen Gaben gesammelt 2000 M.

357. **Sunthausen** (Amt Donaueschingen). Frau Katharina Wehinger; 6 weitere Frauen. Herr Dominik Weißhaar. Armenpflege ist Hauptaufgabe. Jahresbeitrag an den Badischen Blindenverein Mannheim.

358. **Tairnbach** (Amt Wiesloch). Frau Marie Boßler; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Benz und 2 weitere Herren. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte. Kreiszuschuß zum Gehalt der Landkrankenpflegerin im Jahre 1924 60 *M*.

359. **Tannenkirch** (Amt Lörrach). Frau Dekan A. Kolb; 4 weitere Frauen. Herr Dekan Kolb. Näh- und Flickkurse. Mitwirkung bei der Kinderschule. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte. Armenpflege.

360. **Tauberbischofsheim.** Frau Finanzamtmann Scherer; 8 weitere Frauen. Herr Dekan Epp und 2 weitere Herren. Frauenarbeitsschule (85 Schülerinnen). Kinderschule (80 Kinder). Beihilfen an Erstkommunikanten. Weihnachts- und Osterbescherung, Krippenspiel. Krankenpflegestation. 3 Schwestern (Ordensschwestern). Krankengeräte. Armenpflege. 2 Wohltätigkeitskonzerte zugunsten der Ortsarmen. Renovierung der Frauenarbeitsschule, Anschaffung von 2 neuen Nähmaschinen. Zuschüsse der Gemeinde an die Schwesternstation in Höhe von 450 *M*. Die Gemeinde schenkte 12 Ster Brennholz und übernahm die Beiträge für Licht und verschiedene kleinere Reparaturen. Im Jahre 1924 5938 Krankenbesuche, 88 Nachtwachen und 19 Tagespflegen.

361. **Tegernau** (Amt Schopfheim). †.

362. **Tengen** (Amt Engen). Frau Emilie Bikel; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Eble und 2 weitere Herren. Nähschule. Kinderschule. Beaufsichtigung der Pflege- und Haltekinder. Weihnachtsbescherung für die Kleinkinderschule. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Ordensschwester). Armenpflege. Tuberkulosefürsorge.

363. **Teutschneureut** (Amt Karlsruhe). †

364. **Tiengen** (Amt Waldshut). Frau Forstmeister Faudi; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Dr. Spreter. * Anschaffung von Arbeitsmaterial für Unbemittelte. Nähkurse. Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Säuglingsfürsorge. Anschaffung einer Nähmaschine für die Flick- und Nähkurse. Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Krankengeräte. Armenpflege. Weihnachtsgaben an arme Familien und alte alleinstehende Personen.

365. **Todtmoos** (Amt Schopfheim). Frau Berta Walter; 8 weitere Frauen. Herr Josef Trötschler und 1 weiterer Herr. Flickkurs. Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Armenpflege.

366. **Todtnau** (Amt Schopfheim). Frau Fabrikant Grether; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Winterhalder und 4 weitere Herren. Mitwirkung bei der Kinderschule. Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Hauspflege. Armenpflege. Fürsorge für schulentlassene Mädchen.

367. **Triberg** (Amt Villingen). Frau Fabrikant Lina Manz; 6 weitere Frauen. Herr Fabrikant Josef Faller. Hausarbeitsschule. Kinderschule (100 Schüler). Weihnachtsbescherung. Krankenpflegestation; 2 Schwestern (Ordensschwestern); im Jahre 1924 9670 Krankenbesuche. Hauspflege. Armenpflege. Tuberkulosefürsorge. Belohnung treuer Hausangestellter.

Weihnachtsgabe an Bedürftige. Privatwohltätigkeit. (Verköstigung unterernährter Kinder in Privathaushalten.) Volksküche. Wandererherberge (im Jahre 1924 haben 1858 Mann übernachtet, die Nachtessen mit Frühstück erhielten). Unterstützung des Vereins durch die Stadtverwaltung.

368. **Tüllingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Mampel; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mampel. * Überwachung des Handarbeitsunterrichts. Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Krankengeräte. Volksbibliothek. Sammlung und Instandsetzung von älteren Kleidungsstücken, die an die Krüppelanstalt Gresgen abgegeben wurden. Vereinsabend.

369. **Überlingen.** Frau Bürgermeister Dr. Emerich; 5 weitere Frauen. Herr Geh. Regierungsrat Levinger und 1 weiterer Herr. Vereinsauszeichnungen für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Handarbeitsausstellungen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Krippenspiel, Oster-, St. Nikolaus- und Christbescherung. Krankenwäsche-Vorrat. Armenpflege mit besonderer Berücksichtigung von Kranken und Wöchnerinnen. Darreichung von Milch 1922 = 70 Liter und 50 Büchsen, 1923 = 50 Büchsen, 1924 = 206 Liter, ferner 1922 = 25 Portionen Essen, 1924 = 14 Pfund Fleisch und von sonstigen Lebensmitteln. Mittelstandsunterstützung. Regelmäßige Teilnahme an den Mutterberatungsstunden der Kreisfürsorgeschwester. Auszeichnung von Dienstboten für 5-, 10- und 20jährige Dienste, 1924 Leitung der Quäkerspeisung.

370. **Uhlingen** (Amt Waldshut). Frau E. Beringer; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Gantert und 1 weiterer Herr. Näh-, Zuschneide- und Bügelkurse. Mitwirkung bei der Kinderschule. Unterstützungen an bedürftige Erstkommunikanten. Gemeinde-Krankenpflegestation unter Mitarbeit des Frauenvereins. Krankengeräte. Armenpflege. Belohnung treuer Hausangestellter.

371. **Uissingen** (Amt Tauberbischofsheim) †. Zur Zeit ohne Tätigkeit. Bericht vom 27. Juli 1925.

372. **Unterkessach** (Amt Adelsheim). Frau Hauptlehrer Elise Sauer; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer Rudolf Baer. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte. Armenpflege (durch Privatwohltätigkeit).

373. **Untermünstertal** (Amt Staufen). Frau Baronin E. von Landenberg; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Strohmeyer und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte und Verbandmittel. Wöchnerinnenpflege. Hauspflege. Armenpflege. Eintrittsgeld aus einer Versammlung wurde zur Anschaffung von Hemdenstoff für Bedürftige verwendet.

374. **Unterschefflenz** (Amt Mosbach). Frau Hauptlehrer Hoffmann; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Hoffmann und 1 weiterer Herr. Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Mitwirkung bei der Kinderschule; Beisteuer zur Anschaffung von Spielsachen. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege. Tuberkulosefürsorge. Darreichung von Wein an Kranke und Wöchnerinnen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

375. **Varnhalt** (Amt Bühl). Frau Pauline Kapferer; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Ofer und 1 weiterer Herr. Kurse für feine Handarbeiten. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Ordensschwestern). Das Vorhaben der Eröffnung einer Kleinkinderschule im Jahre 1924 scheiterte an der Lokalfrage.

376. **Villingen.** Frau Grete Lehmann; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Kling und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 8 Schwestern (Ordensschwestern). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege (120 unterstützte Personen).

377. **Vöhrenbach** (Amt Donaueschingen). Frau Marie Keller; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Dold und 2 weitere Herren. Unterstützung von bedürftigen Erstkommunikanten. Krankenpflegestation mit Unterstützung durch die Gemeinde. 1 Schwester (Ordensschwester). Krankengeräte. Armenpflege. Weihnachtsspenden an 44 Familien und Einzelpersonen aus dem Ertrag einer Wohltätigkeitsaufführung.

378. **Vörstetten** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Hagen; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hagen. Mitwirkung bei der Kinderschule. Krankenpflegestation mit Unterstützung durch die Gemeinde. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel.

379. **Vogelbach-Malsburg** (Amt Müllheim). Frau Barbara Leonhardt in Malsburg; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrverwalter Ch. Kraft. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege durch Abgabe von Lebensmitteln.

380. **Waibstadt** (Amt Sinsheim). Frau Anna Zürn Wwe.; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kreuzer. Handarbeitsschule. Nähschule. Kinderschule. Beaufsichtigung der Pflege- und Haltekinder. Weihnachtsbescherung. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Ordensschwester). Krankengeräte und Verbandmittel.

381. **Waldangelloch** (Amt Sinsheim). †

382. **Waldhilsbach** (Amt Heidelberg). Frau Anna Schneider; 9 weitere Frauen. Herr Philipp Gaul. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte.

383. **Waldhof** (Stadtteil von Mannheim). Frau Pfarrer Jundt; 12 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Emil Hauck. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Vereinsschwestern). Krankengeräte und Verbandmittel. Tuberkulosefürsorge.

384. **Waldkatzenbach** (Amt Mosbach). Frau Anna Haas; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrvikar Wilhelm Iber. Unterhaltung und Ergänzung der Krankengeräte.

385. **Waldkirch.** Frau Emma Zeller; 11 weitere Frauen. Herr Geistl. Rat Dieterle, Herr Geh. Reg.-Rat Frech und 1 weiterer Herr. Im Winter abends Abhaltung eines Näh- und Flickkurses. Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen der Volks- und Fortbildungsschule. Abgabe von Schuhen an arme Konfirmanden und Erstkommunikanten. Krankenpflegestation. 3 Schwestern (Ordensschwestern). Krankengeräte und Verbandmittel. Tuberkulosefürsorge. Belohnung treuer Hausangestellter. Frauenarbeitsschule (jährlich 3 Kurse mit 35—40 Schülerinnen, an Ostern Ausstellung der Handarbeiten, Anschaffung von 3 neuen Nähmaschinen). Kinder-

schule (155 Kinder, beaufsichtigt von 2 Schwestern und 2 Mädchen, 20—25 Kinder erhielten täglich mittags Suppe, am Nikolaustag und an Weihnachten kleine Bescherungen mit Aufführungen der Kinder, Freiplätze in der Kinderschule für Unbemittelte, tägliche Quäkerspeisung von 250 Kindern). Im Jahre 1922 Gründung eines Kindergartens, der aber nach 2 Jahren wieder aufgehoben werden mußte. Verabreichung von Milch, Suppe und Wäsche an Arme, Lebensmittelspenden an Weihnachten an arme Familien. Abhaltung eines Vortrags über den Wert der Kochkiste und Verkauf der Kochkistebüchlein. Anschaffung von Vorfenstern in das Schwesternhaus, Mitglied der Säuglings- und Krüppelfürsorge, des Tuberkulose- und Blindenvereins.

386. **Waldshut.** Fräulein Clara von Hermann; 7 weitere Frauen. Herr Landgerichtsdirektor Straub und 1 weiterer Herr. Frauenarbeitsschule (150 Schülerinnen). Kinderschule (80 Kinder). Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachts- und Osterbescherung. Wöchnerinnenpflege. Hauspflege. Armenpflege. Belohnung treuer Hausangestellter.

387. **Waldulm** (Amt Bühl). †

388. **Waldwimmersbach** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Elsa Dürr; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer H. Dürr. Krankenpflege. Krankengeräte. Anschaffung eines Herdes und einiger Fahrnisgegenstände für die in Aussicht genommene Landkrankenpflegerin.

389. **Walldorf** (Amt Wiesloch). Frau Pfarrer Hagmaier; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hagmaier und 2 weitere Herren. Frauenarbeitsschule (75 Schülerinnen). Näh- und Flickkurse. Kinderschule. Säuglingsfürsorge. Weihnachts- und Osterbescherung. Armenpflege (50 Personen wurde gekocht). Tuberkulosefürsorge.

390. **Walldürn** (Amt Buchen). Frau Rektor Bindert; 9 weitere Frauen. Herr Geistl. Rat Dorbath und 1 weiterer Herr. Frauenarbeitsschule. Beihilfen an Konfirmanden und Erstkommunikanten. Armenpflege. Krankenpflege wird durch einen selbständigen Krankenverein besorgt.

391. **Wasser** (Amt Emmendingen). Frau Luise Bühler; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schochlin und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte und Verbandmittel; 148 Verpflegte, 1518 Hilfeleistungen, 66 Besuche und 8 Nachtwachen. Anschaffung eines Bettes für die Krankenschwester.

392. **Wehr** (Amt Schopfheim). Frau Rosa Schiek; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Riffel und 1 weiterer Herr. Vereinshaus mit 6 Ordensschwestern; darin sind untergebracht Kinderschule, Arbeitsschule und Badeanstalt. Reger Besuch der Schulen. Solbadfürsorge. Weihnachts- und Osterbescherung. Krankenpflegestation. 3 Schwestern (Ordensschwestern). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege. Tuberkulosefürsorge. Mittagstisch für arme Kinder und sonstige große Privatwohltätigkeit von Vereinsmitgliedern auch auf dem Gebiete der Krankenpflege. Beiträge an Bad. Heimatdank, Tuberkulose- und Blindenfürsorge. Mitwirkung bei der Gemeinde-Beratungsstelle für Bezirksfürsorgeangelegenheiten. Zuschüsse von der Gemeinde, vom Kreis und der Mechan. Buntweberei Brennet, von letzterer, um den Arbeiterkindern Aufnahme in der Vereinsanstalt zu

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

ermöglichen. Veranstaltung eines Konzerts und einer Theateraufführung zugunsten des Frauenvereins.

393. **Weil** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Schlusser; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schlusser und ein weiterer Herr. Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Armenpflege. Tuberkulosefürsorge. Belohnung treuer Hausangestellter.

394. **Weiler** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Clara Graf; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Graf. Kleinkinderschule und Krankenstation im eigenen Gebäude. Christfeier, zu der die Spinnerei und Weberei Ettlingen Baumwollstoff in dankenswerter Weise stiftete. Neueinrichtung einer Wohnung für die Krankenschwester (Diakonissin) unter wesentlicher Beihilfe der polit. Gemeinde. Da Gesundheitszustand der Gemeinde gefährdet ist, war Ausbau der Krankenstation sehr notwendig. Krankengeräte.

395. **Weingarten** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Anna Walther; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer W. Walther. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Diakonissinnen). Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege.

396. **Weinheim.** Frau Emma Elisabeth Joest; 13 weitere Frauen. Herr Pfarrer Joest, Herr Oberbürgermeister Hügel und 1 weiterer Herr. 2 Kinderschulen. Beihilfen an Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachts- und Osterbescherung. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Diakonissinnen). Krankengeräte und Verbandmittel. Hauspflege. Armenpflege.

397. **Weizen** (Amt Waldshut). Frau Marie Fischer Wwe.; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Winterhalder und 1 weiterer Herr. Vereinshaus. Hauswirtschaftlicher Vortrag durch die Kochlehrerin. Alljährlicher Näh- und Zuschneidekurs. Kleinkinderschule, Theateraufführung durch dieselbe und Christbescherung. Krankenstation. Krankengeräte, Verbandstation. Mehrere Kränzchen mit Unterhaltung. Vortrag durch Frau Klara Siebert-Karlsruhe und durch Stadtpfarrer Dr. Rieder-Bonndorf über Frauenaufgaben. Ausstellungen des Näh- und Arbeitskurses.

398. **Welschneureut** (Amt Karlsruhe). Frau Klara Askani; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Askani. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel. Tuberkulosefürsorge. Armenpflege durch die Privatwohltätigkeit der Vorstandsfrauen.

399. **Wenkheim** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Elisabetha Stumpf; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Menke. Unterstützung der Kleinkinderschule.

400. **Wertheim.** Frau Pfarrer Ratzel; 21 weitere Frauen. Herr Kirchenrat Camerer und 2 weitere Herren. * Eigenes Haus, in dem das Volksbad und die Schwesternwohnungen untergebracht sind. Aufsicht über die Industrieschule. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Belohnung treuer Hausangestellter. Im Winter eingerichtete Wärmestube, in der unentgeltliches Abendbrot verabreicht wurde. Selbständiger Krankenpflegeverein als Abteilung des Frauenvereins. Wochen- und Hauspflege. 3 Diakonissinnen. Unentgeltliche Bäderabgabe an verheiratete Arbeiter und Kleinrentner. Umfassende Armenpflege durch private Wohltätigkeit. Besondere Fürsorge den Kranken, Tuberkulösen,

Kriegerwitwen und Waisen und den Kleinrentnern. Speisung von Kindern mit Milch und Weißbrot. Am 9. 11. 24 Feier des 100jährigen Bestehens des Vereins. Reichliche Spenden aus Amerika und von anderen Wohltätern.

401. **Wiechs** (Amt Schopfheim). Frau Engesser; 4 weitere Frauen. Herr W. Meier. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte und Verbandmittel. Fürsorge für schulentlassene Mädchen.

402. **Wiesenbach-Langenzell** (Amt Heidelberg). Ihre Durchlaucht Prinzessin Pauline zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, Ehrenpräsidentin; Frau Julie Brox; weitere Frauen. Herr Pfarrer Fuhr und 2 weitere Herren. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel.

403. **Wiesental** (Amt Bruchsal). †

404. **Wieslet** (Amt Schopfheim). Frau Fabrikant E. Faller; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Specht und 3 weitere Herren. Beaufsichtigung des Handarbeitsunterrichts. Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Unterstützung der Kinderschule. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte und Verbandmittel.

405. **Wiesloch.** Frau Dekan Schmitthenner; 10 weitere Frauen. Mithilfe bei der Fürsorgearbeit. Armenpflege. Regelmäßige monatliche Unterstützung von 15 alten, bedürftigen Personen. Weihnachtsgabenverteilung an 105 Personen. Darreichung von Mittagskost an Bedürftige. Aufsicht von Pflegekindern und Neugeborenen nach Angabe der Fürsorgeschwester.

406. **Wilferdingen** (Amt Pforzheim). Frau M. Canz; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Trost. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel. Tuberkulosefürsorge. Unterstützung und Belehrung Hilfsbedürftiger.

407. **Wilhelmsfeld** (Amt Heidelberg). Frau Elisabetha Jöst; 5 weitere Frauen. Herr Georg Reibold. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel.

408. **Willstätt** (Amt Kehl). Frau Emma Jockers; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Batz. Unterstützung der von der Gemeinde bestellten Kinder- und Krankenschwester zunächst durch Darreichung von Mittagessen und später durch einen baren Zuschuß. Abgabe von Mittagessen an arme, alte, kranke Frauen und Wöchnerinnen. Mitwirkung bei der Mutterberatungsstunde. Belohnung treuer Hausangestellter, wobei an bedürftige Frauen Wein verabreicht wurde.

409. **Windenreute** (Amt Emmendingen). Frau Sophie Schwaab; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Glaser und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte und Verbandmittel. Beitrag an den Badischen Blindenverein.

410. **Wittenschwand** (Amt Waldshut). Frau Berta Peter; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hils in Unteribach und 1 weiterer Herr. Armenpflege.

411. **Wittenweier** (Amt Lahr). Frau Pfarrer Dörflinger; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dörflinger. Anschaffung des Inventars der Kinderschule. Weihnachtsbescherung. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

412. **Wolfach.** Frau prakt. Arzt Dr. Moser; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Eisele und 2 weitere Herren. Gut besuchte Frauenarbeitsschule. Flickkurse. Sehr gut besuchte Kinderschule. Kleinkinderwäschekorb. Säuglingsfürsorge. Weihnachts- und Osterbescherung und St. Nikolausfeier. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Ordensschwestern). Armenpflege. Mittelstandsfürsorge. Belohnung treuer Hausangestellter. Unterstützung des Vereins durch die Stadtverwaltung.

413. **Wollbach** (Amt Lörrach). Fräulein Luise Sütterlin; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bernert und 1 weiterer Herr. Beaufsichtigung der Pflege- und Haltekinder. Weihnachtsbescherung. Von der Gemeinde unterstützte Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel.

414. **Wollmatingen** (Amt Konstanz). †

415. **Wolterdingen** (Amt Donaueschingen). Frau Augusta Keßler; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hogg und 2 weitere Herren. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Ordensschwestern). Krankengeräte und Verbandmittel.

416. **Würm** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Sophie Schilling; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schilling. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Krankengeräte und Verbandmittel.

417. **Wyhlen** (Amt Lörrach). Frau Käuflin Wwe.; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lang und 1 weiterer Herr. Haupttätigkeit die im Jahre 1923 errichtete Nähschule; 2 Lehrerinnen und durchschnittlich 70 Teilnehmerinnen; Ausstattung des Nähsaals mit 4 Nähmaschinen und sämtlichem Zubehör; Aufwand 1924: 1400 *M*. Kinder-, Kranken- und Armenpflege; Aufwand 238 *M*. Weihnachtsgaben an Bedürftige; Unterstützung von Erstkommunikanten und Konfirmanden; Aufwand 162 *M*. Zuwendungen der Solvaywerke Wyhlen (150 *M*) und des Kraftwerkes Bad. Rheinfelden (100 *M*).

418. **Zaisenhausen** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Ulzhöfer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ulzhöfer. Von der Gemeinde unterstützte Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte und Verbandmittel.

419. **Zell a. H.** (Amt Offenburg). Frauenverein. Frau Fabrikant Lini Zapf; 5 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Dr. Peter und 1 weiterer Herr. Eigene Frauenarbeitsschule. Industrieschule für schulpflichtige Mädchen. Schuhkurs; Nähkurs. Auszeichnung von Industrieschülerinnen. Beihilfe zur Kleidung von Erstkommunikanten und erholungsbedürftigen Kindern. Armenpflege (Unterstützung armer Kranker und Wöchnerinnen). Belohnung treuer Hausangestellter. Verteilung von Lebensmitteln und Kleidern, welche aus der Schweizerhilfe überwiesen wurden. Nähabende der Vereinsmitglieder zwecks Anfertigung von Wäschestücken für die Weihnachtsbescherung (84 Personen).

420. **Zell a. H.** (Amt Offenburg). Krankenverein. Frau Stadtpfarrer Dr. Peter; 3 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Dr. Peter. Krankenpflegestation. 3 Schwestern (Ordensschwestern). Krankengeräte und Verbandmittel.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

421. **Zell i. W.** (Amt Schopfheim). Frau Fabrikant Wittig; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Walz. Säuglingsfürsorge. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Krankengeräte und Verbandmittel. Armenpflege. Tuberkulosefürsorge. Mittelstandsfürsorge. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts und Verteilung von Preisen an Industrieschülerinnen. Beisteuer zur Christbescherung der beiden Kinderschulen. Beisteuer zur Bescherung im Kranken- und Waisenhaus. Weihnachtsbescherung armer Familien. Mitwirkung bei der Quäkerspeisung. Verabreichung von Mahlzeiten an Bedürftige, besonders alte Kleinrentner, welche regelmäßig mit Brot und Milch versehen wurden. Unterstützung des Blindenvereins in Mannheim.

422. **Ziegelhausen** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer M. Horn; 15 weitere Frauen. Herr Pfarrer Horn und 1 weiterer Herr. Handarbeitsschule für Mädchen. Kinderschule. Säuglingsfürsorge. Krankenpflegestation. 1 Schwester. Krankengeräte und Verbandmittel. Tuberkulosefürsorge. Mütterabende. Der Verein feierte am 25. Januar 1924 sein 50jähriges Bestehen.

423. **Zierolshofen** (Amt Kehl). Frau Barbara Hennenberger; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lips und 1 weiterer Herr. Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Mitwirkung bei der Kinderschule. Unterstützung Armer und Kranker. Für die Kinderschule wurden im Jahr 1924, 110 ℳ verausgabt.

424. **Zuzenhausen** (Amt Sinsheim). Frau K. Rommel; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Tavernier. Säuglingsfürsorge. Beaufsichtigung der Pflege- und Haltekinder. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Krankengeräte und Verbandmittel. Tuberkulosefürsorge. Mitwirkung bei der Fürsorge für alte, arbeitsunfähige Personen, Kriegshinterbliebene usw.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Anlage 1.

Zusammenstellung

über die

Rechnungsergebnisse

und die

Vermögenswerte

der

vom Landesverein verwalteten Fonds und Anstalten

für das Jahr

1924.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

	Laufende Einnahmen			Laufende Ausgaben	Aktiv-Vermögen*)				Schulden *)
	im ganzen	Darunter befinden sich: Beiträge von öffentlichen Kassen, Verbänden und Stiftungen	Geschenke und Vermächtnisse		Liegenschaften †)	Kapitalien, Ausstände und Kassenvorrat	Inventar und sonstige Vorräte	im ganzen	
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Zentrallandesfond	68 046,87	60 221,42	5.—	56 809,77	60 000.—	98 890,24	100.—	158 990,24	58 811,64
Großherzogin Luise-Jubiläums-Stiftung	11,96	—	—	627,52	—	294,44	—	294,44	—
Luise-Viktoria-Stiftung	7,91	—	—	—	—	67,41	—	67,41	—
Stiftung Witwenrest	104,60	—	100.—	—	—	154,60	—	154,60	—
Erbgroßherzog Friedrich-Stiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rentenzuschußkasse für Angestellte	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankenunterstützungskasse für Angestellte	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fond zur Auszeichnung von Dienstboten	311,79	—	311.—	78,60	—	242,58	—	242,58	—
Lehr- und Erziehungsanstalten:									
Allgemeines	17 848,27	—	—	15 818,90					
Luisenschule	70 131,15	500.—	—	70 343,48					
Seminar für Handarbeitslehrerinnen	22 582,20	11 068.—	—	23 232,87	175 000.—	45 275,65	24 000.—	244 275,65	41 170.—
Frauenarbeitsschule	105 732,46	41 116.—	—	105 290,29					
Asyl und Erziehungshaus Scheibenhardt	37 212,06	918.—	110.—	35 632,73	—	6 445,41	4 000.—	10 445,41	3 038,84
Krankenpflege:									
Allgemeines	45,33	—	—	43,80	530 000.—	18 252,53	20 000.—	568 252,53	2 400.—
Landkrankenpflege	1 020.—	1 000.—	—	399,08	—	760,92	—	760,92	—
Helferinnenstiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kinderheilbad Dürrheim	169 905,75	7 823.—	—	169 461,45	200 000.—	41 014,74	22 000.—	263 014,74	33 765,10
Wilhelm-Augusta-Stiftung	—	—	—	—	—	16.—	—	16.—	—
Jugend- und Gesundheitsfürsorge:									
Hebergfürsorge	23 698,85	5 687.—	—	17 646,10	—	6 052,75	—	6 052,75	6 052,75
Für Solbadkuren	627,52	—	—	627,52	—	—	—	—	—
Mittelstandsfürsorge	597.—	434.—	163.—	533,38	—	843,62	—	843,62	—
	517 883,72	128 767,42	689.—	496 545,49	965 000.—	218 310,89	70 100.—	1 253 410,89	145 238,33
				Reinvermögen auf Ende des Jahres 1924 . . .				1 108 172,56 ℳ	

*) Papiermarkforderungen aller Art sind weggelassen.
†) Die Liegenschaften sind mit rund 30 % des Steuerwerts aufgenommen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

	Laufende Einnahmen		
	im ganzen	Darunter befinden sich	
		Beiträge von öffentlichen Kassen, Vereinen und Stiftungen	Geschenke und Vermächtnisse
	ℳ	ℳ	ℳ
Zentrallandesfond	68 046.87	60 221.42	5.—
Großherzogin Luise-Jubiläums-Stiftung	11.96	—	—
Luise-Viktoria-Stiftung	7.91	—	—
Stiftung Wittwentrost	104.60	—	100.—
Erbgroßherzog Friedrich-Stiftung	—	—	—
Rentenzuschußkasse für Angestellte	—	—	—
Krankenunterstützungskasse für Angestellte	—	—	—
Fond zur Auszeichnung von Dienstboten	311.79	—	311.—
Lehr- und Erziehungsanstalten:			
Allgemeines	17 848.27	—	—
Luisenschule	70 131.15	500.—	—
Seminar für Handarbeitslehrerinnen	22 582 20	11 068.—	—
Frauenarbeitsschule	105 732.46	41 116.—	—
Asyl und Erziehungshaus Scheibenhardt	37 212.06	918.—	110.—
Krankenpflege:			
Allgemeines	45.33	—	—
Landkrankenpflege	1 020.—	1 000.—	—
Helferinnenstiftung	—	—	—
Kinderso'bad Dürrheim	169 905.75	7 823.—	—
Wilhelm-Augusta-Stiftung	—	—	—
Jugend- und Gesundheitsfürsorge:			
Heubergfürsorge	23 698.85	5 687.—	—
Für Solbadkuren	627.52	—	—
Mittelstandsfürsorge	597.—	434.—	163.—
	517 883.72	128 767.42	689.—

Laufende Ausgaben	Aktiv-Vermögen*)				Schulden *)
	Liegenschaften †)	Kapitalien, Ausstände und Kassenvorrat	Inventar und sonstige Vorräte	im ganzen	
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
56 800.77	60 000.—	98 890.24	100.—	158 990.24	58 811.64
627.52	—	294.44	—	294.44	—
—	—	67.41	—	67.41	—
—	—	154.60	—	154.60	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
78.60	—	242.58	—	242.58	—
15 818.90					
70 343.48					
23 232.87	175 000.—	45 275.65	24 000.—	244 275.65	41 170.—
105 299.29					
35 632.73	—	6 445.41	4 000.—	10 445.41	3 038.84
43.80	530 000.—	18 252.53	20 000.—	568 252.53	2 400.—
399.08	—	760.92	—	760.92	—
—	—	—	—	—	—
169 461.45	200 000.—	41 014.74	22 000.—	263 014.74	33 765.10
—	—	16.—	—	16.—	—
17 646.10	—	6 052.75	—	6 052.75	6 052.75
627.52	—	—	—	—	—
533.38	—	843.62	—	843.62	—
496 545.49	965 000.—	218 310.89	70 100.—	1 253 410.89	145 238.33
	Reinvermögen auf Ende des Jahres 1924 . . .			1 108 172.56 ℳ	

*) Papiermarkforderungen aller Art sind weggelassen.
†) Die Liegenschaften sind mit rund 30 % des Steuerwerts aufgenommen.

Anlage 2.

Übersicht

über das

Rechnungsergebnis der Zweigvereine

für das Jahr 1924

und die

Vermögensverhältnisse derselben

nach dem Stand vom 31. Dezember 1924.

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Frauenbildung und Erwerbspflege.				Kinderpflege.						Krankenpflege.									Armenpflege und Wohltätigkeit.					Tuberkulosebekämpfung	Säuglingspflege	Andere weitere Tätigkeit.			Rechnungswesen.										
			Eigene Handarbeitsschulen des Vereins		Anderweiter Unterricht		In eigenen Anstalten						Eigene Station																											
			Zahl der Schülerinnen	Gesamtaufwand	*) Siehe am Fuß d. Seite	Gesamtaufwand	Zahl	Kinder	Mitwirkung bei andern Anstalten	Mitwirkung der Vereinspflegerin	Gesamtaufwand	Zahl der Pflegerinnen: Kinderschwestern	Säuglingsschwestern	Wochenpflegerinnen	Hauspflegerinnen	Sonstige	Gesamte Krankenzahl	Dauer des Verbleibs der Pfleglinge	Aufwand	Sonstige Leistungen und Aufwand hierfür	Unterstützte Arme (Zahl)	Aufwand	Zuschüsse für Mitgliedschaften	Gewährung von Armenbädern	Gewährung freier Heilmittel	Aufwand für Wochenhilfe					Einnahmen einschl. des Kassenbestands vom vorigen Jahr	Unter den Einnahmen sind: Mitgliederbeiträge	Spenden, Zuschüsse und Vermächtnisse: bis zu 100 ℳ	über 100 ℳ	Gesamtausgaben	Aktiv-Vermögen: Liegenschaften	Kapitalien, Wertpapiere und Kassenrest	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 40–42	Schulden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
1	Achern	186					1	120														3	52									1 344	634		50		1 197	11 800	247		12 047	
2	Achkarren †)	132																																								
3	Adelsheim	284							1						1			139	1			3	15					1		1		844	495	202	67		224		620	800	1420	
4	Aglasterhausen †)	17																																								
5	Albbruck-Alb	174					1	73		1		405						117		1541								1	1	1		2 476	674		103		2 104		371	1 415	1 786	
6	Allmannsdorf	290					1	56			1	196		2				333	1		1300		50									1 877	1003		100	180	1 663	16 000	214	5 000	21 214	
7	Altenheim	165				160			1										1	25		26	384					1	1		1	883	660				739		144	45	189	
8	Altlußheim †)	310																																								
9	Appenweier	182				3						40								40		17	141		56							452	394				290		162	27	189	
10	Ahenbach	110																				28	148							1		281	281				226		45			
11	Aue	114							1	1												50	103					1		1		502	59		108	186	412		90		90	
12	Auenheim	328					1	100		1		713	1					274	1	772												1561					1485		75		75	
13	Auerbach	35					1	49				775																				778	84	286	65		775		4	400	404	
14	Auggen	275	24	935			1	60				947			1			168	1	836		4	152									3 221	1091	150	23		3 111		110	4 000	4 110	
15	Baden-Baden	400	100	2675	a h	2675							8				8	374	1					1							1	116 237	2429	300			112 732	466 700	12 706	71 194	550 600	1 468
16	Badenweiler	190			a	1000	1	32		1	1	782			1			198	1	958			1631						1			4 061	1951	125			4 365	16 500	42	2 200	18 742	
17	Bahlingen	320													1			295	1	795												887	878		9		795		91	980	1 071	
18	Baumerl.-Reilsheim	399			a		1	84									1	286	1													1 265	759	506			1 084	11 000	181	1 600	12 781	
19	Bannholz	128														1		34	1	401												635	382	252			433		202	121	323	
20	Bauschlott	48																				1						1				36					17		19		19	
21	Bellingen †)	50																																								
22	Berghausen	433													1			271	1	600												1 378	1 026	103	10		1 281		277	1 600	1 877	
23	Berwangen	100														1		37	1	164									1			318	254	62			171		147	100	247	
24	Bietingen †)	60																																								
25	Binzen-Rümmingen	250													1			142		688												1 041	764		46		908		133	800	933	
26	Birkendorf	52			a	10										1		98	1	8		2	15					1				52	52				46		6	280	286	
27	Blankenloch	522					1	141				1537			2			619	1	1266												3 286	1257	280	77		2 803	90 000	483	1 000	61 483	
28	Blansingen †)	36																																							
29	Bobstadt †)	27																																							
30	Boderweier	300	40				1	72				1432			1			150		792									1			3 119	956	810	112		2 800	1 200	319	500	2 019	
31	Böhringen †)	198																																							
32	Bötzing-Oberschaffh.	407					2	66				681			2					914												2 727	915	186	41		2 464		263	2 500	2 763	
33	Bofsheim	70			e	200									1			75	1	575									1			644	321	202	120		575		68	500	568	
34	Bonndorf	225			a f	89			1			74				1		24	1			38	758					1	1		1	1 100	999		20		1 019		80		80	
35	Borberg-Wöhlingen	276					1	50				1256			1				1	670												166	116				160		5		5	
36	Brämlingen †)	163																																							
37	Breisach	321	40	726			1	97				809							1	8		33	310						1			3 902	786	304	63		3 761		1 536	3 859	5 395	
38	Brettea	150																				40	200					1				423	423				321		101	250	351	
39	Britzingen	170					1	49				116			1			400		497										1		1 087	862	225			765		471		471	
40	Brögingen †)	152																																							
41	Broggingen	78					1	48				516																	1			664	173	184			610	15 000	155	3 908	19 153	
42	Brombach l. W.	270			a	42			1			339				1		82	1	48		12	328					1		1		1 711	1155	50	67		1 294		816		816	
43	Bruchsal	402								1												90	510					1	1	1	1	3 649	1600				2 933		1 666		1 666	
44	Buchen	379	50	247			1	60		1		480		1				223	1	140	76											2 304	707	200			1 121	10 075	1 182	14 100	25 357	70
45	Büchenbronn	340														1		175										1			1	1 050	904	145			804		245	500	745	
46	Büchig	35														1		80																								
47	Buggingen (Amt Müllheim) †)	127																																							

*) a = Näh- und Flickkurs, b = Bügelkurs, c = Spinnkurs, d = Eigene Kochschule, e = Kochkurs, f = Obst-verwertungskurs, g = Hauswirtschaftliche Besprechung, h = Schulkurs.

Anmerkung: In den Spalten 10, 11, 12, 20, 25, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 soviel als „ja".

†) Angaben über Rechnungsergebnis fehlen, weil kein Bericht erstattet wurde, oder weil die Vereinstätigkeit ruhte.

✤) In Spalte 3 sind die Mitglieder des Krankenvereins inbegriffen.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Frauenbildung und Erwerbspflege.				Kinderpflege.						Krankenpflege.								
			Eigene Handarbeitsschulen des Vereins		Anderweiter Unterricht		In eigenen Anstalten						Eigene Station								
													Zahl der Pflegerinnen								
			Zahl der Schülerinnen	Gesamtaufwand ℳ	*) siehe am Fuß d. Seite	Gesamtaufwand ℳ	Zahl	Kinder	Mitwirkung bei andern Anstalten	Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder	Sonstige Fürsorge	Gesamtaufwand ℳ	Vereinsschwestern	Ordensschwestern	Diakonissinnen	Landkrankenpflegerinnen	Sonstige	Verpflegte Kranke und Wöchnerinnen	Haftung ein. Verbands von Krankengeldern	Aufwand ℳ	Hauspflege und Aufwand hierfür ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
1	Achern	186	.	.	.	.	1	120	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2	Achkarren †)	132	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	Adelsheim	284	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	139	1	.	.
4	Aglasterhausen †)	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5	Albbruck-Alb	174	.	.	.	.	1	73	.	1	.	405	.	2	.	.	.	117	.	1541	.
6	Allmannsdorf	290	.	.	.	.	1	56	.	.	1	196	.	2	.	.	.	333	1	.	1300
7	Altenheim	165	.	.	.	160	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	25	.
8	Altlußheim †)	310	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9	Appenweier	182	.	.	.	3	.	.	.	.	.	40	.	.	.	.	.	.	.	40	.
10	Atzenbach	110	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11	Aue	114	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12	Auenheim	328	.	.	.	.	1	100	.	1	.	713	1	.	.	.	.	274	1	772	.
13	Auerbach	35	.	.	.	.	1	49	.	.	.	775	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14	Auggen	275	24	935	.	.	1	60	.	.	.	947	.	.	1	.	.	168	1	836	.
15	Baden-Baden	400	100	2675	a h	2675	.	.	.	.	.	.	8	.	.	.	8	374	1	.	.
16	Badenweiler	190	.	.	a	1000	1	32	.	1	1	732	.	.	1	.	.	198	1	958	.
17	Bahlingen	320	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	295	1	795	.
18	Bammental-Reilsheim	399	.	.	a	.	1	84	.	.	.	.	.	.	.	.	1	286	1	.	.
19	Bannholz	128	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	34	1	401	.
20	Bauschlott	48	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
21	Bellingen †)	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22	Berghausen	433	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	271	1	660	.
23	Berwangen	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	37	1	164	.
24	Bietingen †)	60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
25	Binzen-Rümmingen	250	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	142	.	688	.
26	Birkendorf	52	.	.	a	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	98	1	8	.
27	Blankenloch	522	.	.	.	.	1	141	.	.	.	1537	.	.	2	.	.	619	1	1266	.
28	Blansingen †)	36	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
29	Bobstadt †)	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
30	Bodersweier	300	40	.	.	.	1	72	.	.	.	1432	.	.	1	.	.	150	.	792	.
31	Böhringen †)	198	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
32	Bötzing.-Oberschaffh.	407	.	.	.	.	2	66	.	.	.	681	.	.	2	.	.	.	.	914	.
33	Bofsheim	70	.	.	e	200	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	75	1	575	.
34	Bonndorf	225	.	.	a f	39	.	.	1	.	.	74	.	.	.	1	.	24	1	.	.
35	Borberg-Wölchingen	276	.	.	.	.	1	50	.	.	.	1256	.	.	1	.	.	.	1	670	.
36	Bräunlingen †)	163	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
37	Breisach	321	40	726	.	.	1	97	.	.	.	809	.	.	.	.	.	.	1	8	.
38	Bretten	150	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
39	Britzingen	170	.	.	.	.	1	49	.	.	.	116	.	.	1	.	.	400	.	497	.
40	Brötzingen †)	152	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
41	Broggingen	78	.	.	.	.	1	48	.	.	.	510	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42	Brombach i. W.	270	.	.	a	42	.	.	1	.	.	339	.	.	.	1	.	82	1	48	.
43	Bruchsal	402	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
44	Buchen	379	50	247	.	.	1	60	.	1	.	480	.	1	.	.	.	223	1	140	76
45	Büchenbronn	340	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	175	.	.	.
46	Büchig	35	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	80	.	.	.
47	Buggingen (Amt Müllheim) †)	127	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) a = Näh- und Flickkurs, b = Bügelkurs, c = Spinnkurs, d = Eigene Kochschule, e = Kochkurs, f = Obst-

Anmerkung: In den Spalten 10, 11, 12, 20, 25, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 soviel als „ja".

Armenpflege und Wohltätigkeit.					Tuberkulosebekämpfung	Säuglingsfürsorge	Anderweite Tätigkeit.			Rechnungswesen.										
Unterstützte Arme (Zahl)	Aufwand	Fürsorge für schulentlassene Mädchen	Sammlung für Notfälle	Aufwand für Notfälle			Volksbibliothek	Anregung zum Kaufmännischen und Fortbildungsschulbesuch	Belehrung treuer Dienstboten	Einnahmen einschl. des Kassenvorrats vom letzten Jahr	Unter den Einnahmen sind: Mitgliederbeiträge	Beiträge von öffentl. Kassen und Stiftungen	Geschenke und Vermächtnisse bis zu 100 ℳ	Geschenke und Vermächtnisse über 100 ℳ	Gesamtausgaben	Aktiv-Vermögen Liegenschaften	Kapitalien, Ausstände und Kassenvorrat	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 40–42	Schulden
	ℳ		Ertrag ℳ	ℳ						ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
23	24	25	26	27/28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
3	52	.	.	.	.	.	.	.	.	1 344	634	.	50	.	1 197	11 800	247	.	12 047	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	15	.	.	.	1	.	1	.	.	844	495	202	67	.	224	.	620	800	1420	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	2 476	674	.	103	.	2 104	.	371	1 415	1 786	.
.	50	.	.	.	.	.	.	.	.	1 877	1093	.	100	186	1 663	16 000	214	5 000	21 214	.
26	384	.	.	.	1	1	.	.	1	883	666	.	.	.	739	.	144	45	189	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17	141	.	56	.	.	.	.	.	.	452	394	.	.	.	290	.	162	27	189	.
28	148	.	.	.	.	.	.	1	.	281	281	.	.	.	236	.	45	.	.	.
50	103	.	.	.	.	1	.	1	.	502	59	.	108	186	412	.	90	.	90	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1561	.	.	.	.	1485	.	75	.	75	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	778	84	286	65	.	775	.	4	400	404	.
4	152	.	.	.	.	.	.	.	.	3 221	1091	150	23	.	3 111	.	110	4 000	4 110	.
.	.	1	.	.	1	.	.	.	1	116 237	2429	300	.	.	112 722	466 700	12 706	71 194	550 600	1 468
.	1631	.	.	.	.	1	.	.	.	4 061	1951	125	.	.	4 365	16 500	42	2 200	18 742	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	887	878	.	9	.	795	.	91	980	1 071	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 265	759	506	.	.	1 084	11 000	181	1 600	12 781	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	635	382	252	.	.	433	.	202	121	323	.
1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	36	.	.	.	.	17	.	19	.	19	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1 378	1 026	103	10	.	1 281	.	277	1 600	1 877	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	318	254	62	.	.	171	.	147	100	247	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 041	764	.	46	.	908	.	133	800	933	.
2	15	.	.	.	1	.	.	.	.	52	52	.	.	.	46	.	6	280	286	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 286	1257	280	77	.	2 803	60 000	483	1 000	61 483	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	3 119	956	810	112	.	2 800	1 200	319	500	2 019	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 727	915	186	41	.	2 464	.	263	2 500	2 763	.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	644	321	202	120	.	575	.	68	500	568	.
38	758	.	.	.	1	1	.	1	.	1 100	999	.	20	.	1 019	.	80	.	80	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	166	116	.	.	.	160	.	5	.	5	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
33	310	.	.	.	.	1	.	.	.	3 902	786	304	63	.	3 761	.	1 536	3 859	5 395	.
40	200	.	.	.	1	.	.	.	.	423	423	.	.	.	321	.	101	250	351	.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1 087	862	225	.	.	765	.	471	.	471	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	664	173	184	.	.	610	15 000	155	3 998	19 153	.
12	328	.	.	.	1	.	.	1	.	1 711	1155	50	67	.	1 294	.	816	.	816	.
90	510	.	.	.	1	1	.	1	1	3 649	1600	.	.	.	2 933	.	1 666	.	1 666	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	2 304	707	200	.	.	1 121	10 075	1 182	14 100	25 357	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1 050	904	145	.	.	804	.	245	500	745	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

verwertungskurs, g = Hauswirtschaftliche Besprechung, h = Schuhkurs.

†) Angaben über Rechnungsergebnis fehlen, weil kein Bericht erstattet wurde, oder weil die Vereinstätigkeit ruhte.

✚) In Spalte 3 sind die Mitglieder des Krankenvereins inbegriffen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Frauenbildung und Erwerbspflege.				Kinderpflege.						Krankenpflege.								
			Eigene Handarbeitskurse des Vereins		Anderweiter Unterricht		In eigenen Anstalten						Eigene Station								Hauspflege und Kurkosten Dritter
			Zahl der Kursusse	Gesamtaufwand	*) Art u. Zahl d. Kurse	Gesamtaufwand	Zahl	Kinder	Mitwirkung bei anderen Anstalten	Mitwirkung bei Überpflegung armer Kinder	Eigene Anstalt	Gesamtaufwand	Zahl der Pflegerinnen: Vereins-Pflegerinnen	Diakonissen	Schwestern anderer Mutterhäuser	Fremde Pflegerinnen	Sonstige	Verpflegte Kranke und Wöchnerinnen	Verpflegungstage der Kranken	Aufwand	
				ℳ		ℳ						ℳ								ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
48	Bühl	354	95	1786	-	-	2	90	-	-	-	800	-	+	-	-	-	-	+	-	-
49	Bösingen	54	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	28	-
50	Busenbach	313	-	-	-	-	2	110	-	-	-	620	-	3	-	-	-	662	1	620	-
51	Denglingen	300	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	457	1	910	-
52	Diedelsheim	224	-	-	-	-	-	-	1	-	1	40	-	-	1	-	-	-	1	468	-
53	Dietlingen	446	-	28	e	91	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	237	-
54	Dill-Weißenstein	749	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	885	1	-	-
55	Dinglingen	191	22	-	a	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
56	Döggingen	98	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	30	-
57	Donaueschingen	343	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
58	Dühren	156	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Dürrenbüchig †	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60	Dürrheim	95	-	-	a	890	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Dürrn	102	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	166	-
62	Durbach	340	-	-	-	-	1	60	-	-	-	270	-	4	-	-	-	1001	1	812	-
63	Durlach	360	34	3450	a	943	2	140	-	-	-	3631	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64	Eberbach	1065	138	1322	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Eckartsweier	121	-	-	-	-	1	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66	Edingen	240	61	1067	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Efringen	180	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	9	1	314	-
68	Eggenstein	550	-	-	e	429	-	-	1	-	-	50	-	-	2	-	-	-	1	1024	-
69	Egringen	120	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	126	1	454	-
70	Ehrenstetten	130	-	-	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
71	Ehrstädt	61	-	-	-	-	-	35	-	-	-	846	-	-	-	-	-	-	-	-	-
72	Eichen	63	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	45	1	-	-
73	Eichstetten	350	-	-	a	99	2	74	-	-	-	1909	-	-	1	-	-	288	1	470	-
74	Eigeltingen †	200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
75	Einseldingen	114	-	-	-	-	-	-	1	-	-	80	-	-	-	1	-	54	1	459	-
76	Elzingen	208	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	159	1	620	1
77	Ellmendingen	264	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	516	-
78	Elzetz	283	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	380	1	34	-
79	Emmendingen	304	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	1	-	9	-	147	-
80	Endenburg	60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	30	1	-	-
81	Endingen	125	-	-	a	857	-	-	1	-	1	14	-	-	-	-	-	-	1	251	-
82	Engen-Anselfingen	375	-	-	-	-	1	75	-	-	1	415	-	1	-	-	-	57	1	210	-
83	Epfendach †	145	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
84	Eppingen	170	-	-	a	25	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
85	Eschelbach †	273	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
86	Ettenheim	100	450	1024	-	-	1	100	-	-	-	559	-	-	-	-	-	-	-	-	-
87	Ev. Frauenverein	1150	60	4660	-	-	2	180	-	-	-	2991	-	5	-	2	-	1173	1	2240	-
88	lingen Frauenhülfe	246	125	2684	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
89	Eubigheim	116	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	29	-
90	Eutingen	721	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	2	-	-	1194	1	2228	-
91	Fahrnau	175	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
92	Feldberg	50	-	-	-	-	1	33	-	-	-	600	-	-	-	-	-	-	-	-	-
93	Feudenheim	167	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
94	Feuerbach	39	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
95	Fischingen	36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	40	-

*) a = Näh- und Flickkurs, b = Bügelkurs, c = Spinnkurs, d = Eigene Kochschule, e = Kochkurs, f = Obst-

Anmerkung: In den Spalten 10, 11, 12, 20, 25, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 soviel als „ja".

Armenpflege und Wohltätigkeit.						Taubstummenbestattung	Entlassungsfürsorge	Anderweite Tätigkeit.			Rechnungswesen.										
Unterstützte Arme (Zahl)	Aufwand	Pflege für Unterstützte	Gutsagung	Aufwand für Wohnung				Schwesternschaft	Fürsorge für Wöchnerinnen	Säuglingsfürsorge	Einnahmen einschl. des Kassenbestands vom letzten Jahr	Unter den Einnahmen sind: Mitgliederbeiträge	Spenden von Gemeinden, Kassen und Stiftungen	Geschenke und Vermächtnisse bis 100 ℳ	Geschenke und Vermächtnisse über 100 ℳ	Gesamtausgaben	Aktiv-Vermögen: Liegenschaften	Kapitalien, Wertpapiere und Kassenbestand	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 40–42	Schulden
	ℳ			ℳ							ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
126	3032	-	-	-	-	-	1	-	-	-	6 534	1357	1430	17	-	5 625	-	909	5 000	5 909	-
7	50	-	-	60	-	-	+	-	-	-	619	133	180	-	-	354	-	237	-	237	-
-	-	1	-	-	-	1	+	-	-	-	1 678	1224	250	32	-	1 240	-	437	800	1 237	-
-	-	-	-	-	-	-	+	-	-	-	1 379	1156	-	10	-	1 153	-	588	300	888	-
5	15	-	-	-	-	-	+	-	-	-	870	538	286	-	-	747	-	123	200	323	-
40	305	-	69	-	1	-	+	-	-	-	1 332	805	100	6	-	941	-	391	400	791	-
37	200	-	-	-	-	-	+	-	-	-	3 557	3014	402	3	-	2 033	-	1 524	5 379	6 903	-
79	300	-	-	-	-	1	-	1	1	-	1 004	721	-	226	-	814	-	190	100	290	-
12	120	-	-	-	-	-	-	-	-	-	166	150	-	-	-	179	-	1	10	11	-
4	95	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1 851	1435	-	-	-	1 692	-	1 319	-	1 319	-
-	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	64	-	42	-	-	32	-	-	32	32	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	190	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1096	320	-	-	-	1 110	-	-	492	492	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	211	148	58	-	-	195	-	15	300	315	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1 742	1040	-	150	186	1 082	12 000	660	3000	15 660	-
-	287	-	-	-	-	-	-	1	-	-	13 609	848	1858	50	1850	11 106	11 500	2 503	15 000	29 003	-
7	89	-	-	-	1	1	-	-	-	-	2 827	450	570	-	-	2 744	14 000	704	850	15 554	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 567	261	184	-	700	1 401	-	103	800	966	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 322	324	320	-	-	1 276	-	45	500	545	-
1	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	643	486	20	32	-	489	-	287	164	451	-
4	110	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 914	1237	-	5	-	1 720	-	193	1500	1 693	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	737	731	-	-	-	582	-	134	184	318	-
7	35	-	-	45	-	-	-	-	-	-	175	-	-	-	-	117	-	58	-	58	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	991	187	120	176	102	891	-	100	20 000	20 100	-
1	8	1	-	-	-	-	-	-	-	-	170	155	-	-	-	114	-	55	300	355	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3 397	1019	620	40	-	3109	-	252	2 000	2 252	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	852	531	153	-	-	710	-	141	100	241	-
5	15	-	-	-	-	1	1	-	-	-	674	480	115	-	-	658	-	16	1000	1 016	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	866	864	-	-	-	672	-	194	150	344	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	950	819	102	28	-	850	-	99	1 300	1 399	-
112	1543	-	-	-	-	1	1	-	1	1	3 200	2230	40	100	-	3 005	-	827	90	917	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	230	160	-	-	-	119	-	111	90	201	-
49	227	1	-	-	-	1	1	-	-	-	1616	699	-	19	-	1 521	-	308	1 700	2 008	-
25	260	-	-	-	-	1	1	1	1	-	2106	1446	55	-	-	1 450	-	655	-	655	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	189	-	-	-	-	-	-	-	-	-	760	468	-	-	263	686	-	523	-	523	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2066	275	184	-	-	1 583	-	400	1 000	1 400	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14 154	5369	860	-	-	11 179	107 000	3 976	12 000	122 976	-
20	62	-	-	-	-	-	-	-	-	1	4 763	502	180	57	-	2 840	-	1 923	500	2 423	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	68	38	-	30	-	29	-	39	45	84	-
-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	3 066	2942	55	14	-	2 228	-	838	10 000	10 838	-
35	157	-	-	-	-	-	-	-	-	-	865	503	239	-	-	576	-	389	-	389	-
12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	890	638	252	-	-	690	1 000	199	200	1 399	-
76	672	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1 175	440	-	524	-	827	-	348	70	418	-
1	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	67	46	-	-	-	41	-	26	40	66	-
2	10	-	-	-	-	-	-	-	-	1	28	-	112	20	-	59	-	97	25	122	-

verwertungskurs, g = Hauswirtschaftliche Besprechung, h = Schulkurs.

†) Angaben über Rechnungsergebnis fehlen, weil kein Bericht erstattet wurde, oder weil die Vereinstätigkeit ruhte.

✤) In Spalte 3 sind die Mitglieder des Krankenvereins inbegriffen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Frauenbildung und Erwerbspflege.				Kinderpflege.						Krankenpflege.								
			Eigene Handarbeitsschulen des Vereins		Anderweiter Unterricht		In eigenen Anstalten						Eigene Station								
													Zahl der Pflegerinnen								
			Zahl der Schülerinnen	Gesamtaufwand	*) siehe am Fuß d. Seite	Gesamtaufwand	Zahl	Kinder	Mitwirkung bei anderen Anstalten	Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder	Sonstige Fürsorge	Gesamtaufwand	Vereinsschwestern	Ordensschwestern	Diakonissinnen	Landkrankenpflegerinnen	Sonstige	Verpflegte Kranke und Wöchnerinnen	Haltung ein. Vereins von Krankenzeichen	Aufwand	Hauspflege und Aufwand hierfür
				ℳ		ℳ						ℳ								ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
48	Bühl	354	95	1786	.	.	2	90	.	.		806	.	.		.	.	.	.	.	.
49	Büsingen	54	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.	.		.	.	4	.	38	.
50	Busenbach	313	.	.	.	.	2	110	.	.	.	620	.	3	.	.	.	662	1	620	.
51	Denzlingen	300	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	457	1	910	.
52	Diedelsheim	224	.	.	.	.	.	.	1	.	1	40	.	.	1	.	.	.	1	468	.
53	Dietlingen	446	.	28	e	91	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	237	.
54	Dill-Weißenstein	749	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	885	1	.	.
55	Dinglingen	191	22	.	a	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
56	Döggingen	98	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	30	.
57	Donaueschingen	343	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
58	Dühren	156	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
59	Dürrenbüchig †	24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
60	Dürrheim	95	.	.	a	890	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
61	Dürrn	102	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	166	.
62	Durbach	340	.	.	.	.	1	60	.	.	.	270	.	4	.	.	.	1001	1	812	.
63	Durlach	360	34	3450	a	943	2	140	.	.	.	3631	.	.	.	.	.	.	.	.	.
64	Eberbach	1065	138	1322	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
65	Eckartsweier	121	.	.	.	.	1	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
66	Edingen	240	61	1067	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
67	Efringen	130	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	9	1	314	.
68	Eggenstein	550	.	.	e	429	.	.	1	.	.	50	.	.	2	.	.	.	1	1024	.
69	Egringen	120	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	126	1	454	.
70	Ehrenstetten	130	.	.	a	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
71	Ehrstädt	61	.	.	.	.	.	35	.	.	.	846	.	.	.	.	.	.	.	.	.
72	Eichen	63	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	45	1	.	.
73	Eichstetten	350	.	.	a	99	2	74	.	.	.	1909	.	.	1	.	.	288	1	470	.
74	Eigeltingen †	200	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
75	Eimeldingen	114	.	.	.	.	.	.	1	.	.	80	.	.	.	1	.	54	1	459	.
76	Eisingen	208	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	159	1	620	1
77	Ellmendingen	264	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	516	.
78	Elsenz	283	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	380	1	34	.
79	Emmendingen	304	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	1	9	.	147	.
80	Endenburg	60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	30	1	.	.
81	Endingen	125	.	.	a	857	.	.	1	.	1	14	.	.	.	.	.	.	1	251	.
82	Engen-Anselfingen	375	.	.	.	.	1	75	.	.	1	415	.	1	.	.	.	57	1	210	.
83	Epfenbach †	145	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
84	Eppingen	170	.	.	a	25	.	.	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
85	Eschelbach †	273	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
86	Ettenheim	100	450	1024	.	.	1	100	.	.	.	559	.	.	.	.	.	.	.	.	.
87	Ett-	Frauenverein	1150	60	4660	.	.	2	180	.	.	.	2991	.	5	.	2	.	1173	1	2240	.
88	lingen	Frauenhilfsv.	246	125	2684	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
89	Eubigheim		116	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	29	.
90	Eutingen		721	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	2	.	.	1194	1	2228	.
91	Fahrnau		175	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
92	Feldberg		50	.	.	.	1	33	.	.	.	690	.	.	.	.	.	.	.	.	.
93	Feudenheim		167	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
94	Feuerbach		39	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
95	Fischingen		36	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	40	.

*) a = Näh- und Flickkurs, b = Bügelkurs, c = Spinnkurs, d = Eigene Kochschule, e = Kochkurs, f = Obst-

Anmerkung: In den Spalten 10, 11, 12, 20, 25, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 soviel als „ja".

Armenpflege und Wohltätigkeit.						Tuberkulosebekämpfung	Säuglingsfürsorge	Anderweite Tätigkeit.			Rechnungswesen.									
Unterstützte Arme (Zahl)	Aufwand	Fürsorge für schulentlassene Mädchen	Sammlung für Notfälle: Ertrag		Aufwand für Notfälle			Volksbibliothek	Pflegung von Kochmaschinen und Kochkistchen	Belohnung treuer Dienstboten	Einnahmen einschl. des Kassenvorrats vom letzten Jahr	Unter den Einnahmen sind: Mitgliederbeiträge	Beiträge von öffentl. Kassen und Stiftungen	Geschenke und Vermächtnisse: bis zu 100 ℳ	Geschenke und Vermächtnisse: über 100 ℳ	Gesamtausgaben	Aktiv-Vermögen: Liegenschaften	Kapitalien, Ausstände und Kassenvorrat	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 40–42	Schulden
ℳ	ℳ		ℳ		ℳ						ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
23	24	25	26		27/28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
126	3032	.	.		.	.	1	.	.	.	6 534	1357	1436	17	.	5 625	.	909	5 000	5 909	.
7	50	.	.		60	.	.	.	.	.	619	133	180	.	.	354	.	237	.	237	.
.	.	1	.		.	1	.	.	.	.	1 678	1224	250	32	.	1 240	.	437	800	1 237	.
.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	1 379	1156	.	10	.	1 153	.	588	300	888	.
5	15	.	.		.	.	.	.	.	.	870	538	286	.	.	747	.	123	200	323	.
40	305	.	69		.	1	.	.	.	.	1 332	805	100	6	.	941	.	391	400	791	.
37	200	.	.		.	.	.	.	.	.	3 557	3014	402	3	.	2 033	.	1 524	5 379	6 903	.
79	300	.	.		.	.	1	.	1	1	1 004	721	.	226	.	814	.	190	100	290	.
12	120	.	.		.	.	.	.	.	.	199	150	.	.	.	179	.	1	10	11	.
4	95	.	.		.	.	1	.	.	1	1 851	1435	.	.	.	1 692	.	1 319	.	1 319	.
.	32	.	.		.	.	.	.	.	.	64	.	42	.	.	32	.	.	32	32	.
.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
16	190	.	.		.	.	.	.	.	.	1096	320	.	.	.	1 110	.	.	492	492	14
.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	211	148	58	.	.	195	.	15	300	315	.
.	.	.	.		.	.	.	.	.	1	1 742	1040	.	150	186	1 082	12 000	660	3000	15 660	.
.	287	.	.		.	.	.	.	1	.	13 609	848	1858	50	1850	11 106	11 500	2 503	15 000	29 003	.
7	89	.	.		.	1	1	.	.	.	2 827	450	570	.	.	2 744	14 000	704	850	15 554	.
.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	1 567	261	184	.	700	1 401	.	166	800	966	.
.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	1 322	324	320	.	.	1 276	.	45	500	545	.
1	10	.	.		.	.	.	.	.	.	643	486	20	32	.	489	.	287	164	451	.
4	110	.	.		.	.	.	.	.	.	1 914	1237	.	5	.	1 720	.	193	1500	1 693	.
.	.	.	.		.	.	.	.	.	1	737	731	.	.	.	582	.	154	184	338	.
7	35	.	.		.	.	.	.	.	.	175	.	.	.	.	117	.	58	.	58	.
.	.	.	.		45	.	.	.	.	.	991	187	120	176	102	891	.	100	20 000	20 100	.
1	3	1	.		.	.	.	.	.	.	170	155	.	.	.	114	.	55	300	355	.
.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	3 397	1019	620	49	.	3109	.	252	2 000	2 252	.
.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.		.	1	1	.	.	.	852	531	153	.	.	710	.	141	100	241	.
5	15	.	.		.	1	1	.	.	.	674	480	115	.	.	658	.	16	1000	1 016	.
.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	866	864	.	.	.	672	.	194	150	344	.
.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	950	819	102	28	.	850	.	99	1 300	1 399	.
112	1545	.	.		.	1	1	.	1	1	3 260	2230	40	100	.	3 005	.	827	90	917	.
.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	230	160	.	.	.	119	.	111	90	201	.
49	227	1	.		.	.	1	.	1	.	1616	699	.	19	.	1 521	.	308	1 700	2 008	.
25	260	.	.		.	1	1	.	1	1	2106	1446	55	.	.	1 450	.	655	.	655	.
.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11	189	.	.		.	.	.	.	.	.	760	468	.	.	263	686	.	523	.	523	.
.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	2066	275	184	.	.	1 583	.	400	1 000	1 400	.
.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	14 154	5369	860	.	.	11 179	107 000	3 976	12 000	122 976	.
20	62	.	.		.	.	.	.	.	1	4 763	502	180	57	.	2 840	.	1 923	500	2 423	.
.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	68	38	.	30	.	29	.	39	45	84	.
.	.	.	.		.	1	1	.	.	.	3 066	2942	55	14	.	2 228	.	838	10 000	10 838	.
35	157	.	.		.	.	.	.	.	.	865	503	239	.	.	576	.	389	.	389	.
12	.	.	.		.	.	.	.	.	.	890	638	252	.	.	690	1 000	199	200	1 399	.
76	672	.	.		.	1	.	.	.	.	1 175	440	.	524	.	827	.	348	70	418	.
1	6	.	.		.	.	.	.	.	.	67	46	.	.	.	41	.	26	40	66	.
2	10	.	.		.	.	.	.	.	1	28	.	112	20	.	59	.	97	25	122	.

verwertungskurs, g = Hauswirtschaftliche Besprechung, h = Schuhkurs.

†) Angaben über Rechnungsergebnis fehlen, weil kein Bericht erstattet wurde, oder weil die Vereinstätigkeit ruhte.

✚) In Spalte 3 sind die Mitglieder des Krankenvereins inbegriffen.

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Frauenbildung und Erwerbspflege.				Kinderpflege.						Krankenpflege.																Armenpflege und Wohltätigkeit.					Zuchthausfürsorge	Gefängnisfürsorge	Andere weitere Tätigkeit.		Rechnungswesen.													
			Eigene Handarbeitsschulen des Vereins		Anderweiter Unterricht		In eigenen Anstalten						Eigene Station																Armenpflege und Wohltätigkeit.									Unter den Einnahmen sind:				Aktiv-Vermögen								
			Zahl der Schülerinnen	Gesamtaufwand	Orte mit Zahl d. Schülerinnen	Gesamtaufwand	Zahl	Kinder					Zahl der Pflegerinnen																Unterstützte Arme (Zahl)	Aufwand	Beiträge für Mitgliedschaften	Sammlungen bei Festen	Aufwand für Wohltätigkeit					Gesamteinnahmen einschl. des Kassenbestands vom letzten Jahr	Mitgliederbeiträge	Gaben, Zinsen, Erträgnisse aus Stiftungen	Geschenke und Vermächtnisse: bis zu 100 ℳ	über 100 ℳ	Gesamtausgaben	Liegenschaften	Kapitalien, ausleihbare und Kassenbestand	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 40–42	Schulden																				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27/28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44								
96	Flehingen	140	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	10	-	11	75	-	-	-	-	-	-	-	-	137	132	-	5	-	110	-	26	80	106	-								
97	Frei-Frauenbund burg Lutzenkraum	890	-	523	a	26	1	34	1	1	1	116	-	-	-	-	1	-	1	526	-	1	112	-	-	-	1	-	-	-	1	10 937	2966	1624	-	500	10 804	-	4 224	1 909	6 133	-								
98	Friedingen	303	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	79	-	-	-	-	-	-	1	-	917	810	1	-	-	625	-	291	1 800	2 091	-								
99	Frickingen †)	104	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-								
100	Friedrichsfeld †)	403	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-								
101	Friedrichstal	333	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	288	1	1096	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 515	1342	102	33	-	1 318	-	97	3 500	3 597	-								
102	Friesenheim †)	125	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-								
103	Geisingen	166	-	-	-	-	-	92	-	-	-	170	-	-	-	-	-	-	-	12	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	271	171	-	-	-	20	-	251	-	251	-								
104	Gemmingen	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	491	158	-	-	306	274	-	246	80	326	-								
105	Gengenbach	181	-	-	n	50	-	-	1	-	1	100	2	-	2	-	-	463	1	12	471	150	463	-	-	-	1	1	-	1	1	2 566	-	100	43	-	2 521	-	216	-	216	-								
106	Gernsbach	291	-	-	-	-	1	100	-	-	-	133	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	-	-	-	-	-	1	-	1	-	7 705	1833	-	-	1000	6272	-	1 433	-	1 433	-								
107	Gersbach †)	114	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-								
108	Gochsheim	70	-	-	-	-	-	-	-	-	1	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	75	-	-	-	-	-	-	1	-	201	201	-	-	-	136	-	65	-	65	-								
109	Göckhausen	65	-	-	-	-	1	58	-	-	-	666	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	699	91	184	22	-	682	-	17	150	257	-								
110	Görwihl	370	-	-	-	-	1	-	-	-	-	200	-	3	-	-	-	-	-	-	585	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 094	1604	-	100	-	1797	10 000	697	500	11 197	-								
111	Gommersdorf	62	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	70	1	384	-	3	82	-	-	-	-	-	-	-	-	200	-	-	-	-	82	-	118	-	118	-								
112	Gondelsheim	190	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	516	429	85	-	-	385	-	130	750	880	-								
113	Gottmadingen	141	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	1	1411	9	10	80	-	-	-	1	1	-	1	1	353	353	-	-	-	226	-	127	-	127	-								
114	Graben	235	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	535	482	-	8	-	535	-	-	-	-	-								
115	Grafen-Neudorf	70	-	-	-	-	1	50	-	-	-	390	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	517	117	-	-	-	390	11 000	126	950	12 076	-								
116	hausen [A. Bruchsal]	94	-	-	a	300	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	1582	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	179	179	-	-	-	98	-	161	10	171	-								
117	Grenzach	450	-	-	b	50	-	-	1	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1	1411	9	-	135	-	-	-	-	-	-	-	-	2 434	1113	912	-	-	1 717	-	717	6 000	6 717	-								
118	Grötzingen	850	70	785	a	40	-	-	1	-	-	30	-	-	-	2	1	-	-	1	1411	9	20	60	-	-	-	1	1	-	-	2 725	1409	80	402	-	2 691	3 000	103	18 370	21 473	200								
119	Großlachsen	187	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 341	567	231	-	-	-	-	369	1 000	1 369	-								
120	Grünsfeld	212	72	370	-	370	1	60	-	-	-	370	-	2	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 387	413	920	25	-	1 990	23 000	397	3 500	26 897	-								
121	Grünwettersbach	281	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	787	671	-	-	-	645	-	142	5 000	5 142	-								
122	Grunern	65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	69	65	-	-	-	4	-	65	-	65	-								
123	Gundelfingen	190	-	-	-	-	1	85	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 382	688	-	197	-	1 322	29 300	59	2 800	32 159	-								
124	Gütenbach	271	-	-	-	-	-	-	-	-	1	770	-	-	3	-	-	337	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3 193	1404	200	-	-	-	-	826	3 702	4 528	-								
125	Gutach (A. Wolfach)	117	-	-	a	150	1	30	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	38	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2 726	231	264	-	-	2 128	47 000	1 190	1 500	49 690	19 500								
126	Haagen	140	-	-	-	-	-	56	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62	-	1	133	80	1	1	-	1	-	1 538	399	204	194	-	1 468	-	469	-	469	-								
127	Hagsfeld	385	-	-	-	-	1	90	-	-	-	1682	-	-	-	1	-	172	1	707	-	-	-	40	-	-	-	-	1	1	-	934	755	77	40	-	834	-	100	1 500	1 600	-								
128	Haltingen	305	-	-	-	-	-	-	1	-	-	888	-	-	-	-	-	-	1	10	-	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1248	906	-	205	-	977	-	271	400	671	-								
129	Hasel	147	-	-	a	440	-	-	1	-	-	170	-	-	-	-	-	-	1	-	-	3	50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	150	180	-	-	656	-	116	60	176	-								
130	Hasmersheim †)	112	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-								
131	Hauingen ✤)	292	-	-	-	-	1	50	-	-	-	1175	-	-	-	1	-	198	1	816	-	8	43	-	-	-	-	-	-	1	-	2 356	1137	-	-	-	2 116	6 700	229	7 000	13 939	-								
132	Hausen i. W.	146	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	282	-	-	-	1	1	-	1	-	634	590	-	25	-	451	-	183	-	683	-								
133	Heidelberg	426	-	-	-	-	-	-	-	1	-	465	-	-	-	1	-	631	-	-	54	-	-	-	-	-	-	-	-	1	28	292	872	2500	-	-	19 234	55 000	9 308	11 100	75 408	-								
134	Heidelsheim ✤	420	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-								
135	Heiligenberg	402	-	-	a	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	35	-	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	257	257	-	33	-	82	-	175	20	198	-								
136	Heiligkreuzkirnach	280	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	198	1	50	-	12	-	1	-	-	-	1	1	-	-	653	653	-	-	-	653	-	-	800	800	-								
137	Heitersheim	172	-	-	-	-	1	55	-	-	-	1594	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1647	321	-	92	-	1594	10 800	58	500	11 352	-								
138	Helmlingen	116	-	-	-	-	-	-	1	1	-	270	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	417	238	179	-	-	270	-	147	-	147	-								
139	Hemsbach	100	-	-	c	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	15	-	-	-	1	-	-	1	-	386	317	-	-	-	227	-	159	-	159	-								
140	Herbolzheim	498	120	860	-	-	2	150	-	-	-	960	-	3	-	-	-	-	-	480	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3 661	1 846	-	139	-	3 403	-	682	400	1 082	-								
141	Herrischried	320	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	540	-	320	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 816	1 114	45	9	-	1 320	-	496	4 500	4 996	-								

*) a = Näh- und Flickkurs, b = Bügelkurs, c = Spinnkurs, d = Eigene Kochschule, e = Kochkurs, f = Obstverwertungskurs, g = Hauswirtschaftliche Besprechung, h = Schulkurs.

Anmerkung: In den Spalten 10, 11, 12, 20, 25, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 soviel als „ja".

†) Angaben über Rechnungsergebnis fehlen, weil kein Bericht erstattet wurde, oder weil die Vereinstätigkeit ruhte.

✤) In Spalte 3 sind die Mitglieder des Krankenvereins inbegriffen.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Frauenbildung und Erwerbspflege.				Kinderpflege.						Krankenpflege.								
			Eigene Handarbeitsschulen des Vereins		Anderweiter Unterricht		In eigenen Anstalten						Eigene Station								Hauspflege und Aufwand hierfür
													Zahl der Pflegerinnen								
			Zahl der Schülerinnen	Gesamtaufwand ℳ	*) siehe am Fuß d. Seite	Gesamtaufwand ℳ	Zahl	Kinder	Mitwirkung bei andern Anstalten	Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder	Sonstige Fürsorge	Gesamtaufwand ℳ	Vereinsschwestern	Ordensschwestern	Diakonissinnen	Landkrankenpflegerinnen	Sonstige	Verpflegte Kranke und Wöchnerinnen	Haftung ein Vorrats von Krankengeräten	Aufwand ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
96	Flehingen	140	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	10	.
97	Frei-/Frauenbund burg/Luisenfrauenv.	890	.	523	a	26	1	34	1	1	1	116	.	.	.	.	.	.	.	.	.
98	Friedlingen	303	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	526	.
99	Frickingen †)	104	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
100	Friedrichsfeld †)	403	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
101	Friedrichstal	333	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	288	1	1096	.
102	Friesenheim †)	123	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
103	Geisingen	166	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
104	Gemmingen	100	.	.	.	.	.	92	.	.	.	170	.	.	.	.	.	.	.	12	.
105	Gengenbach	181	.	.	e	50	.	.	1	.	1	100	.	.	.	.	.	.	.	.	471
106	Gernsbach	291	.	.	.	.	1	100	.	.	.	133	2	.	2	.	.	463	1	12	.
107	Gersbach †)	114	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
108	Gochsheim	70	.	.	.	.	.	.	.	.	1	10	.	.	.	.	.	.	.	25	.
109	Gölshausen	65	.	.	.	.	1	58	.	.	.	666	.	.	.	.	.	.	1	.	.
110	Görwihl	370	.	.	.	.	1	.	.	.	.	200	.	3	.	.	.	.	.	.	585
111	Gommersdorf	62	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
112	Gondelsheim	190	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	70	1	384	.
113	Gottmadingen	141	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
114	Graben	235	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
115	Grafen-/A. Bondorf	70	.	.	.	.	1	50	.	.	.	390	.	.	.	.	.	.	.	.	.
116	hausen /A. Neustadt	94	.	.	a	300	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	192	1	.	.
117	Grenzach	450	.	.	b	50	.	.	1	.	.	.	.	.	2	.	.	.	1	1582	.
118	Grötzingen	850	70	785	a	46	.	.	1	.	.	30	.	.	2	1	.	.	1	1411	9
119	Großsachsen	187	.	.	.	.	1	80	.	.	.	534	.	.	.	1	.	82	1	420	.
120	Grünsfeld	212	72	370	.	370	1	60	.	.	.	370	.	2	.	.	.	219	1	720	.
121	Grünwettersbach	281	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	323	.	645	.
122	Grunern	65	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
123	Gundelfingen	190	.	.	.	.	1	85	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
124	Gütenbach	271	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	337	1	.	.
125	Gutach (A. Wolfach)	117	.	.	a	150	1	30	.	.	1	770	.	.	.	.	.	.	.	.	.
126	Haagen	140	.	.	.	.	.	56	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	38	.
127	Hagsfeld	385	.	.	.	.	1	90	.	.	.	1682	.	.	1	.	.	172	1	767	.
128	Haltingen	305	.	.	.	.	.	.	1	.	.	388	.	.	.	.	.	.	1	10	.
129	Hasel	147	.	.	a	440	.	.	1	.	.	170	.	.	.	.	.	.	1	.	.
130	Haßmersheim †)	112	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
131	Hauingen ✤)	292	.	.	.	.	1	50	.	.	.	1175	.	.	1	.	.	198	1	816	.
132	Hausen i. W.	146	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
133	Heidelberg	426	.	.	.	.	.	.	.	1	.	465	.	.	.	2	.	.	.	.	54
134	Heidelsheim ✤	420	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	631	.	.	.
135	Heiligenberg	402	.	.	a	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	35	.
136	Heiligkreuzsteinach	280	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	198	1	50	.
137	Heitersheim	172	.	.	.	.	1	55	.	.	.	1594	.	.	.	.	.	.	.	.	.
138	Helmlingen	116	.	.	.	.	.	.	1	1	.	270	.	.	.	.	.	.	.	.	.
139	Hemsbach	100	.	.	c	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
140	Herbolzheim	498	120	869	.	.	2	130	.	.	.	960	.	3	.	.	.	.	.	480	.
141	Herrischried	320	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	540	.	320	.

*) a = Näh- und Flickkurs, b = Bügelkurs, c = Spinnkurs, d = Eigene Kochschule, e = Kochkurs, f = Obst-

Anmerkung: In den Spalten 10, 11, 12, 20, 25, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 soviel als „ja".

Armenpflege und Wohltätigkeit.					Tuberkulosebekämpfung	Säuglingsfürsorge	Anderweite Tätigkeit.			Rechnungswesen.						Aktiv-Vermögen				
Unterstützte Arme (Zahl)	Aufwand	Fürsorge für schulentlassene Mädchen	Sammlung für Notfälle: Ertrag	Aufwand für Notfälle			Volksbibliothek	Belehrung von Durchwanderten mit Lichtbildvorträgen	Belehrung trener Dienstboten	Einnahmen einschl. des Kassenvorrats vom letzten Jahr	Unter den Einnahmen sind: Mitgliederbeiträge	Beiträge von öffentl. Kassen und Stiftungen	Geschenke und Vermächtnisse: bis zu 100 ℳ	Geschenke und Vermächtnisse: über 100 ℳ	Gesamtausgaben	Liegenschaften	Kapitalien, Ausstände und Kassenvorrat	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 40–42	Schulden
ℳ	ℳ			ℳ						ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
23	24	25	26	27/28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
11	75	.	.	.	.	.	.	.	.	137	132	.	5	.	110	.	26	80	106	.
1	112	.	.	.	1	.	.	.	1	10 937	2966	1624	.	500	10 804	.	4 224	1 909	6 133	.
7	79	.	.	.	.	.	.	1	.	917	810	1	.	.	625	.	291	1 800	2 091	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 515	1342	102	33	.	1 318	.	97	3 500	3 597	.
4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	271	171	.	.	.	20	.	251	.	251	.
150	469	.	.	.	1	1	.	1	1	491	158	.	.	306	274	.	246	80	326	.
16	.	.	.	.	.	1	.	1	.	2 566	.	100	43	.	2 521	.	216	.	216	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7 705	1833	.	.	1000	6272	.	1 433	.	1 433	.
10	75	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	132	.	132	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	201	201	.	.	.	136	.	65	.	65	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	699	91	184	22	.	682	.	17	150	257	.
3	82	.	.	.	.	.	.	.	.	2 094	1604	.	100	.	1797	10 000	697	500	11 197	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	200	.	.	.	.	82	.	118	.	118	.
10	80	.	.	.	.	.	1	1	.	516	429	85	.	.	385	.	130	750	880	.
1	.	.	.	.	.	.	.	1	1	353	353	.	.	.	226	.	127	.	127	.
.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	535	482	.	8	.	535	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	517	117	.	.	.	390	11 000	126	950	12 076	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	179	179	.	.	.	98	.	161	10	171	.
.	135	.	.	.	.	.	.	.	.	2 434	1113	912	.	.	1 717	.	717	6 000	6 717	.
20	60	.	.	.	1	1	.	.	.	2 725	1409	80	402	.	2 691	3 000	103	18 370	21 473	200
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 341	567	231	.	.	.	.	369	1 000	1 369	.
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 387	413	920	25	.	1 990	23 000	397	3 500	26 897	.
.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	787	671	.	.	.	645	.	142	5 000	5 142	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	69	65	.	.	.	4	.	65	.	65	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 382	688	.	107	.	1 322	29 300	59	2 800	32 159	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 193	1404	200	.	.	.	.	826	3 702	4 528	.
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	2 726	231	264	.	.	2 128	47 000	1 190	1 500	49 690	19 500
62	.	1	133	80	1	1	.	1	.	1 538	399	204	194	.	1 468	.	469	.	469	.
.	.	.	40	.	.	.	1	.	1	934	755	77	40	.	834	.	100	1 500	1 600	.
35	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1248	906	.	205	.	977	.	271	400	671	.
3	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	150	180	.	.	656	.	116	60	176	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8	43	.	.	.	.	.	.	1	.	2 356	1137	.	.	.	2 116	6 700	239	7 000	13 939	.
.	282	.	.	.	.	1	.	1	1	634	590	.	25	.	451	.	183	.	683	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	28 292	872	2590	.	.	19 234	55 000	9 308	11 100	75 408	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	257	257	.	33	.	82	.	175	20	195	.
12	.	1	.	.	1	1	.	.	.	653	653	.	.	.	653	.	.	800	800	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1647	321	.	92	.	1594	10 800	53	500	11 353	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	417	238	179	.	.	270	.	147	.	147	.
2	15	.	.	.	1	.	.	1	1	386	317	.	.	.	227	.	159	.	159	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 661	1846	.	139	.	3 403	.	682	400	1 082	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 816	1 114	45	9	.	1 320	.	496	4 500	4 996	.

verwertungskurs, g = Hauswirtschaftliche Besprechung. h = Schuhkurs.

†) Angaben über Rechnungsergebnis fehlen, weil kein Bericht erstattet wurde, oder weil die Vereinstätigkeit ruhte.

✤) In Spalte 3 sind die Mitglieder des Krankenvereins inbegriffen.

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Frauenbildung und Frauenpflege. Eigene Handarbeitsschulen des Vereins: Zahl der Schülerinnen	Eigene Handarbeitsschulen des Vereins: Gesamtaufwand ℳ	Anderweiter Unterricht: *) Zahl der Stellen	Anderweiter Unterricht: Gesamtaufwand ℳ	Kinderpflege. In eigenen Anstalten: Zahl	In eigenen Anstalten: Kinder	Anderweitige Fürsorge für Kinder außerhalb ihrer Familien	Ausschließlich über die Sommerpflege hinaus dauernde Fürsorge für Kinder	Sonstige Fürsorge für Kinder	Gesamtaufwand ℳ	Krankenpflege. Eigene Station: Zahl der Pflegerinnen: Gemeindeschwestern	Ortskrankenschwestern	Bezirkskrankenschwestern	Vereinskrankenschwestern	Sonstige	Verpflegte Kranke und Wöchnerinnen	Zahl der Verpflegungstage	Aufwand ℳ	Hauspflege und Aufwand hierfür ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
142	Hertingen	53	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
143	Hilzingen	109	.	.	.	.	.	.	1	.	.	35	.	.	.	.	.	.	.	.	.
144	Hochstetten	149	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	300	1	200	.
145	Hockenheim	145	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	20	.
146	Höchenschwand	72	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	302	.	646	.
147	Hoffenheim	279	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	230	.	536	.
148	Hohensachsen	208	.	.	.	.	1	65	.	.	.	997	.	1	.	.	.	303	.	652	.
149	Hohenwettersbach	171	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	181	1	50	.
150	Holzen	103	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
151	Holzhausen	46	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	667
152	Hornberg	341	350	331	.	.	1	104	.	.	1	953	.	.	2	.	.	473	.	.	.
153	Huchenfeld	313	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	290	1	1405	.
154	Hüffenhardt	66	.	.	.	.	1	40	.	.	.	790	.	.	.	.	.	.	.	.	.
155	Hüfingen	253	32	707	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	13	.	24	.
156	Hügelheim	134	.	.	.	10	1	41	.	.	.	826	.	.	.	.	.	.	.	.	.
157	Hugstweier	80	.	.	a	160	.	.	1	.	.	60	.	.	.	.	1	.	.	20	.
158	Ibach	39	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.
159	Ihringen	608	.	.	a	638	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1375	.
160	Immendingen †	48	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
161	Ilspringen †	163	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
162	Istlingen	105	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	30	.
163	Kästertal	450	30	50	.	.	1	60	.	1	.	100	1	.	.	.	.	.	1	1200	.
164	Kälbertshausen	49	.	.	.	.	1	30	1	1	.	498	.	.	.	.	.	.	.	.	.
165	Kandern	234	73	97	b	.	1	25	.	.	1	190	.	.	.	.	.	.	.	.	128
166	Karlsruhe	874	.	.	d	18 293	.	.	1	1	1	.	.	.	3	.	.	191	.	.	932
167	Karsau	225	.	.	a	446	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
168	Kehl	200	40	1324	.	.	1	40	.	1	.	169	.	.	.	.	.	.	.	.	.
169	Kenzingen	225	.	.	.	.	2	114	.	.	.	1678	.	.	.	.	.	.	.	.	.
170	Kieselbronn	250	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	300	1	872	.
171	Kippenheimweiler	110	.	.	.	.	1	32	.	.	.	616	.	.	.	1	1	.	1	272	.
172	Kirchardt	260	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	227	1	623	.
173	Kirchen	175	.	.	.	.	.	.	1	.	.	92	.	.	.	.	.	.	1	.	20
174	Kirchhofen	140	.	.	a b	12	.	.	.	.	1	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.
175	Kleinlaufenburg †	77	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
176	Knielingen	300	.	.	a e f	917	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
177	Königsfeld	78	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	10	.	37	.
178	Königshofen	172	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	137	1	.	.
179	Kollmarsreute	98	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20	.	501	.
180	Kollnau	112	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
181	Konstanz	400	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	20	.
182	Korb	110	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	284	1	793	.
183	Kork	428	.	.	.	.	.	.	.	1	.	144	.	.	.	.	.	.	.	.	.
184	Krozingen	178	.	.	.	.	.	.	.	.	1	16	.	.	.	.	.	.	.	335	.
185	Kürnbach	193	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
186	Ladenburg	150	.	.	.	.	.	.	.	1	1	236	.	.	.	.	.	.	.	.	.
187	Lahr	679	.	.	d	76	.	.	.	1	1	670	3	.	.	.	.	437	1	2510	279
188	Langenau	103	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	400	.

*) a = Näh- und Flickkurs, b = Bügelkurs, c = Spinnkurs, d = Eigene Kochschule, e = Kochkurs, f = Obstverwertungskurs, g = Hauswirthschaftliche Besprechung, h = Schulkurs.

Anmerkung: In den Spalten 10, 11, 12, 20, 25, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 soviel als „ja".

f) Angaben über Rechnungsergebnis fehlen, weil kein Bericht erstattet wurde, oder weil die Vereinsthätigkeit ruhte.

◆) In Spalte 3 sind die Mitglieder des Krankenvereins inbegriffen.

6*

Armenpflege und Wohlthätigkeit. Vorhandene Mittel (Vermögen): Zahl	Vorhandene Mittel (Vermögen): Aufwand ℳ	Zahl der Pfleglinge	Einnahmen für Armenzwecke: Betrag ℳ	Einnahmen für Armenzwecke: Aufwand für Armenfälle ℳ	Tuberkulosebekämpfung	Säuglingsfürsorge	Anderweitige Thätigkeit: Schulbesuch	Anderweitige Thätigkeit: Fürsorge für entlassene Zöglinge	Anderweitige Thätigkeit: Erziehung unehelicher Kinder	Rechnungswesen. Einnahmen erhöht bei Rechnungsschluß neue Jahres ℳ	Unter den Einnahmen sind: Mitgliederbeiträge ℳ	Unter den Einnahmen sind: Beiträge von Gemeinden, Korporationen und Stiftungen: bis zu 100 ℳ	Unter den Einnahmen sind: Beiträge von Gemeinden, Korporationen und Stiftungen: über 100 ℳ	Gesamtausgaben ℳ	Aktiv-Vermögen: Liegenschaften ℳ	Aktiv-Vermögen: Kapitalien, Wertpapiere und Kassenrest ℳ	Aktiv-Vermögen: Vorräte und Inventar ℳ	Aktiv-Vermögen: Summe der Spalten 40—42 ℳ	Schulden ℳ
23	24	25	26	27/28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
2	3	.	.	.	+	.	.	.	.	173	147	.	5	.	65	.	108	60	168	.
.	96	.	.	.	+	.	.	.	.	290	258	.	1	.	206	.	83	80	163	.
2	39	.	.	.	+	.	.	.	.	655	528	.	.	.	691	.	53	70	123	67
58	251	.	.	.	+	.	.	.	.	455	254	.	.	.	342	.	112	.	112	.
6	30	.	.	10	.	.	.	.	.	442	216	.	.	.	382	.	59	.	59	.
.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	673	647	12	.	.	646	.	27	500	527	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 566	509	40	.	.	1 534	8 850	117	740	9 707	.
.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	722	520	57	.	.	652	.	70	5 000	5 070	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	550	418	.	.	.	193	.	357	100	457	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
198	1064	.	.	.	.	.	.	1	.	4 664	1 970	300	.	.	4 341	.	1 386	1 700	3 086	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1 573	1 543	.	.	.	1 405	1250	167	660	2 077	.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1 103	126	300	26	.	804	.	299	900	1 199	.
12	124	.	.	.	.	.	.	1	1	1 100	662	.	.	.	1 089	.	.	535	649	50
3	15	.	.	.	.	1	.	.	.	1 284	481	254	10	.	1 008	.	281	.	281	.
.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	280	81	130	.	.	280	.	50	160	210	.
.	.	.	92	92	.	.	.	.	.	131	39	.	92	.	119	.	12	.	12	.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	2 642	2335	.	50	.	2 132	.	509	600	1 109	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2	20	1	.	.	1	1	.	1	1	150	130	.	.	.	110	.	40	100	140	.
10	206	.	.	.	1	.	.	1	.	4103	2 700	1200	200	.	3 919	.	1 682	100	1 782	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	676	73	334	.	.	498	.	178	500	678	.
62	532	.	.	.	1	.	1	1	.	2 581	1023	200	60	.	2 436	.	944	400	1 344	.
285	[illegible]	1	.	.	.	.	.	.	.	215 999	1055	.	340	600	212 222	37 000	13 474	15 100	65 604	21 148
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 779	1689	.	.	.	1 385	.	394	950	1 344	.
65	562	.	278	278	.	.	.	.	.	1 291	785	200	100	50	1 004	4 420	286	720	5 426	.
37	185	.	.	.	.	.	.	.	.	1 965	703	.	123	.	1 913	.	352	200	552	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	947	755	152	35	.	872	.	255	300	555	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	904	330	664	.	.	898	.	96	160	256	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	693	604	.	25	.	623	.	69	500	569	.
14	190	.	.	.	.	.	1	1	.	653	438	.	40	.	527	.	178	350	528	.
2	30	.	.	.	.	.	.	.	.	434	404	30	.	.	84	.	350	.	350	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1 469	360	265	.	.	1 048	.	421	.	421	.
14	102	.	.	103	.	.	.	.	.	309	103	.	.	.	225	.	84	.	84	.
11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 083	852	50	115	.	1 082	.	51	415	466	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	843	740	103	.	.	799	.	44	300	344	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 537	360	450	.	.	591	.	946	.	946	.
40	175	.	.	.	.	.	.	.	1	1 069	1069	.	.	.	424	.	645	.	645	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	69	60	.	4	.	30	.	30	100	139	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 752	1450	102	.	.	1 310	.	642	1 865	2 507	.
29	156	.	.	.	.	1	.	.	.	385	364	.	20	.	348	.	37	.	37	.
.	68	.	.	.	.	.	.	.	.	459	287	.	3	.	453	.	9	100	109	70
24	74	.	.	.	.	1	.	.	1	1 069	418	.	.	.	925	.	144	300	444	.
10	119	.	.	.	.	.	.	.	1	6 932	1335	.	279	.	4 051	.	2 882	.	2 882	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	404	386	.	84	.	451	.	42	140	182	.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Frauenbildung und Erwerbspflege.				Kinderpflege.						Krankenpflege.								
			Eigene Handarbeitsschulen des Vereins		Anderweiter Unterricht		In eigenen Anstalten						Eigene Station								
													Zahl der Pflegerinnen								
			Zahl der Schülerinnen	Gesamtaufwand	*) siehe am Fuß d. Seite	Gesamtaufwand	Zahl	Kinder	Mitwirkung bei andern Anstalten	Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder	Sonstige Fürsorge	Gesamtaufwand	Vereinsschwestern	Ordensschwestern	Diakonissinnen	Landkrankenpflegerinnen	Sonstige	Verpflegte Kranke und Wöchnerinnen	Haltung ein. Vorrats von Krankengeräten	Aufwand	Hauspflege und Aufwand hierfür
			M	M		M						M								M	M
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
142	Hertingen	53	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
143	Hilzingen	109	.	.	.	.	.	.	1	.	.	35	.	.	.	.	.	.	.	.	.
144	Hochstetten	149	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	300	1	290	.
145	Hockenheim	145	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
146	Höchenschwand	72	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	20	.
147	Hoffenheim	279	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	302	.	646	.
148	Hohensachsen	208	.	.	.	.	1	65	.	.	.	997	.	.	1	.	.	230	.	536	.
149	Hohenwettersbach	171	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	303	.	652	.
150	Holzen	103	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	181	1	50	.
151	Holzhausen	46	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
152	Hornberg	541	350	331	.	.	1	104	.	.	1	953	.	.	2	.	.	473	.	.	667
153	Huchenfeld	313	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	290	1	1405	.
154	Hüffenhardt	66	.	.	.	.	1	40	.	.	.	790	.	.	.	.	.	.	.	.	.
155	Hüfingen	253	32	707	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	13	.	24	.
156	Hügelheim	134	.	.	.	10	1	41	.	.	.	826	.	.	.	.	.	.	.	.	.
157	Hugsweier	80	.	.	a	160	.	.	1	.	.	60	.	.	.	.	.	.	.	.	.
158	Ibach	39	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	20	.
159	Ihringen	608	.	.	a	638	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	1	1375	.
160	Immendingen†)	48	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
161	Ispringen †)	163	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
162	Ittlingen	105	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	30	.
163	Käfertal	450	30	50	.	.	1	60	.	.	.	100	1	.	.	.	.	.	1	1200	.
164	Kälbertshausen	49	.	.	.	.	1	30	1	1	.	498	.	.	.	.	.	.	.	.	.
165	Kandern	234	73	97	b	.	1	25	.	.	1	190	.	.	.	.	.	.	.	.	128
166	Karlsruhe	874	.	.	d	18203	.	.	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
167	Karsau	223	.	.	a	446	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	191	.	.	932
168	Kehl	200	40	1324	.	.	1	40	.	1	.	169	.	.	.	.	.	.	.	.	.
169	Kenzingen	225	.	.	.	.	2	114	.	.	.	1678	.	.	.	.	.	.	.	.	.
170	Kieselbronn	250	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	300	1	872	.
171	Kippenheimweiler	110	.	.	.	.	1	52	.	.	.	616	.	.	.	1	.	.	1	272	.
172	Kirchardt	260	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	227	1	623	.
173	Kirchen	175	.	.	.	.	.	.	1	.	.	92	.	.	.	.	.	.	1	.	20
174	Kirchhofen	140	.	.	a b	12	.	.	.	.	1	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.
175	Kleinlaufenburg†	77	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
176	Knielingen	300	.	.	a e f	917	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
177	Königsfeld	78	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
178	Königschaffhausen	172	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	10	.	37	.
179	Kollmarsreute	98	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	137	1	.	.
180	Kollnau	112	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	20	.	591	.
181	Konstanz	400	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
182	Korb	110	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	20	.
183	Kork	428	.	.	.	.	.	.	1	.	.	144	.	.	.	.	1	284	1	793	.
184	Krozingen	178	.	.	.	.	.	.	.	.	1	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.
185	Kürnbach	135	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	335	.
186	Ladenburg	150	.	.	.	.	.	.	1	.	1	236	.	.	.	.	.	.	.	.	.
187	Lahr	679	.	.	d	76	.	.	1	.	1	670	3	.	.	.	.	437	1	2510	279
188	Langenau	103	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	400	.

*) a = Näh- und Flickkurs, b = Bügelkurs, c = Spinnkurs, d = Eigene Kochschule, e = Kochkurs, f = Obst-

Anmerkung: In den Spalten 10, 11, 12, 20, 25, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 soviel als „ja".

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Armenpflege und Wohltätigkeit.					Tuberkulosebekämpfung	Säuglingsfürsorge	Anderweite Tätigkeit.			Rechnungswesen.									
Unterstützte Arme (Zahl)	Aufwand	Fürsorge für schulentlassene Mädchen	Sammlung für Notfälle: Ertrag	Aufwand für Notfälle			Volksbibliothek			Einnahmen einschl. des Kassenvorrats vom letzten Jahr	Unter den Einnahmen sind: Mitgliederbeiträge	Beiträge von öffentl. Kassen und Stiftungen	Geschenke und Vermächtnisse bis zu 100 ℳ	Geschenke und Vermächtnisse über 100 ℳ	Gesamtausgaben	Aktiv-Vermögen: Liegenschaften	Kapitalien, Ausstände und Kassenvorrat	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 40–42	Schulden
							Einlieferg. von Krankenkassen und Ortskrankenstatuten		Belohnung treuer Dienstboten											
ℳ	ℳ		ℳ	ℳ						ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
23	24	25	26	27/28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
2	3	.	.	.	.	.	.	.	.	173	147	.	5	.	65	.	108	60	168	.
.	96	.	.	.	.	.	.	.	.	290	258	.	1	.	206	.	83	80	163	.
2	39	.	.	.	.	.	.	.	.	655	528	.	.	.	601	.	53	70	123	67
58	251	.	.	.	.	.	.	.	.	455	254	.	.	.	342	.	112	.	112	.
6	30	.	.	10	.	.	.	.	.	442	216	.	.	.	382	.	59	.	59	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	673	647	12	.	.	646	.	27	500	527	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 566	509	40	.	.	1 534	8 850	117	740	9 707	.
.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	722	520	57	.	.	652	.	70	5 000	5 070	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	550	418	.	.	.	193	.	357	100	457	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
198	1064	.	.	.	.	.	.	1	.	4 664	1 970	300	.	.	4 341	.	1 386	1 700	3 086	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1 573	1 543	.	.	.	1 405	1250	167	660	2 077	.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1 103	126	309	26	.	804	.	299	900	1 199	.
12	124	.	.	.	.	.	.	1	1	1 100	662	.	.	.	1 089	.	.	535	649	50
3	15	.	.	.	.	1	.	.	.	1 284	481	254	10	.	1 003	.	281	.	281	.
.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	280	81	130	.	.	280	.	50	160	210	.
.	.	.	92	92	.	.	.	.	.	131	39	.	92	.	119	.	12	.	12	.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	2 642	2335	.	50	.	2 132	.	509	600	1 109	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2	20	1	.	.	1	1	.	1	1	150	130	.	.	.	110	.	40	100	140	.
10	206	.	.	.	1	.	.	1	.	4103	2 700	1200	200	.	3 919	.	1 682	100	1 782	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	676	73	334	.	.	498	.	178	500	678	.
62	532	.	.	.	.	1	.	1	1	2 581	1023	200	60	.	2 436	.	944	400	1 344	.
285	160 913	1	.	.	.	.	.	.	.	215 999	1055	.	340	600	212 272	37 000	13 474	15 100	65 604	21 148
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 779	1689	.	.	.	1 385	.	394	950	1 344	.
65	562	.	278	278	.	.	.	.	.	1 291	785	200	100	50	1 004	4 420	286	720	5 426	.
37	185	.	.	.	.	.	.	.	.	1 965	703	.	123	.	1 913	.	352	200	552	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	947	755	152	35	.	872	.	255	300	555	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	994	330	664	.	.	898	.	96	160	256	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	693	604	.	25	.	623	.	69	500	569	.
14	190	.	.	.	.	.	.	1	1	653	438	.	40	.	527	.	178	350	528	.
2	30	.	.	.	.	.	.	.	.	434	404	30	.	.	84	.	350	.	350	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1 469	360	265	.	.	1 048	.	421	.	421	.
14	102	.	.	103	.	.	.	.	.	309	103	.	.	.	225	.	84	.	84	.
11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 083	852	50	115	.	1 032	.	51	415	466	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	843	740	103	.	.	799	.	44	300	344	.
40	175	.	.	.	.	.	.	.	1	1 537	360	450	.	.	591	.	946	.	946	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 069	1069	.	.	.	424	.	645	.	645	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	69	60	.	4	.	30	.	39	100	139	.
29	156	.	.	.	.	1	.	.	.	1 752	1450	102	.	.	1 310	.	642	1 865	2 507	.
.	68	.	.	.	.	.	.	.	.	385	364	.	20	.	348	.	37	.	37	.
24	74	.	.	.	.	.	.	.	.	459	287	.	3	.	453	.	9	100	109	70
10	119	.	.	.	.	1	.	.	1	1 069	418	.	.	.	925	.	144	300	444	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	6 932	1235	.	279	.	4 051	.	2 882	.	2 882	.
										494	386	.	84	.	451	.	42	140	182	.

verwertungskurs, g = Hauswirtschaftliche Besprechung, h = Schuhkurs.

†) Angaben über Rechnungsergebnis fehlen, weil kein Bericht erstattet wurde, oder weil die Vereinstätigkeit ruhte.

✚) In Spalte 3 sind die Mitglieder des Krankenvereins inbegriffen.

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Frauenbildung und Erwerbspflege. Eigene Handarbeitsschulen des Vereins: Zahl der Schülerinnen	Frauenbildung und Erwerbspflege. Eigene Handarbeitsschulen des Vereins: Gesamtaufwand ℳ	Frauenbildung und Erwerbspflege. Anderweiter Unterricht: *), Ziele u. Zahl d. Teiln.	Frauenbildung und Erwerbspflege. Anderweiter Unterricht: Gesamtaufwand ℳ	Kinderpflege. In eigenen Anstalten: Zahl	Kinderpflege. In eigenen Anstalten: Kinder	Kinderpflege. In eigenen Anstalten: Hinsichtlich der Aufnahme	Kinderpflege. In eigenen Anstalten: Hinsichtlich der Aufsicht	Kinderpflege. In eigenen Anstalten: Hinsichtlich der Verpflegung außer Hause	Kinderpflege. In eigenen Anstalten: Sonstige Richtung	Kinderpflege. In eigenen Anstalten: Gesamtaufwand ℳ	Krankenpflege. Eigene Station: Zahl der Pflegerinnen: Vorsteherinnen	Krankenpflege. Eigene Station: Zahl der Pflegerinnen: Oberschwestern	Krankenpflege. Eigene Station: Zahl der Pflegerinnen: Hausschwestern	Krankenpflege. Eigene Station: Zahl der Pflegerinnen: Hilfsschwestern	Krankenpflege. Eigene Station: Zahl der Pflegerinnen: Probeschwestern	Krankenpflege. Eigene Station: Zahl der Pflegerinnen: Gesamtzahl	Krankenpflege. Eigene Station: Verpflegte Kranke und Wöchnerinnen	Krankenpflege. Eigene Station: Dauer der Verpflegung	Krankenpflege. Eigene Station: Aufwand ℳ	Krankenpflege. Hauspflege und Aufwand hierfür ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
189	Langensteinbach	427	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	856	1	.	1325
190	Langenwinkel	54	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.
191	Laudenbach	96	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
192	Laufen	105	.	.	a	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	450	1	1 100	.
193	Legelshurst	169	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
194	Leimen	480	40	600	.	.	1	40	.	.	.	1298	.	.	.	.	.	.	.	.	.
195	Lenzkirch-Unterlenzk.	216	.	.	.	.	.	.	1	1	.	324	.	.	.	.	1	.	1	9	.
196	Leopoldshafen †)	120	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	520	.
197	Leutesheim	110	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	270	1	.	.
198	Lichtenau	385	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
199	Liebolsheim	425	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
200	Linx mit Hohbühn	130	.	.	.	.	1	32	1	.	.	162	.	.	.	.	.	.	.	.	.
201	Lipburg-Sehring.	51	.	a	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	39	.
202	Litzelstetten	62	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
203	Löffingen	148	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
204	Lörrach-Neuhetten	394	.	1000	d	3310	1	165	.	.	.	2204	.	.	.	1	.	.	1	.	.
205	Lotzbach-Sandbach	123	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.
206	Ludwigshaf. (Sa)	196	.	.	a	51	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	151	.	.	.
207	Lützelsachsen	316	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	791	.
208	Märkt	63	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	25
209	Malterdingen	360	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	485	1	2 074	.
210	Mannheim F.-B.	500	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19865
211	Mahr-Thl Lützen	400	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27	.	.	.	.	1442	1	14962	.
212	Markdorf	111	.	.	a b	76	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
213	Marzell	58	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
214	Mauer ✤)	218	.	.	a	.	1	44	.	.	.	672	.	.	1	.	.	.	1	464	.
215	Maulburg	377	.	.	.	.	.	.	1	.	.	318	.	.	2	.	.	557	1	1 090	.
216	Meckesheim	278	.	.	a	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	762	.
217	Meersburg	170	.	.	.	.	1	45	.	.	.	75	.	.	.	.	.	.	.	.	.
218	Mengen †)	142	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
219	Menzenschwand	108	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	250	.	.	92
220	Menzingen	225	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	118	.	.	658
221	Merchingen	186	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	115	1	50	.
222	Meßkirch †)	58	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
223	Michelfeld	160	25	.	a	.	1	80	.	.	.	1214	.	.	.	.	.	.	.	.	.
224	Mietersheim †)	70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
225	Mingolsheim	535	130	582	.	.	1	80	.	.	.	522	.	2	.	.	.	.	.	240	.
226	Mittelschefflenz	120	.	.	.	.	.	.	1	.	.	20	.	.	1	.	.	179	1	272	.
227	Mosbach	258	.	.	.	.	.	.	.	1	.	364	.	.	.	.	.	.	.	.	.
228	Mühlbach	225	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	220	1	489	.
229	Mühlburg †)	65	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
230	Mühlhofen †)	68	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
231	Müllheim	174	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
232	Murg (A. Säckingen)	134	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
233	Neckarbischofsheim	82	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
234	Neckargemünd	80	.	.	.	.	.	.	1	.	.	473	.	.	.	.	.	3	1	.	.
235	Neckarhausen bei Mannheim	70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	52	.	.	.	.	.	.	1	8	.

*) a = Näh- und Flickkurs, b = Bügelkurs, c = Spinnkurs, d = Eigene Kochschule, e = Kochkurs, f = Obstverwertungskurs, g = Hauswirtschaftliche Besprechung, h = Schulkurse.

†) Angaben über Rechnungsergebnis fehlen, weil kein Bericht erstattet wurde, oder weil die Vereinstätigkeit ruhte.

✤) In Spalte 3 sind die Mitglieder des Krankenvereins inbegriffen.

Anmerkung: In den Spalten 10, 11, 12, 20, 25, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 soviel als „ja".

Armenpflege und Wohltätigkeit. Unterstützte Arme (Zahl)	Aufwand ℳ	Mittel für Armenpflege und Wohltätigkeit: Mitglieder-Beiträge ℳ	Mittel für Armenpflege und Wohltätigkeit: Sammlung für Notstände: Ertrag ℳ	Mittel für Armenpflege und Wohltätigkeit: Sammlung für Notstände: Aufwand für Notstände ℳ	Tuberkulosebekämpfung	Säuglingsfürsorge	Anderweite Tätigkeit: Mitgliederzahl	Anderweite Tätigkeit: Eintritt von Mitgliedern in Abteilungen	Anderweite Tätigkeit: Austritt von Mitgliedern aus Abteilungen	Rechnungswesen. Einnahmen einschl. des Kassenbestands vom letzten Jahr ℳ	Unter den Einnahmen sind: Mitgliederbeiträge ℳ	Unter den Einnahmen sind: Zinsen von Aktiv-Kapitalien und Stiftungen	Unter den Einnahmen sind: Geschenke und Vermächtnisse: bis zu 100 ℳ	Unter den Einnahmen sind: Geschenke und Vermächtnisse: über 100 ℳ	Gesamtausgaben ℳ	Aktiv-Vermögen: Liegenschaften ℳ	Aktiv-Vermögen: Kapitalien, Wertpapiere und Kassenbestand ℳ	Aktiv-Vermögen: Vorräte und Inventar ℳ	Aktiv-Vermögen: Summe bei Spalten 40–42 ℳ	Schulden ℳ
23	24	25	26	27/28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 554	1355	102	82	.	1 325	.	228	1 700	1 928	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	183	118	.	.	.	35	600	97	40	737	.
23	227	.	.	.	.	.	.	.	1	308	275	.	30	.	302	.	6	54	60	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12	261	.	.	.	.	.	.	.	.	279	261	.	.	.	273	.	6	.	6	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 625	1700	450	.	.	1 800	11 000	.	3 350	14 350	.
.	38	.	.	.	.	.	.	.	.	1 354	435	324	52	.	1 298	34 000	171	1 300	35 471	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	600	161	184	7	.	586	.	74	22	96	.
1	6	1	.	.	1	1	.	.	.	702	534	102	.	.	697	.	104	500	604	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1 147	1032	102	.	.	944	.	203	.	203	.
.	29	.	.	.	.	.	.	.	.	374	374	.	.	.	371	.	3	.	3	.
.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	474	48	184	20	.	409	.	65	340	405	.
.	35	.	.	.	.	.	.	.	.	147	147	.	.	.	74	.	173	70	243	.
1	197	.	.	.	.	.	.	1	.	525	355	.	7	.	504	.	74	40	114	.
8	160	.	.	.	.	.	.	.	.	10 604	2463	286	.	.	10 507	31 150	1 338	6 430	38 918	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	595	393	202	.	.	530	.	165	100	265	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 064	553	510	.	.	940	.	123	600	723	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	920	793	102	.	.	838	.	83	2 076	2 159	.
1	30	.	.	.	.	.	.	.	.	195	151	.	.	.	.	.	195	101	296	.
3	10	.	.	.	1	.	.	.	.	2 190	1486	758	5	.	2 186	.	4	3 000	3 004	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17034	.	5740	116	.	16789	.	4 579	724	5 303	3 975
.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	15432	2829	3991	151	.	14365	150 000	18 049	1	168 050	3 900
4	12	.	.	.	.	.	.	.	.	288	162	.	.	.	264	.	24	.	24	.
3	65	.	.	.	1	.	.	.	.	121	116	.	.	.	105	.	16	40	56	.
.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1 375	578	311	90	.	11 30	7 200	238	2 400	2 838	.
2	45	.	.	.	1	.	.	.	1	1 979	1552	20	52	200	1 883	.	396	1 200	1 596	.
8	32	.	.	.	.	.	.	.	.	1 136	996	140	.	.	967	3 500	169	1 000	4 669	.
55	458	.	.	.	1	.	1	1	.	970	459	.	.	.	733	.	237	790	1 027	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	270	197	73	.	.	170	.	100	.	100	.
30	125	.	.	.	.	.	1	.	.	1 065	900	40	.	.	823	.	242	50	292	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	790	445	162	.	.	616	.	173	1 055	1 228	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1666	371	279	.	.	1214	10 800	534	3000	14 334	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 619	1105	.	.	.	1 344	25 500	2 275	2 930	30 705	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	664	264	400	.	.	467	.	197	50	247	.
6	22	.	.	.	.	.	.	.	1	816	690	100	.	.	482	.	308	.	308	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	601	503	80	.	.	489	.	112	400	512	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	622	331	.	.	1	.	.	.	1	1895	.	.	.	.	1 174	.	721	.	721	.
14	303	.	.	.	.	.	1	.	.	419	369	.	50	.	358	.	60	5	65	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	401	170	.	.	.	391	.	148	.	148	.
20	120	.	.	.	.	.	.	.	.	931	32	.	262	.	606	.	325	50	375	.
.	40	.	.	.	.	.	.	.	.	172	.	43	123	.	100	.	72	.	72	.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Frauenbildung und Erwerbspflege.				Kinderpflege.						Krankenpflege.								
			Eigene Handarbeitsschulen des Vereins		Anderweiter Unterricht		In eigenen Anstalten						Eigene Station								
													Zahl der Pflegerinnen								
			Zahl der Schülerinnen	Gesamtaufwand ℳ	*) siehe am Fuß d. Seite	Gesamtaufwand ℳ	Zahl	Kinder	Mitwirkung bei anderen Anstalten	Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder	Sonstige Fürsorge	Gesamtaufwand ℳ	Vereinsschwestern	Ordensschwestern	Diakonissinnen	Landkrankenpflegerinnen	Sonstige	Verpflegte Kranke und Wöchnerinnen	Haltung ein. Vereins von Krankengeräten	Aufwand ℳ	Hauspflege und Aufwand hierfür ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
189	Langensteinbach	427	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	856	1	.	1325
190	Langenwinkel	54	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.
191	Laudenbach	96	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
192	Laufen	105	.	.	a	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
193	Legelshurst	109	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
194	Leimen	480	40	600	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	2	.	.	450	1	1 100	.
195	Lenzkirch-Unterlenzk.	216	.	.	.	.	1	40	.	.	.	1298	.	.	.	.	.	.	.	.	.
196	Leopoldshafen †)	120	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
197	Leutesheim	110	.	.	.	.	.	.	1	1	.	324	.	.	.	.	.	.	1	9	.
198	Lichtenau	385	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	520	.
199	Liedolsheim	425	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	270	1	.	.
200	Linx mit Hohbühn	130	.	.	.	.	1	52	1	.	.	162	.	.	.	.	.	.	.	.	.
201	Lipburg-Sehring.	51	.	a	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
202	Litzelstetten	62	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	39	.
203	Löffingen	148	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
204	Lörrach-Neustetten	394	.	1000	d	3310	1	165	.	.	.	2204	.	.	.	.	.	.	.	.	.
205	Lorbach-Sattelbach	123	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.
206	Ludwigshaf. (See)	196	.	.	a	51	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	151	.	.	.
207	Lützelsachsen	316	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	791	.
208	Markt	63	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	25
209	Malterdingen	360	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	485	1	2 074	.
210	Mannheim F.-V.	500	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10805
211	Wöchn.-Asyl Luisenh	400	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27	.	.	.	.	1442	1	140502	.
212	Markdorf	111	.	.	a b	76	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
213	Marzell	58	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
214	Mauer ✠)	218	.	.	a	.	1	44	.	.	.	672	.	.	1	.	.	.	1	464	.
215	Maulburg	377	.	.	.	.	.	.	1	.	.	318	.	.	2	.	.	557	1	1 090	.
216	Meckesheim	278	.	.	a	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	762	.
217	Meersburg	170	.	.	.	.	1	45	.	.	.	75	.	.	.	.	.	.	.	.	.
218	Mengen †)	142	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
219	Menzenschwand	108	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	250	.	.	92
220	Menzingen	225	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	118	.	.	658
221	Merchingen	186	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	115	1	50	.
222	Meßkirch †)	58	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
223	Michelfeld	160	25	.	a	.	1	80	.	.	.	1214	.	.	.	.	.	.	.	.	.
224	Mietersheim †)	70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
225	Mingolsheim	535	130	582	.	.	1	80	.	.	.	522	.	2	.	.	.	.	.	240	.
226	Mittelschefflenz	120	.	.	.	.	.	.	1	.	.	20	.	.	.	1	.	179	1	272	.
227	Mosbach	258	.	.	.	.	.	.	.	.	1	364	.	.	.	.	.	.	.	.	.
228	Mühlbach	225	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	220	1	489	.
229	Mühlburg †)	65	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
230	Mühlhofen †)	68	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
231	Müllheim	174	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
232	Murg (A. Säckingen)	134	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
233	Neckarbischofsheim	82	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
234	Neckargemünd	80	.	.	.	.	.	.	1	.	.	473	.	.	.	.	.	3	1	.	.
235	Neckarhausen bei Mannheim	70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	52	.	.	.	.	.	.	1	8	.

*) a = Näh- und Flickkurs, b = Bügelkurs, c = Spinnkurs, d = Eigene Kochschule, e = Kochkurs, f = Obst-

Anmerkung: In den Spalten 10, 11, 12, 20, 25, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 soviel als „ja".

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Armenpflege und Wohltätigkeit.					Tuberkulosebekämpfung	Säuglingsfürsorge	Anderweite Tätigkeit.			Rechnungswesen.									
Unterstützte Arme (Zahl)	Aufwand	Fürsorge für schulentlassene Mädchen	Sammlung für Notfälle: Ertrag	Sammlung für Notfälle: Aufwand für Notfälle			Volksbibliothek	Stellung von Krankenmitteln und Krankenmobilien	Belohnung treuer Dienstboten	Einnahmen einschl. des Kassenvorrats vom letzten Jahr	Unter den Einnahmen sind: Mitgliederbeiträge	Beiträge von öffent. Kassen und Stiftungen	Geschenke und Vermächtnisse: bis zu 100 ℳ	Geschenke und Vermächtnisse: über 100 ℳ	Gesamtausgaben	Aktiv-Vermögen: Liegenschaften	Kapitalien, Ausstände und Kassenvorrat	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 40—42	Schulden
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
23	24	25	26	27/28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 554	1355	102	82	.	1 325	.	228	1 700	1 928	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	133	118	.	.	.	35	600	97	40	737	.
23	227	.	.	.	.	.	.	.	1	308	275	.	30	.	302	.	6	54	60	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12	261	.	.	.	.	.	.	.	.	279	261	.	.	.	273	.	6	.	6	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 625	1700	450	.	.	1 800	11 000	.	3 350	14 350	.
.	38	.	.	.	.	.	.	.	.	1 354	435	324	52	.	1 298	34 000	171	1 300	35 471	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	600	161	184	7	.	586	.	74	22	96	.
1	6	1	.	.	1	1	.	.	.	702	534	102	.	.	697	.	104	500	604	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1 147	1032	102	.	.	944	.	203	.	203	.
2	29	.	.	.	.	.	.	.	.	374	374	.	.	.	371	.	3	.	3	.
8	.	.	.	.	.	.	1	1	.	474	48	184	20	.	409	.	65	340	405	.
2	35	.	.	.	.	.	.	.	.	147	147	.	.	.	74	.	173	70	243	.
18	197	.	.	.	.	.	.	1	.	525	355	.	7	.	504	.	74	40	114	.
8	166	.	.	.	.	.	.	.	.	10 604	2463	286	.	.	10 507	31 150	1 338	6 430	38 918	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	595	393	202	.	.	530	.	165	100	265	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 064	553	510	.	.	940	.	123	600	723	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	920	793	102	.	.	838	.	83	2 076	2 159	.
1	30	.	.	.	.	.	.	.	.	195	151	.	.	.	.	.	195	101	296	.
3	10	.	.	.	1	.	.	.	.	2 190	1486	758	5	.	2 186	.	4	3 000	3 004	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	170 394	.	5740	116	.	169 789	.	4 579	724	5 303	3 975
.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	154 732	2829	3991	151	.	140 365	150 000	18 049	1	168 050	3 900
4	12	.	.	.	.	.	.	.	.	288	162	.	.	.	264	.	24	.	24	.
3	65	.	.	.	.	.	.	.	.	121	116	.	.	.	105	.	16	40	56	.
.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1 375	578	311	90	.	11 36	7 200	238	2 400	9 838	.
2	45	.	.	.	1	.	.	.	1	1 979	1552	20	52	200	1 883	.	396	1 200	1 596	.
8	32	.	.	.	.	.	.	.	.	1 136	996	140	.	.	967	3 500	169	1 000	4 669	.
55	458	.	.	.	1	.	.	1	1	970	459	.	.	.	733	.	237	790	1 027	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	270	197	73	.	.	170	.	100	.	100	.
30	125	.	.	.	.	.	.	1	.	1 065	900	40	.	.	823	.	242	50	292	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	790	445	162	.	.	616	.	173	1 055	1 228	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1666	371	279	.	.	1214	10 800	534	3000	14 334	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 619	1105	.	.	.	1 344	25 500	2 275	2 930	30 705	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	664	264	400	.	.	467	.	197	50	247	.
6	22	.	.	.	.	.	.	.	1	816	690	100	.	.	482	.	398	.	398	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	601	503	80	.	.	489	.	112	400	512	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	622	.	331	.	.	1	.	.	1	1895	.	.	.	.	1 174	.	721	.	721	.
14	303	.	.	.	.	.	.	1	.	419	369	.	50	.	358	.	60	5	65	.
.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	401	170	.	.	.	391	.	148	.	148	.
20	120	.	.	.	.	.	.	.	.	931	32	.	262	.	606	.	325	50	375	.
.	40	.	.	.	.	.	.	.	.	172	.	43	123	.	100	.	72	.	72	.

verwertungskurs, g = Hauswirtschaftliche Besprechung, h = Schulkurs.

†) Angaben über Rechnungsergebnis fehlen, weil kein Bericht erstattet wurde, oder weil die Vereinstätigkeit ruhte.

✤) In Spalte 3 sind die Mitglieder des Krankenvereins inbegriffen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Frauenbildung und Frauenberufspflege.				Kinderpflege.						Krankenpflege.									Armenpflege und Wohltätigkeit.					Tuberkulosebekämpfung	Säuglingsfürsorge	Anderweite Tätigkeit.		Rechnungswesen.										
			Eigene Handarbeitsstuben des Vereins		Anderweiter Unterricht		In eigenen Anstalten						Eigene Station																											
			Zahl der Schülerinnen	Gesamtaufwand	*) Kurse und Zahl d. Teiln.	Gesamtaufwand	Zahl	Kinder	Mitwirkung bei andern Anstalten	Mitwirkung über die Fürsorge hinaus	Tagespflege außer Hause	Sonstige Fürsorge	Gesamtaufwand	Zahl der Pflegerinnen: Kranken-Pflegerinnen	Gehilf.-Schwestern	Wochenpflegerinnen	Hauspflegerinnen	Sonstige	Verpflegte Kranke und Wöchnerinnen	Zahl der Verpflegungstage	Aufwand	Hauspflege und Aufwand hierfür	Zahl der Mitglieder	Aufwand	Mitglieder für Wohltätigkeit	Sammlung für Wohltätigkeit	Aufwand für Wohltätigkeit			Bestehen einer Tuberkulosefürsorge	Bestehen einer Säuglingsfürsorge	Einnahmen einschl. des Kassenbestands vom Vorjahr	Unter den Einnahmen sind: Mitgliederbeiträge	Spenden, Zuschüsse, Zinsen, Zinseszinsen	Beiträge und Ehrenmitglieder bis zu 100 ℳ	Beiträge und Ehrenmitglieder über 100 ℳ	Gesamtausgaben	Aktiv-Vermögen: Wertpapiere	Bar- und Bankguthaben	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 40–42	Schulden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27/28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
236	Neckarzimmern	68					1	42				549										15	120				1		1			858	217	461			814		144	600	744	
237	Neidenstein †	190																																								
238	Neuershausen †	90																																								
239	Neulußheim †)	458																																								
240	Neumühl	92					1	30				205										1	10									422	337		84		225		196		196	
	Neunkirchen †	120																																								
241	Oberschwarzach, Neckarkatzenbach	10 20																																								
242	Neunstetten †	49																																								
243	Neustadt i. Schw.	190	60	414	a g		1	100		1	1	1544										13	62				1	1			1	5 833	704	60	46		5 588	45 000	1 552	4 607	51 159	
244	Niedereggenen	60									1	48				1		21	1	20		6	112						1			268	160	60	20		214		93	100	193	
245	Niederweiler	118			a	46	1	50				384	1						1	106		4	38						1	1		1 469	984	184			695	35 000	864	3 500	39 364	
246	Niederwinden	71								1				2				58	1	320												391	286	102			379		61		61	
247	Riefern	525														2		720				4	27									2 367	1637	430	110		1 995		372	900	1 272	
248	Reilingen	154	32		a	274	1	65		1	1	481		2				546	1	713							1		1			2 859	498	930			1 907		952	4 230	5 182	
249	Nußbaum	60							1			10				1			1	3				47	47							175	134		40		140		64	10	74	
250	Nußdorf b. Überlingen a. See	34																				7	9		7							42	35		7		42			20	20	
251	Nußloch b. Heidelbg.	50																														60	60				28		32	120	152	
252	Oberachern	230	45	363			1	95				646		4					1	906		20	970						1			4 700	1620	616			4 646	16 000	844	5 500	22 344	
253	Oberbalbingen †)	61																																							
254	Ober- u. Unterdielbach	51																														26	26				19		7	50	57	
255	Obereggenen	100					1	38				30				1			1	64		11	135									377	289				317		60	205	265	
256	Oberflockenbach	140													1			116		445												445	433				436		9	800	809	
257	Obergimpern †	31																																								
258	Oberkirch	810		398				145		1				5		1		1003														5 944	3 433	346	90		2 419		3 525	1	3 526	
259	Obermünstertal	209			a b g											1		99	1	100									1			288	197				208		80	100	180	
260	Oberrotweil	250			a		1	53				120		4							67	2	20									2 288	1500	200			2 192	10 000	145	2 000	12 145	
261	Oberschefflenz	95														1		129	1	9	558											637	213	290			637					
262	Ober- u. Unterschlag	89														1		520	1	180		5			20							203	178		25		200		3		3	
263	Oberweier	105					1	46				736				1					579				25							2 370	1080	503	37		1 905	9 000	528	400	9 998	
264	Obrigheim	73					1	27				525																				777	244	184			594		183	500	683	
265	Oefingen	175													1				1		495											515	389	102	24		495		20	800	820	
266	Oeflingen	292	110	618			1	70				418		2				92		836			20									4 131	794	466			3 499	35 400	1 132	9 000	45 532	
267	Oescheibronn	140					1	40				464												1		1	1	1	1			644	175	84	176		626	13 800	18	1 200	15 018	
268	Oestringen	660	35	288	a		1	130				556		3				600	1	834		14	80				1	1	1	1		5 179	1260	360			5 004	50 000	1 867	2 000	53 867	
269	Oetlingen	87							1		1								1	20		2	40	1			1		1	1		296	188	102	5		163		132	361	493	
270	Offenburg	380																																							
271	Oos	118								1												2	18				1	1	1			187	129		5		145		42	115	157	
272	Oppenau	97							1													9	126				1	1		1	1	662	582				393		269	300	569	
273	Orschweier	165					1	52				719		1				273	1	342												1 437	882	306			1 315	5 800	121	1 000	6 920	
274	Ottenheim	340					1	105							1				1													1 999	836	286			1 546		453	2 600	3 053	
275	Ottersweier	442			a	287			1			287		2				338		276		1	30									2 102	1704				1 279		823	1 500	2 323	
276	Palmbach	32																									1					48	48				19		29	64	93	
277	Peterstal †	288																																							
278	Pforzheim Armenverein	339																			20	52	900									2 571	1032				1 104		1 466		1 466	
279	Pforzheim Frauenverein	724								1	1								1			70	396	1			1	1		1	1	6 825	4120		800		6 615		2 689		2 689	
280	Pforzheim Mädchenheim																															6 814		2200	74	646	6 372	115 000	2 392	2 130	119 522	26 60

*) a = Näh- und Flickkurs, b = Bügelkurs, c = Spinnkurs, d = Eigene Kochschule, e = Kochkurs, f = Obstverwertungskurs, g = Hauswirtschaftliche Besprechung, h = Schulkurs.

Anmerkung: In den Spalten 10, 11, 12, 20, 25, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 soviel als „ja".

†) Angaben über Rechnungsergebnis fehlen, weil kein Bericht erstattet wurde, oder weil die Vereinstätigkeit ruhte.

✦ In Spalte 3 sind die Mitglieder des Krankenvereins inbegriffen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Frauenbildung und Erwerbspflege.				Kinderpflege.						Krankenpflege.								
			Eigene Handarbeitsschulen des Vereins		Anderweiter Unterricht		In eigenen Anstalten						Eigene Station								
													Zahl der Pflegerinnen								
			Zahl der Schülerinnen	Gesamtaufwand	*) siehe am Fuß d. Seite	Gesamtaufwand	Zahl	Kinder	Mitwirkung bei andern Anstalten	Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder	Sonstige Fürsorge	Gesamtaufwand	Vereinskrankenpflegerinnen	Ordensschwestern	Diakonissinnen	Landkrankenpflegerinnen	Sonstige	Verpflegte Kranke und Wöchnerinnen	Haltung ein. Vereins von Krankenbetten	Aufwand	Hauspflege und Aufwand hierfür
				ℳ		ℳ						ℳ								ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
236	Neckarzimmern	68	.	.	.	.	1	42	.	.	.	549	.	.	.	.	.	.	.	.	.
237	Neidenstein †)	190	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
238	Neuershausen †)	90	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
239	Neulußheim †)	458	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
240	Neumühl	92	.	.	.	.	1	30	.	.	.	205	.	.	.	.	.	.	.	30	.
	(Neunkirchen- †)	120	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
241	Oberschwarzach,	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Neckarkatzenbach	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
242	Neunstetten †)	49	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
243	Neustadt i. Schw.	190	60	414	a g	.	1	100	.	1	1	1544	.	.	.	.	.	.	.	.	.
244	Niedereggenen	60	.	.	.	.	.	.	.	.	1	48	.	.	.	1	.	21	1	20	.
245	Niederweiler	118	.	.	a	46	1	50	.	.	.	384	1	.	.	.	.	.	1	106	.
246	Niederwinden	71	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.	58	1	320	.
247	Niefern	525	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	720	.	.	.
248	Nollingen	154	32	.	a	274	1	65	.	1	1	481	.	2	.	.	.	546	1	713	.
249	Nußbaum	60	.	.	.	.	.	.	1	.	.	10	.	.	.	1	.	.	1	3	.
250	Nußdorf b. Überlingen a. See	34	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
251	Nußloch b. Heidelbg.	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
252	Oberachern	230	45	363	.	.	1	95	.	.	.	646	.	4	.	.	.	.	1	906	.
253	Oberbaldingen †)	61	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
254	Ober- u. Unterdielbach	51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
255	Obereggenen	100	.	.	.	.	1	38	.	.	.	30	.	.	.	1	.	.	1	64	.
256	Oberflockenbach	140	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	116	.	445	.
257	Obergimpern †)	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
258	Oberkirch	810	.	398	.	.	.	145	.	1	.	.	.	5	.	1	.	1003	.	.	.
259	Obermünstertal	209	.	.	a b g	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	99	1	100	.
260	Oberrotweil	250	.	.	a	.	1	53	.	.	.	120	.	4	.	.	.	.	.	.	67
261	Oberschefflenz	95	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	129	1	9	558
262	Ober- u. Unteruhlding	89	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	520	1	180	.
263	Oberweiler	105	.	.	.	.	1	46	.	.	.	736	.	.	.	1	.	.	.	.	579
264	Odelshofen	73	.	.	.	.	1	27	.	.	.	525	.	.	.	.	.	.	.	.	.
265	Oefingen	175	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	495
266	Oeflingen	292	110	618	.	.	1	70	.	.	.	418	.	2	.	.	.	92	.	836	.
267	Oeschelbronn	140	.	.	.	.	1	40	.	.	.	464	.	.	.	.	.	.	.	.	.
268	Oestringen	660	35	288	a	.	1	130	.	.	.	556	.	3	.	.	.	600	1	834	.
269	Oetlingen	87	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	20	.
270	Offenburg	380	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
271	Oos	118	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
272	Oppenau	97	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
273	Orschweier	165	.	.	.	.	1	52	.	.	.	719	.	1	.	.	.	273	1	342	.
274	Ottenheim	340	.	.	.	.	1	105	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.
275	Ottersweier	442	.	.	a	287	.	.	1	.	.	287	.	2	.	.	.	338	.	276	.
276	Palmbach	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
277	Peterstal †)	288	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
278	Pforzheim Armenverein	330	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20
279	Frauenverein	724	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
280	Mädchenheim		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) a = Näh- und Flickkurs, b = Bügelkurs, c = Spinnkurs, d = Eigene Kochschule, e = Kochkurs, f = Obst-

Anmerkung: In den Spalten 10, 11, 12, 20, 25, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 soviel als „ja".

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Armenpflege und Wohltätigkeit.					Tuberkulosebekämpfung	Säuglingsfürsorge	Anderweite Tätigkeit.			Rechnungswesen.									
Unterstützte Arme (Zahl)	Aufwand	Fürsorge für schulentlassene Mädchen	Sammlung für Notfälle	Aufwand für Notfälle			Volksbibliothek	Pflege von Kleinkindern und Greisenerholung	Beschäftigung kranker Dienstboten	Einnahmen einschl. des Kassenvorrats vom letzten Jahr	Unter den Einnahmen sind: Mitgliederbeiträge	Beiträge von öffentl. Kassen und Stiftungen	Geschenke und Vermächtnisse bis zu 100 ℳ	Geschenke und Vermächtnisse über 100 ℳ	Gesamtausgaben	Aktiv-Vermögen: Liegenschaften	Kapitalien, Ausstände und Kassenvorrat	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 40—42	Schulden
			Ertrag																	
ℳ	ℳ		ℳ	ℳ						ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
23	24	25	26	27/28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
15	120	.	.	.	1	.	1	.	.	858	217	461	.	.	814	.	144	600	744	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1	16	.	.	.	.	.	.	.	.	422	337	.	84	.	225	.	196	.	196	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
13	62	.	.	.	1	1	.	.	1	5 833	704	60	46	.	5 588	45 000	1 552	4 607	51 159	.
6	112	.	.	.	.	.	.	1	.	268	160	60	20	.	214	.	93	100	193	.
4	38	.	.	.	.	.	.	1	1	1 469	984	184	.	.	605	35 000	864	3 500	39 364	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	391	286	102	.	.	379	.	61	.	61	.
4	27	.	.	.	.	.	.	.	.	2 367	1637	430	110	.	1 995	.	372	900	1 272	.
.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	2 859	498	930	.	.	1 907	.	952	4 230	5 182	.
.	.	.	47	47	.	.	.	.	.	175	134	.	40	.	140	.	64	10	74	.
7	9	.	7	.	.	.	.	.	.	42	35	.	7	.	42	.	.	20	20	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	60	60	.	.	.	28	.	32	120	152	.
20	970	.	.	.	.	.	.	1	.	4 700	1620	616	.	.	4 646	16 000	844	5 500	22 344	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26	26	.	.	.	19	.	7	50	57	.
11	125	.	.	.	.	.	.	.	.	377	289	.	.	.	317	.	60	205	265	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	445	433	.	.	.	436	.	9	800	809	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 944	3 433	346	90	.	2 419	.	3 525	1	3 526	.
.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	288	197	.	.	.	208	.	80	100	180	.
2	20	.	.	.	.	.	.	.	.	2 288	1500	200	.	.	2 192	10 000	145	2 000	12 145	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	637	213	290	.	.	637	.	.	.	.	.
5	.	.	.	20	.	.	.	.	.	203	178	.	25	.	200	..	3	.	3	.
.	.	.	.	25	.	.	.	.	1	2 370	1080	503	37	.	1 905	9 000	598	400	9 998	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	777	244	184	.	.	594	.	183	500	683	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	515	389	102	24	.	495	.	20	800	820	.
.	20	.	.	.	.	.	.	.	.	4 131	794	466	.	.	3 499	35 400	1 132	9 000	45 532	.
.	.	.	1	.	1	1	1	1	.	644	175	84	176	.	626	13 800	18	1 200	15 018	.
14	80	.	.	.	1	1	1	1	.	5 170	1260	360	.	.	5 004	50 000	1 867	2 000	53 867	.
2	40	1	.	.	1	.	1	1	.	296	188	102	5	.	163	.	132	361	493	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2	15	.	.	.	1	1	.	1	.	187	129	.	5	.	145	.	42	115	157	.
9	126	.	.	.	1	1	.	1	1	662	582	.	.	.	393	.	269	300	569	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 437	882	306	.	.	1 315	5 800	121	1 000	6 920	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 999	836	286	.	.	1 546	.	453	2 600	3 053	.
1	30	.	.	.	.	.	.	.	.	2 102	1704	.	.	.	1 279	.	823	1 500	2 323	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	48	48	.	.	.	19	.	29	64	93	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
52	900	.	.	.	.	.	.	.	.	2 571	1932	.	.	.	1 104	.	1 466	.	1 466	.
70	396	1	.	.	1	1	.	1	1	6 825	4120	.	800	.	6 615	.	2 689	.	2 689	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6 814	.	2200	74	646	6 372	115 000	2 392	2 130	119 522	26 60

verwertungskurs, g = Hauswirtschaftliche Besprechung, h = Schuhkurs.

†) Angaben über Rechnungsergebnis fehlen, weil kein Bericht erstattet wurde, oder weil die Vereinstätigkeit ruhte.

✤) In Spalte 3 sind die Mitglieder des Krankenvereins inbegriffen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Frauenbildung und Erwerbspflege.				Kinderpflege.						Krankenpflege.									
			Eigene Handarbeitsschulen des Vereins		Anderweiter Unterricht		In eigenen Anstalten						Eigene Station									
			Zahl der Schülerinnen	Gesamtaufwand	*) Kurse, zum Teil d. Verein	Gesamtaufwand	Zahl	Kinder	Mitwirkung bei andern Anstalten	Mitwirkung über die Kinderpflege hinaus	Sonstige Thätigkeit	Gesamtaufwand	Zahl der Pflegerinnen: Krankenschwestern	Gehilfinnen	Probe-Pflegerinnen	Hilfspflegerinnen	Lehrlinge	Verpflegte Kranke mit Krankentagen	Aufwand	Hauspflege und Wartung Kranker	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
281	Pfullendorf	160							1	1												
282	Philippsburg	95																				
283	Prechtal	100														2		161	1	798		
284	Radolfzell	950					1	145				1800		6					1	5 400		
285	Randegg-Markdorf	171					1	42				29		2					1	853		
286	Rappenau	188					1	80														
287	Rastatt	369			a	34								14				822				2239
288	Reichartshausen	105														1		350	1			290
289	Reichenau	156							1			20										
290	Reichenbach	442					1	70				300		3					1			809
291	Reichenbach Frauenverein	77					1	45				595										
292	Reichenbach Krankenverein	150																				
293	Reilingen	200			a	136																
294	Renchen ✤)	470												2					1	782		
295	Rheinbischofsheim	367							1	1		9			1			424	1	898		
296	Rheinfelden	202			a	199			1	1	1	514										
297	Richen	172			a b					1						1		58	1	1 347		
298	Rickenbach †	290																				
299	Riedlingen	37					1	17														
300	Riegel †	295																				
301	Rintheim	510				225									2			840	1	1 857		
302	Rippenweier	121												1				152		389		
303	Rohrbach b. H.	698	45	370			1	90			1	1371			2			578	1	3482		
304	Rohrbach b. S.	87														1		145	1	278		
305	Rosenberg	79																	1	10		
306	Rüppurr	550													3			478	1	1602		
307	Rußheim	173			a																	
308	Säckingen	248	32	1653	b	92																28
309	Salem-Stephansfeld	85			a														1			
310	St. Blasien	170							1			40										
311	St. Georgen	920	60							1					2			424	1			1605
312	Sandhausen †	530																				
313	Sasbach	140	20	108																		
314	Schallbach	67																	1			
315	Schatthausen †	56																				
316	Schiltach ✤)	650						95	1	1		544			2			560	1	1 363		
317	Schlierbach-Hafer †	73																				
318	Schliengen	258	38	12				40				386		1				166	1	681		
319	Schluchsee	197												2				359		944		
320	Schlüchtern	162														1		192	1	428		
321	Schnieheim	180							1	1		10			1			208	1	696		
322	Schönau b. H.	100	45	900																		
323	Schönau i. W.	133			a				1	1	1	62										
324	Schönau-Mosbach	58														1		80	1			
325	Schönfeld †	114																				
326	Schollbrunn	62					1	40				531										
327	Schonach	180			a	62					1	60										

*) a = Näh- und Flickkurs, b = Bügelkurs, c = Spinnkurs, d = Eigene Kochschule, e = Kochkurs, f = Obstverwertungskurs, g = Hauswirtschaftliche Besprechung, h = Schulkurs.

Anmerkung: In den Spalten 10, 11, 12, 20, 25, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 soviel als „ja".

†) Angaben über Rechnungsergebnis fehlen, weil kein Bericht erstattet wurde, oder weil die Vereinstätigkeit ruhte.

✤) In Spalte 3 sind die Mitglieder des Krankenvereins inbegriffen.

Ordnungszahl	Armenpflege und Wohlthätigkeit.					Tuberkulosebekämpfung	Säuglingsfürsorge	Anderweite Thätigkeit.			Rechnungswesen.											
	Unterstützte (Zahl)	Aufwand	Beiträge für Unterstützten	Sammlung für Weihnacht: Ertrag	Aufwand für Vorstehe			Fürsorgestelle	Leitung von Kursen in Obstverwertung	Sonstige Thätigkeit	Einnahmen einschl. Kassenbestand vom letzten Jahr	Unter den Einnahmen sind: Mitgliederbeiträge	Beiträge von Gemeinden, Kassen und Stiftungen	Geschenke und Vermächtnisse bis 100 ℳ	Geschenke und Vermächtnisse über 100 ℳ	Gesamtausgaben	Aktiv-Vermögen: Liegenschaften	Kapitalien, Wertpapiere und Außenstand	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 40–42	Schulden
		ℳ		ℳ	ℳ						ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
1	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
281	20	90	1				1	1		1	1	294	161				226		91		91	
282	48	318					1			1		384	296	88			370		14		14	
283												1 110	887	102			897		218		218	
284												5 746					5 296	26 000	450	800	27 250	
285							1					1 579	1041	286		247	1 128	1 500	451	5 000	6 951	
286	4	5										1 519	140	424	18		1 477	6 700	42	2 000	8 742	
287		3638					1			1		5 844	729	120			4 983		882	600	1 482	
288												416	370		46		398		18		18	
289	10	124										237	187		50		154		83		83	
290												2 043	998	386			1 584	33 000	458	5 000	38 458	
291												1 034	92			184	595	4 420	438	200	5 058	
292																						
293												163	40	123			29		134	120	254	
294	18	212									1	996	834	82	80		994		2	600	602	
295	8	45					1	1				1 627	1463		12		1 306		321	2 000	2 321	
296		438	1				1	1		1		33 781	558	250	205	450	33 273	55 000	508	25 370	80 878	10 836
297							1	1				597	372	160	40		343		254	50	304	
298																						
299												653	209	284	23		536	4 000	117	200	4 317	
300																						
301												2 387	236				2 132		255	2000	2 255	
302												411	408				390		21	1 650	1 671	
303	12	130					1				1	5 993	2 154	1145	432		5 606		1 386	6 290	7 676	
304												287	197	80	10		278		8	100	108	
305												90	90				90			100	100	
306		70										2 391	1816	102	270		2 217	5 000	173	1 500	6 673	
307												426	133				354		72	373	445	
308	51	358							1	1		2 685	829				2 669		615	2 800	3 415	
309	10	111							1			207	207				202		14	10	24	
310	57				35		1		1	1		1 330	389				1 047		308		308	
311	30	1083		963		1				1		4 720	3100	349			4 348		1 440	2000	3 440	
312																						
313	12	110	1						1			853	300				733		150	200	350	
314	5	100										269	263				225		44	80	124	
315																						
316	60	348					1	1			1	2 683	2061	261	160		2 100		640	4 000	4 640	
317																						
318	3	50			10		1					2 231	1094	218			1 587	15 700	844	10 000	26 544	
319				47								1 077	923	100			944		133		133	
320												723	487	102	134		709		14	400	414	
321												998	786	181			792		176	2 400	2 576	
322	1	40								1		635	241	286	25		503		132	400	532	
323	100	291					1	1		1		1 055	507	60	254		851		433	3 000	3 433	
324												519	137	200			323		196		196	
325																						
326												607	137	212			536		71		71	
327	8	22					1			1	1	2 178	548	100			2 178			1 050	1 050	1 130

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Frauenbildung und Erwerbspflege.				Kinderpflege.						Krankenpflege.								
			Eigene Handarbeitsschulen des Vereins		Anderweiter Unterricht		In eigenen Anstalten						Eigene Station								Hauspflege und Aufwand hierfür
			Zahl der Schülerinnen	Gesamtaufwand	*) siehe am Fuß d. Seite	Gesamtaufwand	Zahl	Kinder	Mitwirkung bei andern Anstalten	Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder	Sonstige Fürsorge	Gesamtaufwand	Zahl der Pflegerinnen: Vereinsschwestern	Ordensschwestern	Diakonissinnen	Landkrankenpflegerinnen	Sonstige	Verpflegte Kranke und Wöchnerinnen	Haltung ein. Vorrats von Krankengeräten	Aufwand	
				M		M						M								M	M
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
281	Pfullendorf	160	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
282	Philippsburg	95	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
283	Prechtal	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	161	1	798	.
284	Radolfzell	950	.	.	.	.	1	145	.	.	.	1800	.	6	.	.	.	.	1	5 400	.
285	Randegg-Murbach	171	.	.	.	.	1	42	.	.	.	29	.	2	.	.	.	.	1	853	.
286	Rappenau	188	.	.	.	.	1	80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
287	Rastatt	360	.	.	a	34	.	.	.	.	.	.	.	14	.	.	.	822	.	.	2239
288	Reichartshausen	105	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	350	1	.	290
289	Reichenau	156	.	.	.	.	.	.	1	.	.	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.
290	Reichenbach	442	.	.	.	.	1	70	.	.	.	300	.	3	.	.	.	.	1	.	809
291	Rei- Frauenverein	77	.	.	.	.	1	45	.	.	.	595	.	.	.	.	.	.	.	.	.
292	hen† Krankenverein	150	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
293	Reilingen	200	.	.	a	136	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
294	Renchen ✚)	470	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	1	782	.
295	Rheinbischofsheim	367	.	.	.	.	.	.	1	1	.	9	.	.	1	.	.	424	1	898	.
296	Rheinfelden	202	.	.	a	199	.	.	1	1	1	514	.	.	.	.	.	.	.	.	.
297	Richen	172	.	.	a b	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	58	1	1 347	.
298	Rickenbach †)	290	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
299	Riedlingen	37	.	.	.	.	1	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
300	Riegel †)	295	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
301	Rintheim	510	.	.	.	225	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	840	1	1 857	.
302	Rippenweier	121	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	152	.	389	.
303	Rohrbach b. H.	698	45	370	.	.	1	90	.	.	1	1371	.	.	2	.	.	578	1	2482	.
304	Rohrbach b. S.	87	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	145	1	278	.
305	Rosenberg	79	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	10	.
306	Rüppurr	550	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	478	1	1602	.
307	Rußheim	173	.	.	a	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
308	Säckingen	248	32	1653	b	92	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28
309	Salem-Stephansfeld	85	.	.	a	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
310	St. Blasien	170	.	.	.	.	.	.	1	.	.	40	.	.	.	.	.	.	.	.	.
311	St. Georgen	920	60	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	2	.	.	424	1	.	1605
312	Sandhausen †)	530	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
313	Sasbach	140	20	108	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
314	Schallbach	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
315	Schatthausen †)	56	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
316	Schiltach ✚)	650	.	.	.	.	.	95	1	1	.	544	.	.	2	.	.	560	1	1 363	.
317	Schlächtenb.-Hofen†	73	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
318	Schliengen	258	38	12	.	.	.	40	.	.	.	386	.	1	.	.	.	166	1	681	.
319	Schluchsee	197	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	359	.	944	.
320	Schluchtern	162	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	192	1	428	.
321	Schmieheim	180	.	.	.	.	.	.	1	1	.	10	.	.	1	.	.	208	1	696	.
322	Schönau b. H.	100	45	900	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
323	Schönau i. W.	133	.	.	a	.	.	.	1	1	1	62	.	.	.	.	.	.	.	.	.
324	Schönbrunn-Moosbr.	58	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	80	1	.	.
325	Schönfeld †)	114	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
326	Schollbrunn	62	.	.	.	.	1	40	.	.	.	531	.	.	.	.	.	.	.	.	.
327	Schonach	180	.	.	a	62	.	.	.	.	1	60	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) a = Näh- und Flickkurs, b = Bügelkurs, c = Spinnkurs, d = Eigene Kochschule, e = Kochkurs, f = Obst-

Anmerkung: In den Spalten 10, 11, 12, 20, 25, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 soviel als „ja".

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Armenpflege und Wohltätigkeit.					Tuberkulosebekämpfung	Säuglingsfürsorge	Anderweite Tätigkeit.			Rechnungswesen.										
Unterstützte Arme (Zahl)	Aufwand	Fürsorge für schulentlassene Mädchen	Sammlung für Notfälle: Ertrag	Aufwand für Notfälle			Volksbibliothek	Beteiligung von Arbeitnehmern mit Wohnungsdarlehen	Belehnung treuer Dienstboten	Einnahmen einschl. des Kassenvorrats vom letzten Jahr	Unter den Einnahmen sind: Mitgliederbeiträge	Beiträge von öffentl. Kassen und Stiftungen	Geschenke und Vermächtnisse: bis zu 100 ℳ	Geschenke und Vermächtnisse: über 100 ℳ	Gesamtausgaben	Aktiv-Vermögen: Liegenschaften	Kapitalien, Ausstände und Kassenvorrat	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 40–42	Schulden
ℳ	ℳ		ℳ	ℳ						ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
23	24	25	26	27/28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
20	96	1	.	.	1	1	.	1	1	294	161	.	.	.	226	.	91	.	91	.
48	318	.	.	.	1	.	.	1	.	384	296	88	.	.	370	.	14	.	14	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 110	887	102	.	.	897	.	213	.	213	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5 746	.	.	.	.	5 296	26 000	450	800	27 250	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1 579	1041	286	.	247	1 128	1 500	451	5 000	6 951	.
4	5	.	.	.	.	.	.	.	.	1 519	140	424	18	.	1 477	6 700	42	2 000	8 742	.
.	3638	.	.	.	1	.	.	1	.	5 844	729	120	.	.	4 983	.	882	600	1 482	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	416	370	.	46	.	398	.	18	.	18	.
10	124	.	.	.	.	.	.	.	.	237	187	.	50	.	154	.	83	.	83	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 043	998	386	.	.	1 584	33 000	458	5 000	38 458	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 034	92	.	.	184	595	4 420	438	200	5 058	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	163	40	123	.	.	29	.	134	120	254	.
18	212	.	.	.	.	.	.	.	1	996	834	82	80	.	994	.	2	600	602	.
8	45	.	.	.	1	1	.	.	.	1 627	1463	.	12	.	1 306	.	321	2 000	2 321	.
.	438	1	.	.	1	1	.	1	.	33 781	558	250	205	450	33 273	55 000	508	25 370	80 878	10 836
.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	597	372	160	40	.	343	.	254	50	304	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	653	209	284	23	.	536	4 000	117	200	4 317	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 387	236	.	.	.	2 132	.	255	2000	2 255	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	411	408	.	.	.	390	.	21	1 650	1 671	.
12	130	.	.	.	1	.	.	.	1	5 993	2 154	1145	432	.	5 606	.	1 386	6 290	7 676	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	287	197	80	10	.	278	.	8	100	108	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	90	90	.	.	.	90	.	.	100	100	.
.	70	.	.	.	.	.	.	.	.	2 391	1816	102	270	.	2 217	5 000	173	1 500	6 673	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	426	133	.	.	.	354	.	72	373	445	.
51	358	.	.	.	.	.	.	1	1	2 685	829	.	.	.	2 669	.	615	2 800	3 415	.
10	111	.	.	.	.	.	.	1	.	207	207	.	.	.	202	.	14	10	24	.
57	.	.	.	35	.	1	.	1	1	1 330	389	.	.	.	1 047	.	308	.	308	.
30	1083	.	963	.	1	.	.	.	1	4 720	3100	349	.	.	4 348	.	1 440	2000	3 440	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12	110	1	.	.	.	.	.	1	.	853	300	.	.	.	733	.	150	200	350	.
5	100	.	.	.	.	.	.	.	.	269	263	.	.	.	225	.	44	80	124	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
60	348	.	.	.	1	1	.	.	1	2 683	2061	261	160	.	2 100	.	640	4 000	4 640	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	50	.	.	10	.	1	.	.	.	2 231	1094	218	.	.	1 587	15 700	844	10 000	26 544	.
.	.	.	47	.	.	.	.	.	.	1 077	923	100	.	.	944	.	133	.	133	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	723	487	102	134	.	709	.	14	400	414	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	998	786	181	.	.	792	.	176	2 400	2 576	.
1	40	.	.	.	.	.	.	1	.	635	241	286	25	.	503	.	132	400	532	.
100	291	.	.	.	1	1	.	1	.	1 055	507	60	254	.	851	.	433	3 000	3 433	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	519	137	200	.	.	323	.	196	.	196	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	607	137	212	.	.	536	.	71	.	71	.
8	22	.	.	.	1	.	.	1	1	2 178	548	100	.	.	2 178	.	.	1 050	1 050	1 130

verwertungskurs, g = Hauswirtschaftliche Besprechung, h = Schuhkurs.

†) Angaben über Rechnungsergebnis fehlen, weil kein Bericht erstattet wurde, oder weil die Vereinstätigkeit ruhte.

✤) In Spalte 3 sind die Mitglieder des Krankenvereins inbegriffen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Frauenbildung und Erwerbspflege.				Kinderpflege.						Krankenpflege.								Armenpflege und Wohltätigkeit.						Tuberkulosebekämpfung	Säuglingsfürsorge	Andere weite Tätigkeit.			Rechnungswesen.											
			Eigene Handarbeitsschulen des Vereins		Anderweiter Unterricht		In eigenen Anstalten						Eigene Stationen																											
			Zahl der Schülerinnen	Gesamtaufwand	*) Art des Kurses	Gesamtaufwand	Zahl	Kinder	Verpflegung bei vollem Verkostsatz	Möglichkeit über die Ferienpflege hinaus Kinder dauernd aufzunehmen	Sonstige Fürsorge	Gesamtaufwand	Zahl der Pflegerinnen: Barmherzige Schwestern	Chemalige Diakonissen	Diakonissen-Mutterhaus Bethanien	Diakonissen-Mutterhaus Speyer	Sonstige	Verpflegte Kranke und Wöchnerinnen	Tage der Krankenpflege	Aufwand	Ausgaben und Aufwand hierfür	Unterstützte Arme (Zahl)	Aufwand	Pflege in Anstalten: Zahl der Betten	Pflege in Anstalten: Aufwand	Hauspflege: Zahl der Familien	Hauspflege: Aufwand	Tuberkulosebekämpfung	Säuglingsfürsorge	Gemeindekrankenpflege: Schwestern	Gemeindekrankenpflege: Aufwand	Sonstige Tätigkeit	Vermögen zu Anfang des Rechnungsjahrs ist	Aufwand	Unter den Einnahmen sind: Mitgliederbeiträge	Unter den Einnahmen sind: Beiträge aus öffentl. Kassen und Stiftungen	Unter den Einnahmen sind: Geschenke und Vermächtnisse: bis zu 100 ℳ	Unter den Einnahmen sind: Geschenke und Vermächtnisse: über 100 ℳ	Gesamtausgaben	Aktiv-Vermögen: Liegenschaften	Aktiv-Vermögen: Kapitalien, Wertpapiere und Kassenrest	Aktiv-Vermögen: Vorräte und Inventar	Aktiv-Vermögen: Summe der Spalten 40–42	Schulden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
328	Schopfheim	346	202	3205	.	.	.	.	1	1	.	395	.	.	3	.	.	971	1	2307	.	26	257	1	1	.	.	1	1	.	1	1	10 992	1306	.	.	.	6 558	.	4 950	5 000	9 950	.
329	Schriesheim ✤	632	.	.	.	.	1	180	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	402	372	.	.	.	280	.	122	1 100	1 222	.
330	Schweigern	200	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	306	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	430	218	207	5	.	306	.	124	.	124	.
331	Schweighof	90	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	6	57	.	.	.	.	.	.	.	.	.	490	358	.	.	.	306	.	181	320	501	.
332	Schwerzen	202	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	550	.	690	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	920	820	.	100	.	870	3 000	50	1 700	4 750	.
333	Schwetzingen	230	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20	.	.	.	.	1	.	.	1	.	245	218	52	.	.	87	.	158	.	158	.
334	Schwörstadt †)	150	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Ober- u. Nieder-																																									
335	Seckenheim	210	.	.	.	.	.	.	1	.	1	25	.	.	.	.	.	.	.	12	.	15	.	.	16	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	135	.	131	.	135	.	135	.
336	Seelbach-Berberg †)	120	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
337	Sennfeld	98	.	.	.	.	1	60	.	.	.	746	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	878	133	184	.	.	773	15 000	105	1 000	16 105	.
338	Sexau	246	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	835	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	955	841	.	113	.	835	500	120	200	820	.
339	Singen (Hohentw.)	350	.	.	.	.	.	.	.	1	.	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	150	1700	1	.	.	.	1	1	.	1	1	2 759	2500	.	259	.	2251	.	507	.	507	.
340	Sinsheim a. d. El.	144	.	.	.	.	1	65	.	.	.	1121	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	15	.	.	.	.	1	.	.	1	1	2 263	418	332	.	.	1 823	14 400	440	300	15 140	.
341	Singheim †)	131	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
342	Sitzenkirch	18	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	93	92	.	.	.	17	.	76	45	121	.
343	Söllingen	545	48	1248	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	420	1	993	.	8	23	.	.	.	.	1	.	.	.	.	2 338	1348	.	41	.	2 338	.	.	2 500	2 500	387
344	Spielberg	180	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	263	1	773	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	847	620	.	.	.	820	.	27	1 500	1 527	.
345	Staufen	180	75	1409	b	135	.	.	1	.	1	257	.	.	.	3	.	.	.	.	.	25	130	.	30	.	.	1	1	.	.	1	2 675	417	400	.	.	1 976	.	699	200	899	.
346	Stebbach	105	.	.	a	.	1	56	.	.	1	184	.	.	.	1	.	920	1	396	.	19	106	.	.	.	.	1	.	.	.	.	684	244	286	154	.	684	.	.	400	400	.
347	Stein (A. Pforzh.)	349	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	418	1	741	.	17	105	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1 122	1122	.	.	.	888	.	234	1 000	1 234	.
348	Steinbach	420	30	83	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	367	1	278	.	22	212	.	.	.	.	.	.	.	.	.	711	432	.	.	.	656	.	55	.	55	.
349	Steinen-Hüfingen	350	25	800	.	.	.	.	1	.	.	200	.	.	2	.	.	477	1	2380	.	20	200	.	.	.	.	.	.	1	.	.	3 605	1239	2338	7	.	3 380	200	224	1 500	1 924	.
350	Steinsfurt	80	.	.	.	.	1	60	.	.	.	586	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 181	101	.	12	184	1 091	8 000	80	1 400	9 489	.
351	Stetten a. k. M.	48	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31	63	.	.	.	.	1	.	.	.	.	172	163	.	.	.	121	.	51	.	51	.
352	Stockach	380	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	2	.	.	.	143	.	201	.	19	634	.	.	.	.	1	1	.	.	.	3 354	2955	.	.	.	2 517	.	2 070	.	2 070	.
353	Strümpfelbrunn †	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
354	Stühlingen	200	.	.	a	.	1	40	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 143	1008	.	.	.	1 978	.	165	.	165	.
355	Sulzburg ✤	322	.	.	a	8	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	355	1	.	.	23	116	.	.	.	.	.	.	.	.	.	216	214	.	2	.	186	.	30	600	630	.
356	Sulzfeld	430	.	.	.	.	1	120	.	.	1	1254	.	.	1	.	.	268	1	957	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	2 213	709	401	155	.	2 211	9 855	1	1 004	10 360	3 700
357	Santhausen	62	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	10	.	.	4	.	.	.	.	.	.	36	34	.	.	.	33	.	3	.	3	.
358	Tairnbach	150	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	145	1	250	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	349	275	50	.	.	312	.	37	12	49	.
359	Tannenkirch	121	.	.	a	.	.	.	1	.	.	112	.	.	.	1	.	12	1	144	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	433	429	.	3	.	393	.	98	280	378	.
360	Tauberbischofsh.	520	40	2039	.	.	.	.	1	.	.	198	.	3	.	.	.	.	.	.	638	37	153	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4 091	1137	1126	4	.	3 916	.	1 002	9 000	10 002	.
361	Tegernau †)	70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
362	Tengen-Talheim	166	.	.	a	90	.	.	.	1	1	177	.	1	.	.	.	75	.	180	.	11	110	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1 486	545	391	.	.	1 382	.	802	1 100	1 902	.
363	Teutschneureuth †)	561	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
364	Tiengen	193	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	35	.	.	493	.	.	.	.	1	.	1	.	.	1 669	766	.	139	.	1 132	.	537	.	537	.
365	Todtmoos	185	.	.	a	75	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30	200	.	.	30	.	.	1	.	.	.	517	509	.	.	.	311	.	206	.	206	.
366	Todtnau	192	.	.	.	14	.	.	1	.	.	54	.	.	.	.	.	.	.	.	50	68	1007	1	.	.	.	1	.	.	.	.	1 631	1253	149	.	207	1 521	.	416	.	416	.
367	Triberg	800	80	1005	.	.	1	100	.	.	.	940	.	2	.	.	.	1070	.	820	.	40	763	.	.	.	.	.	.	1	30 038	3296	956	.	.	27 673	73 500	2 364	12 690	88 854	.
368	Tüllingen	48	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	30	.	1	10	.	.	.	.	.	1	1	.	.	155	145	.	.	.	70	.	85	200	285	.
369	Ueberlingen	256	.	.	.	.	.	.	1	1	1	28	.	.	.	.	.	19	1	177	.	11	45	.	.	.	1	.	.	1	.	.	765	545	220	.	.	222	.	543	50	593	.
370	Uehlingen	120	.	.	a	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	45	.	.	.	.	.	.	1	1	.	97	97	.	.	.	54	.	43	.	43	.
371	Uissingen †)	87	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
372	Unterkessach	53	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	204	.	1	.	.	40	.	.	.	.	.	.	.	247	107	100	.	.	244	.	3	35	38	.
373	Untermünstertal	321	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	114	.	421	.	.	92	.	.	.	.	.	.	.	.	.	735	332	.	.	.	724	.	127	300	427	.

*) a = Näh- und Flickkurs, b = Bügelkurs, c = Spinnkurs, d = Eigene Kochschule, e = Kochkurs, f = Obstverwertungskurs, g = Hauswirtschaftliche Besprechung, h = Schuhkurs.

Anmerkung: In den Spalten 10, 11, 12, 20, 25, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 soviel als „ja".

†) Angaben über Rechnungsergebnis fehlen, weil kein Bericht erstattet wurde, oder weil die Vereinstätigkeit ruhte.

✤) In Spalte 3 sind die Mitglieder des Krankenvereins inbegriffen.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Frauenbildung und Erwerbspflege.				Kinderpflege.						Krankenpflege.								
			Eigene Handarbeitsschulen des Vereins		Anderweiter Unterricht		In eigenen Anstalten						Eigene Station								
													Zahl der Pflegerinnen								
			Zahl der Schülerinnen	Gesamtaufwand M	*) siehe am Fuß d. Seite	Gesamtaufwand M	Zahl	Kinder	Mitwirkung bei andern Anstalten	Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder	Sonstige Fürsorge	Gesamtaufwand M	Vereinsschwestern	Ordensschwestern Diakonissinnen	Landkrankenpflegerinnen	Sonstige	Verpflegte Kranke und Wöchnerinnen	Haltung ein. Vorrats von Krankengeräten	Aufwand M	Hauspflege und Aufwand hierfür M
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
328	Schopfheim	346	202	3205	.	.	.	.	1	1	.	395	.	.	3	.	.	971	1	2307	.
329	Schriesheim ✚)	632	.	.	.	.	1	180	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
330	Schweigern	200	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	306	.
331	Schweighof	90	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
332	Schwerzen	202	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	550	.	690	.
333	Schwetzingen	230	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
334	Schwörstadt †)	150	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Ober- u. Nieder-																				
335	Seckenheim	210	.	.	.	.	.	.	1	.	1	25	.	.	.	.	.	.	.	12	.
336	Seefelden-Betberg†)	120	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
337	Sennfeld	98	.	.	.	.	1	60	.	.	.	746	.	.	.	.	.	.	.	.	.
338	Sexau	246	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	835
339	Singen(Hohentw.)	350	.	.	.	.	.	.	.	1	.	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.
340	Sinsheim a.d.Els.	144	.	.	.	.	1	65	.	.	.	1121	.	.	.	.	.	.	.	.	.
341	Sinzheim †)	131	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
342	Sitzenkirch	18	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
343	Söllingen	545	48	1248	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	420	1	993	.
344	Spielberg	180	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	263	1	773	.
345	Staufen	180	75	1409	b	135	.	.	1	.	1	257	.	.	.	3	.	.	.	.	.
346	Stebbach	105	.	.	a	.	1	56	.	.	1	184	.	.	.	1	.	920	1	396	.
347	Stein(A.Pforzh.)	349	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	418	1	741	.
348	Steinbach	420	30	83	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	367	1	278	.
349	Steinen-Hüsingen	350	25	800	.	.	.	.	1	.	.	200	.	.	2	.	.	477	1	2380	.
350	Steinsfurt	80	.	.	.	.	1	60	.	.	.	586	.	.	.	.	.	.	.	.	.
351	Stetten a. k. M.	48	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.
352	Stockach	380	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	2	.	.	.	143	.	201	.
353	Strümpfelbrunn†	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
354	Stühlingen	200	.	.	a	.	1	40	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
355	Sulzburg ✚)	322	.	.	a	8	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	355	1	.	.
356	Sulzfeld	430	.	.	.	.	1	120	.	.	1	1254	.	.	1	.	.	268	1	957	.
357	Sunthausen	62	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
358	Tairnbach	150	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	145	1	250	.
359	Tannenkirch	121	.	.	a	.	.	.	1	.	.	112	.	.	.	1	.	12	1	144	.
360	Tauberbischofsh.	520	40	2039	.	.	.	.	1	.	.	198	.	3	.	.	.	.	.	.	638
361	Tegernau†)	70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
362	Tengen-Talheim	166	.	.	a	90	.	.	.	1	1	177	.	1	.	.	.	75	.	180	.
363	Teutschneureut†)	561	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
364	Tiengen	193	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	35	.
365	Todtmoos	185	.	.	a	75	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
366	Todtnau	192	.	.	.	14	.	.	1	.	.	54	.	.	.	.	.	.	.	.	50
367	Triberg	800	80	1005	.	.	1	100	.	.	.	940	.	2	.	.	.	1070	.	820	.
368	Tüllingen	48	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	30	.
369	Ueberlingen	256	.	.	.	.	.	.	1	1	1	28	.	.	.	.	.	19	1	177	.
370	Uehlingen	120	.	.	a	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
371	Uiffingen †)	87	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
372	Unterkessach	53	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	204	.
373	Untermünstertal	321	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	114	.	421	.

*) a = Näh- und Flickkurs, b = Bügelkurs, c = Spinnkurs, d = Eigene Kochschule, e = Kochkurs, f = Obst-

Anmerkung: In den Spalten 10, 11, 12, 20, 25, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 soviel als „ja".

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Armenpflege und Wohltätigkeit.						Tuberkulosebekämpfung	Säuglingsfürsorge	Anderweite Tätigkeit.			Rechnungswesen.									
												Unter den Einnahmen sind:						Aktiv-Vermögen		
								Volksbibliothek						Geschenke und Vermächtnisse						
Unterstützte Arme (Zahl)	Aufwand	Fürsorge für schulentlassene Mädchen	Ertrag	Sammlung für Notfälle	Aufwand für Notfälle			Buchung von Kaufmannschen und Gastenmeisterschen	Verrechnung treuer Dienstboten		Einnahmen einschl. des Kassenvorrats vom letzten Jahr	Mitgliederbeiträge	Beiträge von öffentl. Kassen und Stiftungen	bis zu 100 ℳ	über 100 ℳ	Gesamtausgaben	Liegenschaften	Kapitalien, Ausstände und Kassenvorrat	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 40—42	Schulden
ℳ	ℳ		ℳ	ℳ	ℳ						ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
23	24	25	26	27/28		29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
26	257	1	1	.		1	1	.	1	1	10 992	1306	.	.	.	6 558	.	4 950	5 000	9 950	.
.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	402	372	.	.	.	280	.	122	1 100	1 222	.
.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	430	218	207	5	.	306	.	124	.	124	.
6	57	.	.	.		.	.	.	.	.	490	358	.	.	.	308	.	181	320	501	.
10	.	.	.	.		.	.	.	.	.	920	820	.	100	.	870	3 000	50	1 700	4 750	.
.	20	.	.	.		.	1	.	.	1	245	218	52	.	.	87	.	158	.	158	.
.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15	.	.	16	.		.	1	.	.	.	.	.	.	135	.	131	.	135	.	135	.
.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7	.	.	.	.		.	.	.	.	.	878	133	184	.	.	773	15 000	105	1 000	16 105	.
.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	955	841	.	.	113	835	500	120	200	820	.
150	1700	1	.	.		1	1	.	1	1	2 759	2500	.	259	.	2251	.	507	.	507	.
1	15	.	.	.		.	1	.	.	1	2 263	418	332	.	.	1 823	14 400	440	300	15 140	.
.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4	10	.	.	.		.	.	.	.	.	93	92	.	.	.	17	.	76	45	121	.
3	23	.	.	.		1	.	.	.	.	2 338	1348	.	41	.	2 338	.	.	2 500	2 500	287
.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	847	620	.	.	.	820	.	27	1 500	1 527	.
25	130	.	30	.		1	1	.	.	1	2 675	417	400	.	.	1 976	.	699	200	899	.
19	106	.	.	.		1	.	.	.	.	684	244	286	154	.	684	.	.	400	400	.
17	105	.	.	.		.	1	.	.	.	1 122	1122	.	.	.	888	.	234	1 000	1 234	.
22	212	.	.	.		.	.	.	.	.	711	432	.	.	.	656	.	55	.	55	.
20	200	.	.	.		.	.	.	.	1	3 605	1239	2358	7	.	3 380	200	224	1 500	1 924	.
.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	1 181	101	.	12	184	1 091	8 000	89	1 400	9 489	.
31	63	.	.	.		.	.	.	1	.	172	163	.	.	.	121	.	51	.	51	.
19	634	.	.	.		.	.	.	1	1	3 354	2955	.	.	.	2 517	.	2 070	.	2 070	.
.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	2 143	1008	.	.	.	1 978	.	165	.	165	.
23	116	.	.	.		.	.	.	.	.	216	214	.	2	.	186	.	30	600	630	.
.	.	.	.	.		1	.	.	.	.	2 213	709	401	155	.	2 211	9 355	1	1 004	10 360	3 700
1	10	.	.	4		.	.	.	.	.	36	34	.	.	.	33	.	3	.	3	.
.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	349	275	50	.	.	312	.	37	12	49	.
.	5	.	.	.		.	.	.	.	.	433	429	.	3	.	335	.	98	280	378	.
37	153	.	.	.		.	.	.	.	.	4 091	1137	1126	4	.	3 916	.	1 002	9 000	10 002	.
.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11	110	.	.	.		1	.	.	.	.	1 486	545	391	.	.	1 382	.	802	1 100	1 902	.
.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	493	.	.	.		.	1	.	1	.	1 669	766	.	.	139	1 132	.	537	.	537	.
30	200	.	.	30		.	.	.	1	.	517	509	.	.	.	311	.	206	.	206	.
68	1007	1	.	.		.	.	.	1	.	1 631	1253	149	.	207	1 521	.	416	.	416	.
40	763	.	.	.		.	.	.	.	1	30 038	3296	956	.	.	27 673	73 500	2 364	12 690	88 854	.
1	10	.	.	.		.	.	1	1	.	155	145	.	.	.	70	.	85	200	285	.
11	45	.	.	.		.	1	.	.	1	765	545	220	.	.	222	.	543	50	593	.
15	45	.	.	.		.	.	.	1	1	97	97	.	.	.	54	.	43	.	43	.
.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1	.	.	40	.		.	.	.	.	.	247	107	100	.	.	244	.	3	35	38	.
.	92	.	.	.		.	.	.	.	.	735	332	.	.	.	724	.	127	300	427	.

verwertungskurs, g = Hauswirtschaftliche Besprechung, h = Schuhkurs.

†) Angaben über Rechnungsergebnis fehlen, weil kein Bericht erstattet wurde, oder weil die Vereinstätigkeit ruhte.

✚) In Spalte 3 sind die Mitglieder des Krankenvereins inbegriffen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Frauenbildung und Erwerbspflege.				Kinderpflege.						Krankenpflege.									Hauptsitze und Aufwand	Armenpflege und Wohltätigkeit.					Tuberkulosebekämpfung	Säuglingsfürsorge	Andere Tätigkeit.			Rechnungswesen.											
			Eigene Handarbeitsschulen des Vereins		Anderweiter Unterricht		In eigenen Anstalten						Eigene Station																											
			Zahl der Schülerinnen	Gesamtaufwand	*) Kurse am Sitz d. Vereins	Gesamtaufwand	Zahl	Kinder	Unterbringung in anderen Anstalten	Wärterinnen über den Bedarf	Gesamtaufwand		Zahl der Pflegerinnen: Ordens-Schwestern	Diakonissen	Weltliche	Hilfspflegerinnen	Lehrlinge	Gesamtaufwand	Verpflegte Krankentage	Behandlungen in der Poliklinik	Aufwand		Unterstützte, Kinder (Zahl)	Aufwand	Pflegepersonal für Wanderfürsorge	Gesamtaufwand für Wanderfürsorge			Bezirksschwester	Anderweitige Tätigkeit: Fürsorge für Kranke	Wöchnerinnen	Säuglinge	Einnahmen einschl. des Kassenbestands vom letzten Jahr	Unter den Einnahmen sind: Mitgliederbeiträge	Spenden, Sammlungen, Erträgnisse aus Veranstaltungen	Gaben und Vermächtnisse: bis 50 ℳ	über 100 ℳ	Gesamtausgaben	Aktiv-Vermögen: Liegenschaften	Kapitalien, Wertpapiere und Kassenbestand	Vorräte und Inventar	Summe Art. Spalten 40–42	Schulden
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
374	Unterschefflenz	170							1			20				1		114	1	155													532	271	252			245		287	195	482	
375	Varnhalt	200												2				176		466													732	732				466		266	950	1 216	
376	Villingen	1787												8				2416	1	2430													9 164	8993	540	300		7 817	24 610	1 347	2 212	28 169	
377	Böhrenbach	400												1						170													1 703	1060				1 620		77		77	
378	Börstetten	161							1			177			1			110	1	142													408	308		5		319		89		89	
379	Vogelbach-Malsburg	131														1		40	1		166												572	236	145			344		268	150	418	
380	Waibstadt ✚)	630	40		a	250	1	80		1		550		1					1		215												3 745	1930	420	195	500	3 650	19 400	95	1 180	20 675	
381	Waldangelloch†)	219																																								
382	Waldhilsbach	101														1				323																							
383	Waldhof	514											2						1	2683													407	299				323		84	150	234	
384	Waldkatzenbach	44																		69													3 300	3090	210			2 683		617	1 300	1 917	
385	Waldkirch ✚)	850	118	2540	a	60	1	155		1	1	1974		5				468	1	2232													171	48	102			100		69	70	139	
386	Waldshut	210	150	2283			1	80				1441								82			80	1105					1	1		1	1	7 129	4891	780			6 706	18 100	3 228	8 500	29 823	
387	Waldalm †)	164																					172	923								1		5 210	1125		40		4 918		292	3000	3 292	
388	Waldzimmerbach	102																		100																							
389	Walldorf	288	75	1573	a		1	241				1026																					152	52		100		125		27	130	157	
390	Walldürn	133	30	853																			50					1	1				3 468	354		84		3 416	10 400			10 988	
391	Wasser	78														1			1	672			30	842						1			2 062					1 695		367	1 000	1 367	
392	Wehr	509	77	742			1	118			1	1606		3				180	1	1 201													1 082	665	222			1 082			500	500	
393	Weil	189																					8					1					8 080	1258	2090		500	7 028	24 951	3 498	3 200	31 649	
394	Weiler, Amt Pforzheim	135					1	62				909	1		1				1	2655			10	571									815	760	40			640		169	417	586	
395	Weingarten	560													2			375	1	1336													3 671	1074	1864			3 571	14 000	100	1 500	15 600	
396	Weinheim	1050					2	230				6500			2			2890	1	970	60												1 730	1694		36		1 719		261	1 520	1 781	
397	Weisen	90	25	210		210	1	35				420		1				396	1	420			15	67									11 869	3747				11 673	28 900	6 534	5 000	40 434	
398	Welschneureut	300														1		370	1	822			153	490									1 479	501	406			1 326	16 700	153	4 650	21 503	
399	Wenkheim	43								1		8																	1				938	793	102	15		869		69	1 000	1 069	
400	Wertheim	275												3		1		170	1	972													34	34				20		14		14	
401	Wiechs	50													1	1		15	1	93			200	769					1		1	1	2 977	949			582	1 741	50 100	1 236	4 640	55 976	
402	Wiesenbach-Langenz	100												1		1			1	710					1				1				360	225	40			222		138	130	268	
403	Wiesental †)	54																															861	430	412			710		151	2000	2 151	
404	Wiesloch	83					1	30				80			1				1																							
405	Wiesloch	270								1	1												192	397				1	1			1	1 073	487		97		989		373	350	723	
406	Wilferdingen	258							1							1		308	1	717								1					866	618	122	25		750	3 020	115	1 000	4 735	
407	Wilhelmsfeld	180														1				523													527	527				522		5	1 050	1 055	
408	Willstätt	147									1	146									105		83	43								1	795	518	100	7		655		179		179	
409	Windenreute	138														1		100	1		276												442	252	100	66		358		84	167	251	
410	Wittenschwand	38																															12							12		
411	Wittenweier	127										286			1				1	268													642	254	317	68		691		41	650	691	
412	Wolfach	288	25	580	a		1	60				535		2				107		450			70	245				1			1	3 253	1108	666			2 379		886	1 200	2 086	
413	Wolfach	155										134			1				1		855					85							1 171	728	100			1 120		51	600	651	
414	Wollmatingen †)	113																																							
415	Wolterdingen	168												2				186	1		430												809	491	302			460		349	3 000	3 349	
416	Würm	200													1			325	1	650													719	710				675		35	2 500	2 535	
417	Wyhlen	317	72		a	1372						25								83			38	341					1		1		2 332	624	188			1 909		423	889	1 312	
418	Zaisenhausen	188														1			1	555													594					567		27	40	67	
419	Zell a. H. Frauenverein	103	93	544	a	278																	124	465							1	1	2 131	503	434	105		1 984		450	3 200	3 650	

*) a = Näh- und Flickkurs, b = Bügelkurs, c = Spinnkurs, d = Eigene Kochschule, e = Kochkurs, f = Obst-

Anmerkung: In den Spalten 10, 11, 12, 20, 25, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 soviel als „ja".

verwertungskurs, g = Hauswirtschaftliche Besprechung, h = Schuhkurs.

†) Angaben über Rechnungsergebnis fehlen, weil kein Bericht erstattet wurde, oder weil die Vereinstätigkeit ruhte.

✚) In Spalte 3 sind die Mitglieder des Krankenvereins inbegriffen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Frauenbildung und Erwerbspflege.				Kinderpflege.						Krankenpflege.								
			Eigene Handarbeitsschulen des Vereins		Anderweiter Unterricht		In eigenen Anstalten						Eigene Station								
													Zahl der Pflegerinnen					Verpflegte Kranke und Wöchnerinnen	Haltung ein. Vereins von Krankengeräten	Aufwand	Hauspflege und Aufwand hierfür
			Zahl der Schülerinnen	Gesamtaufwand	*) siehe am Fuß d. Seite	Gesamtaufwand	Zahl	Kinder	Mitwirkung bei andern Anstalten	Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder	Sonstige Fürsorge	Gesamtaufwand	Vereinsschwestern	Ordensschwestern	Diakonissinnen	Landkrankenpflegerinnen	Sonstige				
				M		M						M								M	M
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
374	Unterschefflenz	176	.	.	.	.	.	.	1	.	.	20	.	.	.	1	.	114	1	155	.
375	Varnhalt	200	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	176	.	466	.
376	Villingen	1787	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	.	.	2416	1	2430	.
377	Vöhrenbach	400	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	170	.
378	Vörstetten	161	.	.	.	.	.	.	1	.	.	177	.	.	1	.	.	110	1	142	.
379	Vogelbach-Malsburg	131	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	40	1	.	166
380	Waibstadt ✚)	630	40	.	a	250	1	80	.	1	.	550	.	1	.	.	.	.	1	.	215
381	Waldangelloch†)	219	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
382	Waldhilsbach	101	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	323	.
383	Waldhof	514	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	1	2683	.
384	Waldkatzenbach	44	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	69	.
385	Waldkirch ✚)	850	118	2540	a	60	1	155	.	1	1	1974	.	5	.	.	.	468	1	2232	.
386	Waldshut	210	150	2283	.	.	1	80	.	.	.	1441	.	.	.	.	.	.	.	82	.
387	Waldulm†)	164	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
388	Waldwimmersbach	102	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.
389	Walldorf	288	75	1573	a	.	1	241	.	.	.	1026	.	.	.	.	.	.	.	.	.
390	Walldürn	133	30	853	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
391	Wasser	78	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	672	.
392	Wehr	509	77	742	.	.	1	118	.	.	1	1606	.	3	.	.	.	180	1	1 201	.
393	Weil	189	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
394	Weiler, Amt Pforzheim	135	.	.	.	.	1	62	.	.	.	909	1	.	1	.	.	.	1	2655	.
395	Weingarten	560	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	375	1	1336	.
396	Weinheim	1050	.	.	.	.	2	230	.	.	.	6500	.	.	2	.	.	2890	1	970	60
397	Weizen	90	25	210	.	210	1	35	.	.	.	420	.	1	.	.	.	396	1	420	.
398	Welschneureut	300	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	370	1	822	.
399	Wenkheim	43	.	.	.	.	.	.	.	1	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.
400	Wertheim	275	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	170	1	972	.
401	Wiechs	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	15	1	93	.
402	Wiesenbach-Langenz.	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	710	.
403	Wiesental†)	54	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
404	Wieslet	82	.	.	.	.	1	80	.	.	.	80	.	.	.	1	.	.	1	.	.
405	Wiesloch	270	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
406	Wilferdingen	258	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	308	1	717	.
407	Wilhelmsfeld	180	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	522	.
408	Willstätt	147	.	.	.	.	.	.	.	.	1	146	.	.	.	.	.	.	.	.	105
409	Windenreute	138	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	160	1	.	276
410	Wittenschwand	38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
411	Wittenweier	127	.	.	.	.	.	.	.	.	.	286	.	.	1	.	.	.	1	268	.
412	Wolfach	288	25	580	a	.	1	60	.	.	.	535	.	2	.	.	.	107	.	450	.
413	Wollbach	155	.	.	.	.	.	.	.	.	.	134	.	.	1	.	.	.	1	.	855
414	Wollmatingen†)	113	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
415	Wolterdingen	163	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	186	1	.	430
416	Würm	200	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	325	1	650	.
417	Wyhlen	317	72	.	a	1372	.	.	.	.	.	25	.	.	.	.	.	.	.	33	.
418	Zaisenhausen	188	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	555	.
419	Zell a.H. Frauenverein	103	93	544	a	278	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) a = Näh- und Flickkurs, b = Bügelkurs, c = Spinnkurs, d = Eigene Kochschule, e = Kochkurs, f = Obst-

Anmerkung: In den Spalten 10, 11, 12, 20, 25, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 soviel als „ja".

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Armenpflege und Wohltätigkeit.					Tuberkulosebekämpfung	Säuglingsfürsorge	Anderweite Tätigkeit.			Rechnungswesen.										
Unterstützte Arme (Zahl)	Aufwand	Fürsorge für schulentlassene Mädchen	Sammlung für Notfälle	Aufwand für Notfälle			Volksbibliothek			Einnahmen einschl. des Kassenvorrats vom letzten Jahr	Unter den Einnahmen sind:				Gesamtausgaben	Aktiv-Vermögen				Schulden
			Ertrag				Leitung von Kinderabenden durch Geistliche und Lehrer		Belohnung treuer Dienstboten		Mitgliederbeiträge	Beiträge von öffentl. Kassen und Stiftungen	Geschenke und Vermächtnisse bis zu 100 ℳ	Geschenke und Vermächtnisse über 100 ℳ		Liegenschaften	Kapitalien, Ausstände und Kassenvorrat	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 40—42	
ℳ	ℳ		ℳ	ℳ						ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
23	24	25	26	27/28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
.	.	.	.	101	1	.	.	.	.	532	271	252	.	.	245	.	287	195	482	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	732	732	.	.	.	466	.	266	950	1 216	.
120	684	.	.	.	.	.	.	.	.	9 164	8093	540	300	.	7 817	24 610	1 347	2 212	28 169	.
76	1299	.	.	.	.	.	.	1	.	1 703	1060	.	.	.	1 626	.	77	.	77	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	408	308	.	5	.	319	.	89	.	89	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	572	236	145	.	.	344	.	268	150	418	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 745	1930	420	195	500	3 650	19 400	95	1 180	20 675	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	407	299	.	.	.	323	.	84	150	234	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	3 300	3090	210	.	.	2 683	.	617	1 300	1 917	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	171	48	102	.	.	100	.	69	70	139	.
30	1105	.	.	.	1	1	.	1	1	7 129	4891	780	.	.	6 706	18 100	3 223	8 500	29 823	.
172	923	.	.	.	.	.	.	1	.	5 210	1125	.	40	.	4 918	.	292	3000	3 292	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	152	52	.	100	.	125	.	27	130	157	.
50	.	.	.	.	1	1	.	.	.	3 468	354	.	84	.	3 416	10 400	588	.	10 988	.
30	842	.	.	.	.	.	.	1	.	2 062	.	.	.	.	1 695	.	367	1 000	1 367	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 082	665	222	.	.	1 082	.	.	500	500	.
8	.	.	.	.	1	.	.	.	.	8 080	1253	2090	.	500	7 028	24 951	3 498	3 200	31 649	.
10	571	.	.	.	.	.	.	.	.	815	760	40	.	.	646	.	169	417	586	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 671	1074	1864	.	.	3 571	14 000	100	1 500	15 600	.
15	67	.	.	.	.	.	.	.	.	1 730	1694	.	36	.	1 719	.	261	1 520	1 781	.
153	490	.	.	.	.	.	.	1	.	11 860	3747	.	.	.	11 673	28 900	6 534	5 000	40 434	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 479	501	406	.	.	1 326	16 700	153	4 650	21 503	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	938	793	102	15	.	869	.	69	1 000	1 069	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	34	34	.	.	.	20	.	14	.	14	.
200	769	.	.	.	1	.	.	1	1	2 977	949	.	.	582	1 741	50 100	1 236	4 640	55 976	.
.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	360	225	40	.	.	222	.	138	130	268	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	861	430	412	.	.	710	.	151	2000	2 151	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	651	250	222	.	.	216	.	434	40	474	.
192	397	.	.	.	1	1	.	.	1	1 073	487	.	97	.	989	.	373	350	723	.
.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	866	618	122	25	.	750	3 020	115	1 600	4 735	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	527	527	.	.	.	522	.	5	1 050	1 055	.
33	43	.	.	.	.	.	.	.	1	795	518	100	7	.	655	.	179	.	179	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	442	252	100	66	.	358	.	84	167	251	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	.	12	.	12	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	642	254	317	68	.	601	.	41	650	691	.
76	245	.	.	.	.	1	.	.	1	3 253	1108	666	.	.	2 379	.	886	1 200	2 086	.
.	.	.	.	85	.	.	.	.	.	1 171	728	100	.	.	1 120	.	51	600	651	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	809	491	302	.	.	460	.	349	3 000	3 349	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	710	710	.	.	.	675	.	35	2 500	2 535	.
38	341	.	.	.	.	1	.	1	.	2 332	624	188	.	.	1 909	.	423	889	1 312	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	594	.	.	.	.	567	.	27	40	67	.
124	465	.	.	.	.	.	.	1	1	2 131	503	434	105	.	1 984	.	450	3 200	3 650	.

verwertungskurs, g = Hauswirtschaftliche Besprechung, h = Schuhkurs.

†) Angaben über Rechnungsergebnis fehlen, weil kein Bericht erstattet wurde, oder weil die Vereinstätigkeit ruhte.

✚) In Spalte 3 sind die Mitglieder des Krankenvereins inbegriffen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Frauenbildung und Erwerbspflege: Eigene Haushaltungsschulen bestehen: Zahl der Schülerinnen	Frauenbildung und Erwerbspflege: Eigene Haushaltungsschulen bestehen: Gesamtaufwand ℳ	Frauenbildung und Erwerbspflege: Anderweiter Unterricht: a) Kurse usw. Zahl d. Kurse	Frauenbildung und Erwerbspflege: Anderweiter Unterricht: Gesamtaufwand ℳ	Kinderpflege: In eigenen Anstalten: Zahl	Kinderpflege: In eigenen Anstalten: Kinder	Kinderpflege: Gelegentliche Aufnahme kranker Kinder	Kinderpflege: Regelmäßige Aufnahme kranker Kinder	Kinderpflege: Ferienheim	Kinderpflege: Gesamtaufwand ℳ	Krankenpflege: Eigene Stationen: Zahl der Pflegerinnen: Gemeindeschwestern	Krankenpflege: Eigene Stationen: Zahl der Pflegerinnen: Ortskrankenschwestern	Krankenpflege: Eigene Stationen: Zahl der Pflegerinnen: Bezirkskrankenschwestern	Krankenpflege: Eigene Stationen: Zahl der Pflegerinnen: Wochenpflegerinnen	Krankenpflege: Eigene Stationen: Zahl der Pflegerinnen: Sonstige	Krankenpflege: Eigene Stationen: Verpflegte Kranke und Wöchnerinnen	Krankenpflege: Eigene Stationen: Zahl der Krankenhäuser, Krankenzimmer, Krankenbetten	Krankenpflege: Eigene Stationen: Aufwand ℳ	Krankenpflege: Hauspflege und Aufwand ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
420	Zell a. H. Krankenverein	425	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	630	1	2021	-
421	Zell i. W.	214	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
422	Ziegelhausen	244	82	1305	-	-	1	75	-	-	-	1186	-	-	-	-	1	268	1	890	-
423	Zierolshofen	67	-	-	-	-	-	-	-	-	1	110	-	-	-	-	-	-	-	20	-
424	Zuzenhausen	121	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	80	1	330	-
	Stand von 1924	8463	939	53385	—	7675	187	7627	66	44	48	87427	48	141	108	69	19	36526	178	247651	26739

Ordnungszahl	Verein	Armenpflege und Wohltätigkeit: Unterstützte Arme (Zahl)	Armenpflege und Wohltätigkeit: Aufwand ℳ	Armenpflege und Wohltätigkeit: Pfleglinge in Anstaltspflege	Armenpflege und Wohltätigkeit: Sammlung für Notstände: Ertrag ℳ	Armenpflege und Wohltätigkeit: Aufwand für Notstände ℳ	Tuberkulosefürsorge	Säuglingsfürsorge	Anderweite Tätigkeit: Wochenstube	Anderweite Tätigkeit: Beratung in Schwangerschaftsfragen	Anderweite Tätigkeit: Belehrung durch Vorträge	Rechnungswesen: Einnahmen zählbar des Rechnungsjahrs laufen Jahr ℳ	Rechnungswesen: Unter den Einnahmen sind: Mitgliederbeiträge ℳ	Rechnungswesen: Unter den Einnahmen sind: Gaben von Pfarrei, Kirche und Gemeinden ℳ	Rechnungswesen: Unter den Einnahmen sind: Geschenke und Vermächtnisse: bis 100 ℳ	Rechnungswesen: Unter den Einnahmen sind: Geschenke und Vermächtnisse: über 100 ℳ	Rechnungswesen: Gesamtausgaben ℳ	Aktiv-Vermögen: Liegenschaften ℳ	Aktiv-Vermögen: Kapitalien, Wertpapiere und Mobiliarvermögen ℳ	Aktiv-Vermögen: Vorräte und Inventar ℳ	Aktiv-Vermögen: Summe der Spalten 40–42 ℳ	Schulden ℳ
23	24	25	26	27/28		29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	2042	1646	30	20	-	2021	-	552	2000	2552	-
20	310	-	-	-		-	-	1	-		1040	1014		-	-	940	-	500	-	500	-
-	-	-	-	-		1	1	-	-	-	4991	875	965	-	-	4486	20000	505	1124	21629	-
-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	232	200	-	-	-	130	-	102	-	102	-
-	-	-	28	28		1	1	-	1	1	539	397	142	-	-	504	-	35	40	75	-
5108	207206	18	2179	1033		82	70	15	68	62	1328648	296081	73384	12382	9881	1319811	2115301	204456	527946	2897703	92995

*) a = Näh- und Flickkurs, b = Bügelkurs, c = Spinnkurs, d = Eigene Kochschule, e = Kochkurs, f = Obstverwertungskurs, g = Hauswirtschaftliche Besprechung, h = Schulkurs.

Anmerkung: In den Spalten 10, 11, 12, 20, 25, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 soviel als „ja".

†) Angaben über Rechnungsergebnis fehlen, weil kein Bericht erstattet wurde, oder weil die Vereinstätigkeit ruhte.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Frauenbildung und Erwerbspflege: Eigene Handarbeitsschulen des Vereins: Zahl der Schülerinnen	Eigene Handarbeitsschulen des Vereins: Gesamtaufwand ℳ	Anderweiter Unterricht: *) siehe am Fuß d. Seite	Anderweiter Unterricht: Gesamtaufwand ℳ	Kinderpflege: In eigenen Anstalten: Zahl	In eigenen Anstalten: Kinder	Mitwirkung bei andern Anstalten	Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder	Sonstige Fürsorge	Gesamtaufwand ℳ	Krankenpflege: Eigene Station: Zahl der Pflegerinnen: Vereinsschwestern	Ordensschwestern	Diakonissinnen	Landkrankenpflegerinnen	Sonstige	Verpflegte Kranke und Wöchnerinnen	Haftung ein. Vorrats von Krankengeräten	Aufwand ℳ	Hauspflege und Aufwand hierfür ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
420	Zell a. H. Krankenverein	425	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	630	1	2021	.
421	Zell i. W.	214	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
422	Ziegelhausen	244	82	1305	.	.	1	75	.	.	.	1186	.	.	.	.	1	268	1	890	.
423	Zierolshofen	67	.	.	.	.	.	.	.	.	1	110	.	.	.	.	.	.	.	20	.
424	Zuzenhausen	121	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	80	1	330	.
	Stand von 1924	84063	4030	53385	—	7675	107	7627	66	44	48	87427	48	141	108	69	19	50526	178	247651	26759

*) a = Näh- und Flickkurs, b = Bügelkurs, c = Spinnkurs, d = Eigene Kochschule, e = Kochkurs, f = Obst-

Anmerkung: In den Spalten 10, 11, 12, 20, 25, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 soviel als „ja".

Armenpflege und Wohltätigkeit.					Tuberkulosebekämpfung	Säuglingsfürsorge	Anderweite Tätigkeit.			Rechnungswesen.										
Unterstützte Arme (Zahl)	Aufwand	Fürsorge für schulentlassene Mädchen	Sammlung für Notfälle: Ertrag	Aufwand für Notfälle			Volksbibliothek	Pflegung von Kindergärten und Kleinkinderschulen	Belohnung treuer Dienstboten	Einnahmen einschl. des Kassenvorrats vom letzten Jahr	Unter den Einnahmen sind: Mitgliederbeiträge	Beiträge von öffentl. Kassen und Stiftungen	Geschenke und Vermächtnisse bis zu 100 ℳ	Geschenke und Vermächtnisse über 100 ℳ	Gesamtausgaben	Aktiv-Vermögen: Liegenschaften	Kapitalien, Ausstände und Kassenvorrat	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 40–42	Schulden
	ℳ		ℳ	ℳ						ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
23	24	25	26	27/28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 042	1646	30	20	.	2 021	.	552	2 000	2 552	.
20	310	.	.	.	.	.	.	1	.	1 040	1014	.	.	.	940	.	500	.	500	.
.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	4 991	875	965	.	.	4 486	20 000	505	1 124	21 629	.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	232	200	.	.	.	130	.	102	.	102	.
.	.	.	28	28	1	1	.	1	1	539	397	142	.	.	504	.	35	40	75	.
5108	207 700	18	2179	1 033	82	70	15	68	62	1 320 848	286 081	73 384	12 582	9881	1 319 811	2 115 301	204 456	577 946	2 897 703	92 995

verwertungskurs, g = Hauswirtschaftliche Besprechung, h = Schuhkurs.

†) Angaben über Rechnungsergebnis fehlen, weil kein Bericht erstattet wurde, oder weil die Vereinstätigkeit ruhte.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

431/49 kb
kb

Ordnungszahl	Vere
1	2
420	Zell a. H. Krankenve
421	Zell i. W.
422	Ziegelhause
423	Zierolshofe
424	Zuzenhause
	Stand von

*) a = Näh-
Anmerkung

Badische Landesbibliothek

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg